



Den Bestrengen/ Edlen/ Ze-
sten/ Fürsichtigen/ Ehrsamem/ vnd Weisen: auch
Ehrwürdigen/ Hoch- vnd Volgelerten: Ehrhafften/ Fürnehmen/
Achtbarn/ vnd Bescheidenen/ Der Eiben Kirchspil in Straßburg/ des Mün-
sters/ der Stifften S. Thomæ, alten vnd jungen S. Peters/ S. Nicolai,
Wilhelmi, vnd Aureliæ, Löblich vnd wol Verordneten Herren Pflegern/
Pfarrhern/ Melffern/ vnd ganzer Gemeinden/ Reinen G. Groß-
günstigen Herren beförderern/ guten gönnern/
vnd freunden.



Destrenge/ Edel/ Vest/ Fürsich-
tig/ Ehrsam/ vnd Weise: auch Ehrwürdig/
Hoch- vnd Volgelerte: Ehrhafft/ Für-
nehm/ Achtbar/ vnd Bescheidene: Gnedig/
Gebietend/ Großgünstige Herren/ liebe vnd
gute Freund. E. G. E. Heril: Acht: vnd
Günsten ist vnverborgen/ wie der Königliche
Prophet David/ in seinen Psalmen/ alle
Menschen zum lob des Herren/ so vil mal vnd eyferig ermanet vnd auff-
muntert/ als im 47. Ps. hebt er denselben mit solchen worten an/ vnd
sagt: Frolocket mit Händen alle Vöcker/ vnd jauchzet Gott mit frö-
lichem schall. Vnd im 7. Verß: Lobsinget/ Lobsinget Gott: Lobsin-

Mus. Gri. 22, 3



(:) 3

get/ Lobſinget vnſerm König. Item im 95. vnd 98. Kommet her zu/ laſſet vns dem Herzen frolocken. Im 96. Singet dem Herzen ein neues Lied. Dadurch dann/ er im Geiſt/ ſonder allen zweiffel/ wie angenehm/ lieb vnd wolgefellig Gott dem Herzen das Lobgeſang/ die Opffer vnſerer Lippen ſehen/ geſehen vnd entpfunden habe/ abzunemen/ bevorab/ in dem er an Mündlicher Stimmi nicht genugsam ſein/ zuerkennen geben will/ ſondern auch ſo weit kommet/ das er vns den Herzen mit Inſtrumentaliſcher Stimmi/ vnd lieblicher wollautenden Seiten / Pfeiffen / Poſaunen / heller Gimbeln klang / Pſalter vnd Harpffen/ ja mit Keyen vnd Pauken/ im 149. vnd 150. Pſalmen zu loben annahmet vnd treibet.

Wie dann zu mehrer vbung Er der König David im Erſten Buch der Chronica/ außer den Leviten vier tauſent Lobſänger des Herzen/ mit Seitenspielen geordnet/ deren auch ſein Sohn der Weiſe König Salomon/ in einweyhung deß/ durch ihnen neu erbawten Tempels ſich gebraucht hat. Welches dann/ wie auch die tägliche erfahrung bezeugt/ der zuhörenden Herzen vnd gemütter/ den Allmechtigen mit ihrem Mündt vnd Geſäg zu loben vnd zupreifen auffweckt/ ermuntert/ vnd als ſein vornemſtes effect vnd würckung/ erfrewet vnd erfrifchet.

Ein ſolcher löblicher vnd auch Gott wolgefelliger gebrauch des Lobgeſangs/ iſt durch hilff Chriſtliebender Leut heutigs tags/ Gott lob/ in diſer Statt Straßburg dahin gelange/ das derſelbe nunmehr in allen Kirchen bey den Sontäglichen Amptpredigten/ mit der Orgel vnd Musica figurali in vollem ſchwang geübet vnd getrieben wird/ ja in denen auch zuvor keine Orgel waren/ dieſelbige nunmehr an- vnd auffgerichtet worden.

Vnd zwar nach der Lehr des H. Apoſtels Pauli in der 1. Cor. am 14. das alles ehrlich vnd ordentlich zugehen ſolle/ alſo/ vnd mit diſer

diser ordnung / das er nicht mit frembden Stücken oder Moteten (die zwar nach vollendter Predig vnd gegebenner benediction vnd dimission, erst pflegen geübt vnd gebraucht zu werden) sondern eben mit demjenigen / so hernacher die Gemeinden singen sollen / angefangen / vnd / da bißweilen das Gesang etwas lang / abgetheilet / vnd der Vers / so hernach zusingen / mit der Orgel vnd Musica darzwischen georgelt / vnd gefügen wird. Wie nicht weniger nach der Absolution ein Gloria, vnd dan zuend der Predig vor der dimission des Volcks etwan ein furker Psalm / mit voriger ordnung der Gemein vorgeorgelt / vnd von derselben nachgesungen wird.

Demnach aber vor 14. Jahren / von meinen Ein. GebiETTenden Herren Scholarchen / vnd einem Ehrwürdigen Schulconvent zu einem Præceptore Classico, Ich designirt, auff vnd angenommen / mir auch von einem Ehrwürd. Capitul des Stifftes zu S. Thoma / die Musicam, so damaln schon albereit einen rühmlichen anfang in derselben Kirchen gehabt / ferners zu regiren vnd fortzupflanzen be-
vohlen worden / binich / in compositione der gewöhnlichen Kirchen-
gesäng / so mich zuvor auß sonderem der Herren Capitularen gefasstem rühmlichem intent, wegen mangel derselben / nach meinem gleichwol geringe vermögen / an die handt zunehmen vnd zu setzen / verursacht vnd bewegt / in Gottes nammen fortgefahren / sie dahin gerichtet / das für-
nemlich der hiesige Choral so vil möglich / darin observirt, vñ der Ge-
meinde recht gehört / vnd verstanden möchte werden. Dahero erfolgt / das vor ongefahr 8. Jahren / durch einen löblichen Magistrat alhie / solche Music auch im Münster auff die Sontägliche Abendtpredigt (da es zuvor niemal bräuchlich gewesen) anzustellen vnd zu regiren Euedig mir anbevohlen worden / in welcher zeit ich mich derselben noch mehr zu setzen / mit ernst beflissen vnd unterwunden.

Wann dann nun ein gute zeit her ich gespürt / das vil Christ-

liche Hertze/ solche meine ob wol schlechte vnd geringe compositiones,
ihnen sonderlich haben belieben lassen/ ich auch vmb Publicirung der-
selben vilfeltig/ nicht allein alhie/ sondern auch von vilen vnterschiedlichen
weit abgelegenen orten/ compellirt vnd ersucht worden/ vnd aber/
weil schon andere Vortreffentliche hoch- vnd weitberühmte Musici, der-
gleichen Psalmen/ Geistliche Lieder/ vnd Festgesäng/ mit vil mehrer/
ansehnlicherer kunst vnd geschicklichkeit/ in offenen Truck außgehen
lassen/ dessen billich bedenkens getragen/ So hab ich doch entlichen
der Kirchen vnd Schulen zu nutz vnd gutem/ meine arbeit/ im nam-
men Gottes zu publiciren/ nicht vmbgehen wollē/ der getrösten hoffnūg/
gleich wie dorten dem grossen streitbaren König Xerxi, ein trunck kal-
ten wassers/ so angenehm gewesen/ es werde dise mein ringsüßige arbeit/
bey irgendt einem oder dem andern/ auch sein angenommen vnd gefel-
gen platz vnd statt finden.

Das aber E. G. E. Herzl: Achib: vnd Gunsten/ vor allen
anderen/ Ich solche meine gleichsam Erstlinge vnd prodromum der
Kirchengesäng/nemblich/die gebräuchlichsten Psalmen Davids/in vn-
tertheniger/ auch dienstwilliger gebür vnd zuversicht/ offerirē, dedici-
ren, vnd zuschreiben wollen/ hat fürs ein dise vrsach/ Das weil solche in
vorangedeuter zeit vnd maß/ gleißsam als ein geburt/ in derselben
eigenen Schoß vnd Leib empfangen/ fovirt, ans liecht gebracht/ vnd
aufferzogen worden/ sie auch forter/ durch dero Authoritet vnd anse-
hen beschützt/ beschirmt vnd gehandhabt würde. Demnach vnd für
das andere/ damit die mir alhie beschehene beförderung zu Schul- vnd
Kirchen diensten/ auch andere vilfeltige erzeigte gut vnd wolha-
ten/ schuldiger danckbarkeit/ erkennet vnd erwidert werden möchte: nicht
zweifffende/ Sie ihnen diß mein treuw wolnehmend vernemen/ Groß-
günstig belieben/ gefallen/ vnd angenehm werden sein lassen/ solches
Gnedig/ Großgünstig/ vnd Freundlich auff- vnd annehmen/ vnd mich
wie

wie bißhero/ also auch hinforter/ deren Großgünstigen favor bevolh-
len halten / meine Gnedige / Großgünstige / Günstige liebe Herzen
Patronen, beförderer/ vnd gute gönner/ bestendig verbleiben : denen
dann ich mich hiemit vnterthenig hoch - vnd dienstfleissig com-
mendiren, vnd neben wünschung aller zeitlichen vnd Ewigen wol-
fahrt/ bestes bevehlen thue. Geben Straßburg/ den 8. Septem-
bris/ am tag Mariæ geburt: im Jahr 1614.

**E. G. E. Herl. Achtb:
vnd Gunsten**

**Vntertheniger dienst- vnd
bereit williger**

**Christoph Thomas
Walliser.**

Lecto



Als/ Günstiger lieber Leser/ vnd Music Freund/ zur Publication diser meiner gleichwol geringen arbeit mich verurliche/ was auch darinnen mein fürnehmen sey/ hab Ich/ mit wenigem zu berichten vnd zu erinnern/ kein vmbgang haben können/ wie auch nicht wollen. Dann fürs Erst/ nach dem ich mich bald anfangs auff solche art der Kirchengesäng zu componiren gelegt/ auch in werck vntersangen/ die damaln/ wegen kürze der Zeit/ so ich darbey haben können/ noch zimlich roh vnd vnzeitig waren/ sich etliche gefunden haben/ die solche heimlicher weiß/ entweder vnter der Predia auff schreibtrassen/ oder auß des Organisten Tabulatur/ od wie sie dieselbe haben können/ außgeschriben/ die Noten zertheilt/ vnd den Text nach gutduncken applicirt, auch wol hin vnd wider/ was ich auß guter affection wolbekanten communicirt, für das irige/ nicht ohn ihren geringen profit/ distrahirt, vnd dedicirt, ja das noch mehr/ auch vnwissend meiner in öffentlichen Truct (guter oder welcher meinung/ ist mir verborgen) außgehen lassen: (welches ich zwar ahn seinen orth stelle.) Als hab ich nach gelegenheit eine oder die andere composition, nach dem sprichwort/ das gemeiniglich die leysten gedanken die besten zu sein pflegen/ zum mehreren theil geendert/ dessen verhoffentlich mich niemandt wird haben zuverdencken. Für das ander/ hab ich in disem meinen wercklein dahin/ vnd sonderlich auff die abtheilung diser vnserer allhieigen Kirchen gesehen/ vnd derselben nach/ auff jeden Psalmen/ zu leyst den Vers/ so gemeiniglich zum andern mal vorgeschlagen vnd Musicirt wird/ also gesetzt/ das die Gemeinde eben denselben/ so zuvor von der Orgel abgehört worden/ wider ansahet: volgendts auch/ in etlichen/ das Gloria so nach vollendter Absolution gemeiniglich gesungen wirdt/ entweder mit mehreren Stimmen/ oder auff ein andere art/ also componirt, das man wol/ ohn besondere hindernuß/ auch vnter das Gloria den Psalmen/ vnd vice versa auff den Psalmen das Gloria, oder auch nach gefallen/ die andere Vers accomodiren vnd vntersetzen kan. Bisweilen auch ein Psalmen/ weil die Orgeln in vnsern Kirchen/ nicht ein gleiche höhe haben/ ex diversis clavibus gesetzt. Vnd möchte ich wol leiden/ weil vil/ ja der mehrertheil/ meiner Kirchengesäng/ auff etwas Madrigalische art gesetzt/ das ein feiner langsamer Tact darinn geführt würde/ auch so man im anfang der Strophen zu der Repetition kompt/ nicht lang innen hieltet/ sondern als bald die repetition, in gleichem tact, schleunig anfienge vnd vollführte: welches nicht weniger in Proportionibus, wo die an die handt kommen/ kan observirt werden: würd auch nicht vbel stehen/ so man dieselbe mit gelinder Stimma vnd stillen Registern adornirte vnd zierte: doch einem jeden seiner willkühr vnd wolgefallen hiemit nichts benommen.

Vnd hat der Leser auch hiemit disses zu wissen/ das ich in disem Ersten Theil vnd Prodro-mo, allein die gebräuchlichsten Psalmen Davids/ wie die sonderlich das ganze Jahr vber am meisten gebraucht werden/ bedachtes muths vorher hab gehen lassen: Die Catechismi gesäng aber/ sampt den Geistlichen Liedern/ wie auch alle Hymni vnd Festgesäng/ so das Jahr durch üblich/ sollen mit verlenhung Göttlicher hilff/ zu seiner Zeit auch bald hernach folgen. Thu hiemit mich dem Günstigen Leser/ nach jedes Stand vnd würde/ zu Gnädiger gunst vnd favor, auch zu deren behäglichem annehmen vnd wolgefelligen diensten/ besten fleisses commendiren vnd bevehlen.

IN PSALMODIAS
DN. M. CHRISTOPHORI THOMÆ WALLI-
SERI, MUSICI PRÆSTANTISSIMI.

I.

I Te procul pestes anime, suraq, metusq,
Mæror & anxietas, crux anime, ite procul.
Concipimus præsens nostra in præcordia numen,
Et vitam & vite larga alimentanovæ:
Cum canimus carmen deductum ex monte Sionis
Manat ubi ætheria fons opulentus aque.
Plurima tamen hoc virtutis habet: cum verba modiq,
Concinnant habitu versicolore melos.
Extraneos quasi tum rapimur, cœloq, locatos
Remur & Angelicos nos agitare choros.
Isaides illud divino carmine præstat,
Hoc nobis melica WALLISER arte parat.
Ergo posteritas si post nos ulla futura est
WALLISERO dignum hoc conferet Elogium:
Vtile qui dulci, pietatem miscuit arti,
Arte nec hoc major, nec pietate fuit.

Justus Mejerus D. & Professor.

II.

Iosquinum laudent alij: venerentur ad aram
Utut velint Marentium:
Orlandū & socios vel super astra locent:
Hic mihi præ reliquis est Walliferus ARION.
Qui suavi harmoniâ tot sacras vestijt Odas:
Qui tot aphorismos Biblicos:
Qui vario Psalmos dat resonare modo;
Qui toties anno facit exultare Theatrum!
Est aliquid simili studio placuisse cohorti:
Sed hic; Epulas seu Funera:
Sive Aulas spectes: Tépla, Theatra, Scholas:
Omne suâ punctum fert Walliferus in arte.
Hoc opus, hic labor est, scito tam plurima cātu,
Cum voce vivâ, tum Organo,
Suavia quæ cuivis & gravia esse queant;
Structurâ facili celerem condire susurrum!
Iosquinum laudent alij: venerentur ad aram
Utut velint Marentium;

Orlandū & socios vel super astra locent:
Hic mihi præ reliquis est Walliferus ARION.

*Andreas Saurius: Cotbusianus: Lusa-
tus: Dynast. Weluvartensis Præfectus
generalis in Essingen. &c.*

III.

ARe ciere viros, Martemq, accedere cantu
Belligeratorum turba cruenta solet.
WALLISERU Squantò potius modulamine
(præstat;
Post se voce piâ qui ciet ipse Deum.
Cœlestes animas concentibus æra jures
Pulsare; imò ipsos voce sonare polos:
Usq, adeò numeris sublimi lege ligatis;
Usq, adeò Harmonia pectora nostra movet.
Gutturæ nunc alij blandos joculentur amores;
Aut fingant, quorum non bonus usus eget:
Totus is in Domini celebranda laude manebit:
Atq, Deo reddet, quod fuit ante Dei.

Tata est WALLISERI in Terris & Musica talis:
Proh! quantain Cœlis Musica, qualis erit?

*Collega sincero posuit affectu sincero
M. Ioannes Paulus Crusius, Prime
Classis Præceptor.*

IV.

WALLISERI ut nuper IESSÆUM Heliconia
(turba
Audijt harmonicâ voce sonare MELOS:
Quid sic statis (ait) silvæ? quid saxa? quid undæ?
Dulcisonæ Delphin artis amator ades!
Totius ARGYROPE DECUS indelebile mundi,
HARMONIÆ summum continet illa DECUS.
WALLISER Amphion, Orpheus, Thamyrasq;
(secundus!
ARGYROPE ô tanto nobilitata viro!
WALLISERE ô tantâ nobilitate plagâ!

*M. Casparus Brüllovius Pyricensis
Pomeranus.*

Der Erste Psalm.

I.

TENOR II.

Beatus vir qui non abiit. Vocum.



Ol dem Menschen der wan-dest nicht/ ij
Noch auff den weg der Sün-der tritt/ ij



in dem rath der Gottlosen/ wol dem Menschen der wandelt nicht/ in
noch sitzt da Spötter kosen/ noch auff den weg der Sünder tritt/ noch



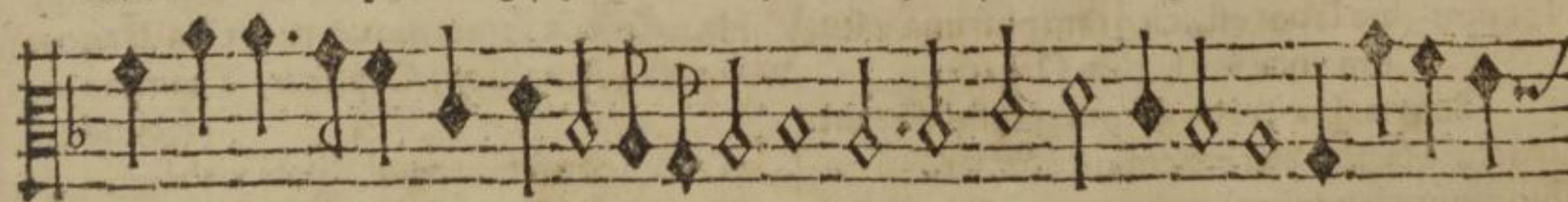
dem rath der Gottlosen/ Gottlosen/ in dem rath der- Gottlosen/ in dem rath
sitzt da Spötter kosen/ ko- sen/ noch sitzt da Spöt- ter kosen/ noch sitzt da



der- Spö- } Gottlo- } sen/ } sondern hat sei- nen lust ge-
ter ko- sen. }



mein/ in des Herzens geses allein/ sondern hat seinen lust gemein/ sondern hat



seinen lust- gemein/ ge- mein/ in des Herzens geses allein/ in des Her-

rent/ ij in des Herren gesen allein/ ij

vnd redt das tag- vnd nach- ee. vnd redt das tag vnd nach-

te. vnd redt das tag/ ij vnd nach- te.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
 Vnd auch dem Heyligen Geiste :/:
 Als es im anfang was vnd nuh/
 Der vns sein gnade leiste.
 Das wir wandlen in seinem pfad/
 Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
 Wer das begert/ sprech Amen.

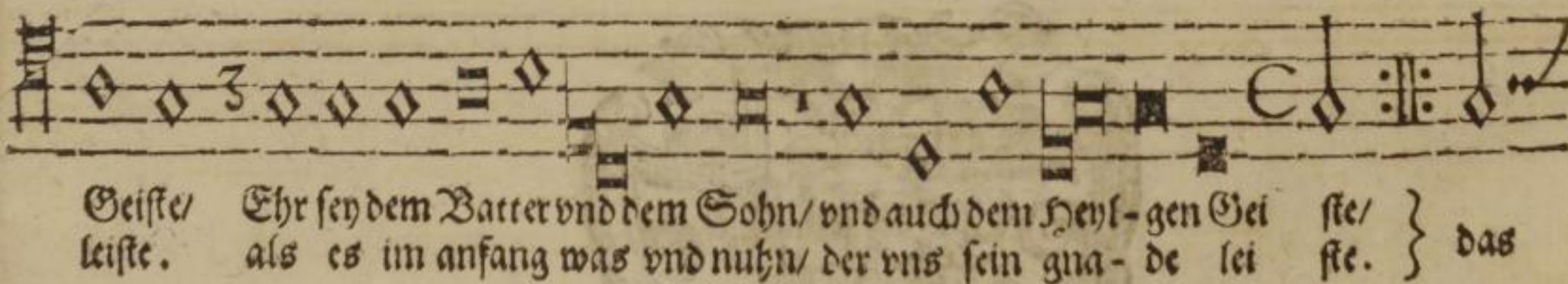


Na 2

Gloria auff den Ersten Psalmen.

TENOR II.

Wol dem Menschen der wandelt nicht. 6. Vocum.



pfad/ das wir wandlen in sei- nem pfad/ das vns die Sünd/ das vns die Sünd/ das vns die Sünd der Seel- nicht schad/ das vns die Sünd der Seel nicht schad/ das wir wandlen in sei- nem pfad/ das vns die Sünd der Seel nicht schad/ wer das begeret sprech A- men. wer das begeret sprech A- men. wer das begeret sprech A- men.

i. Versus.

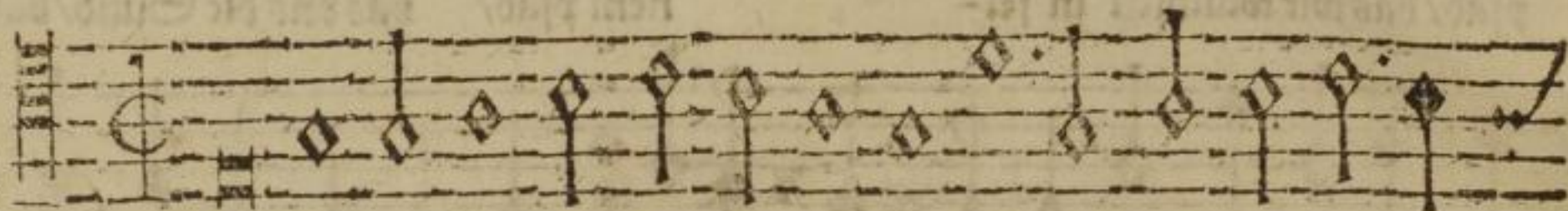
Wol dem Menschen der wandelt nicht
 In dem rath der Gottlosen/
 Noch auff dem weg der Sünder tritt/
 Noch sitzt da Spötter kosen.
 Sonder hat seinen lust gemeyn/
 In des Herren Gesetz allein/
 Und redt das tag vnd nachte.

III.

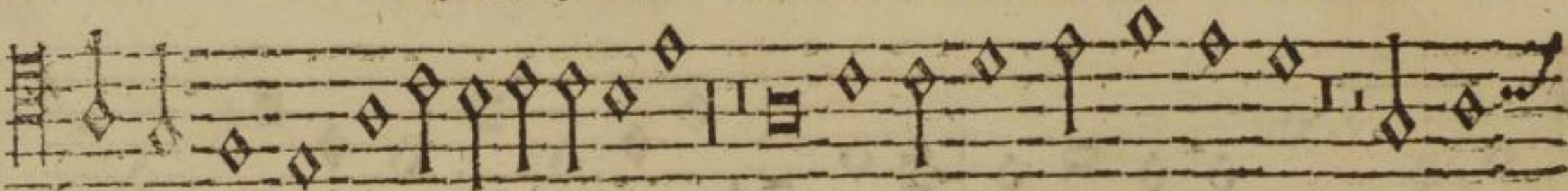
Der 3 Psalm Davids.

TENOR.

DOMINE quid multiplicati sunt. 4. Vocum.



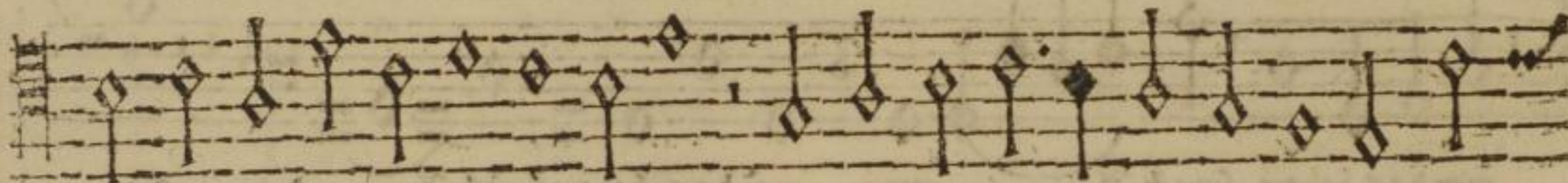
Ach Herz wie sind meinr feind so vil/ die sich/ die sich wider-
Spreche ihm Gott nicht helfen will/ des wöllst/ des wöllstu mich.



mich segen/
ergehen/

ij
ij

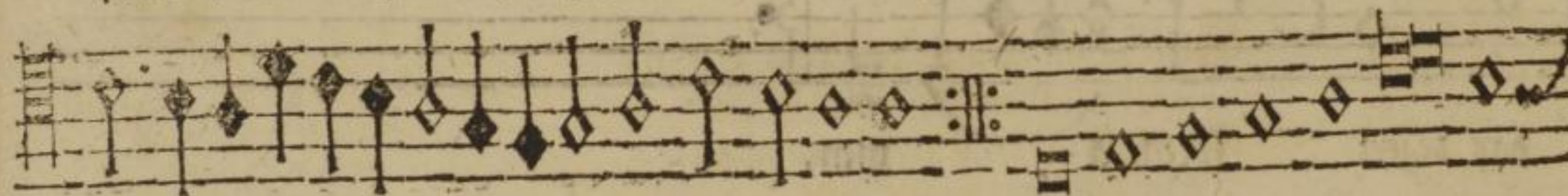
Ach Herz wie sind meinr feind so vil/ die sich
sprechen ihm Gott nicht helfen will/ des wöll-



wider/ die sich wider mich segen/
stu mich/ des wöllstu mich ergehen/

die sich wider-
des wöllstu mich-

mich segen/ die
ergehen/ des



sich-
wöllst-

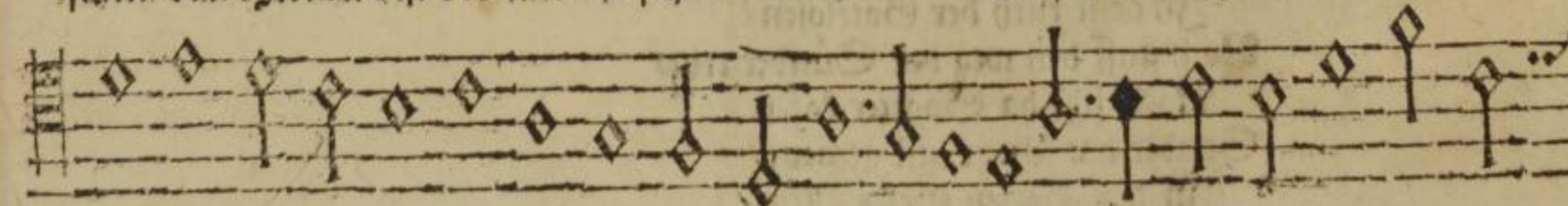
wider mich segen/
du mich ergehen.

} dann Herz du bist vor mir- der



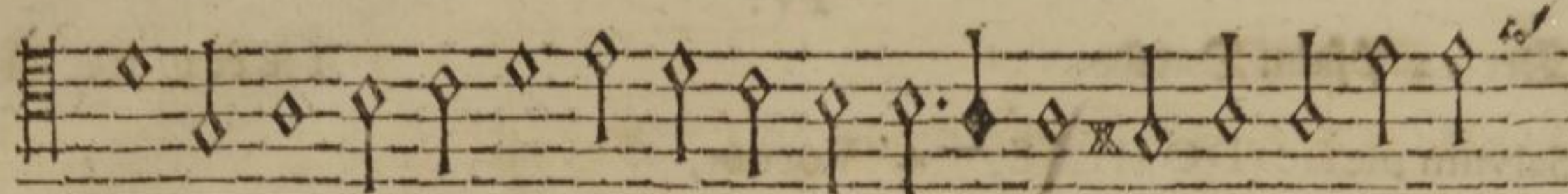
schilt/ dan Herz du bist vor mir der schilt/ vor mir-

der schilt/ der schilt/ der mich zu



Ehren segn wille/ und mein haupt schilt auffrich- ren/

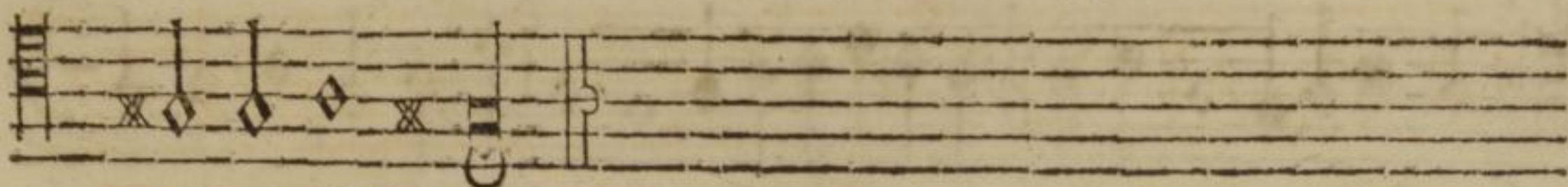
ij



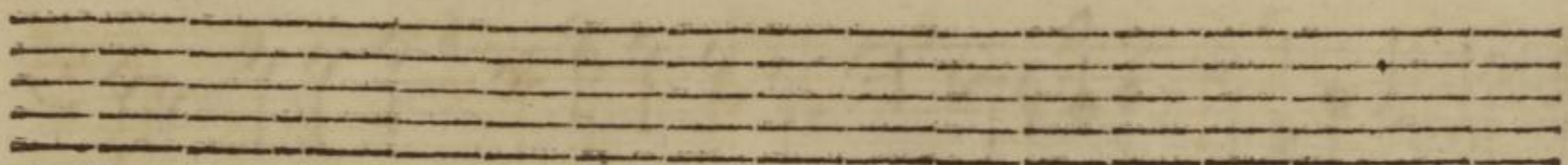
der mich zu Ehren setzen wilt/ se- hen wilt/ der mich zu



Ehren setzen wilt/ vnd mein- handt thust auffrich-



ten. auffrichten.



Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn /
Vnd auch dem Heyligen Geiste: /:
Als es im anfang was vnd nuh /
Der vns sein gnade leiste.
Das wir wandlen in seinem pfad /
Das vns die Sünd der Seel nicht schad /
Wer das begert / sprech Amen.



IV.

Der 12 Psalm Davids.

TENOR.

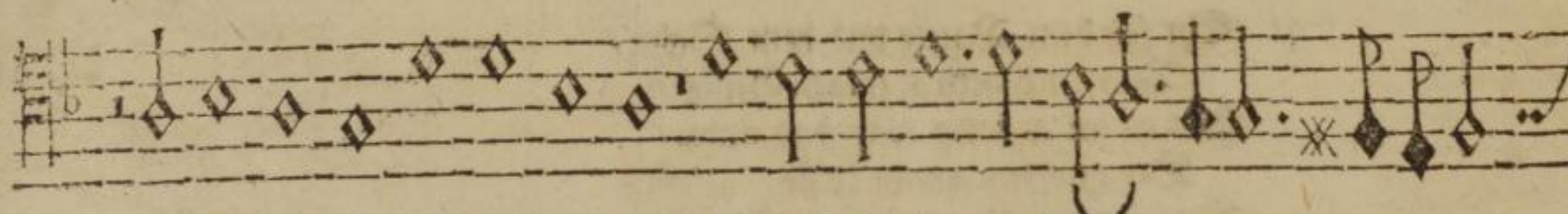
Salvum me fac DOMINE. 4 Vocum.



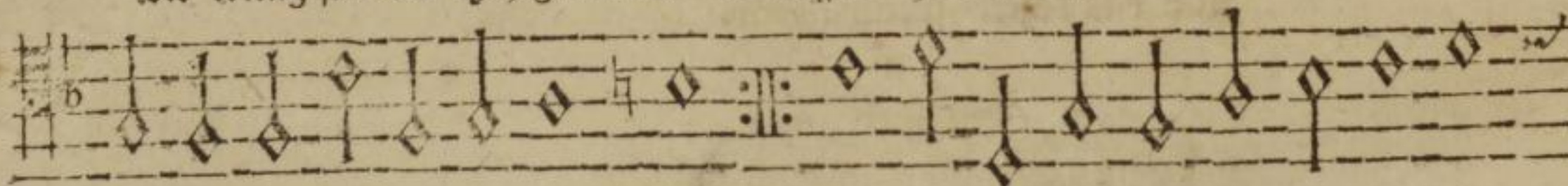
ach Gott- von Him- mel sich darein/ und laß dich
wie we- nig sind- der Heylgen dein/ verlassen



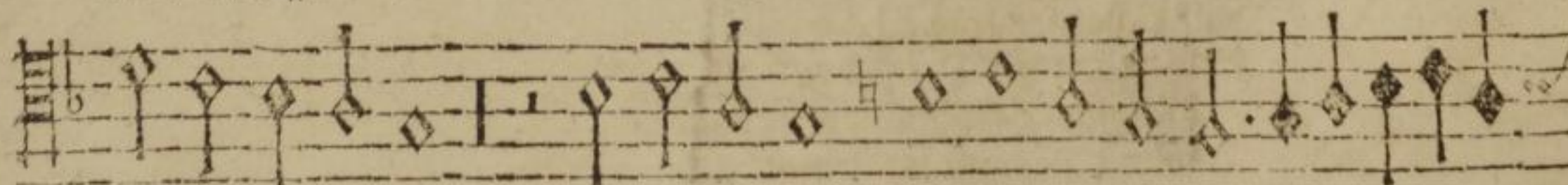
das erbar- men/ ij erbarmen/
sind wir ar- men/ ij wir armen/



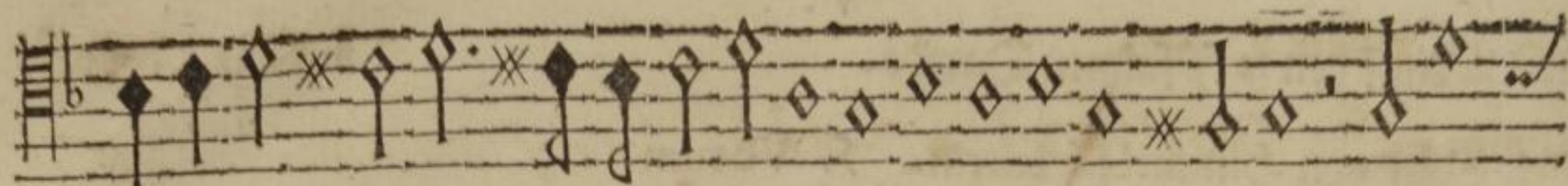
ach Gott von Himmel sich darein/ und laß dich das erbar-
wie wenig sind der Heylgen dein/ verlassen sind wir ar-



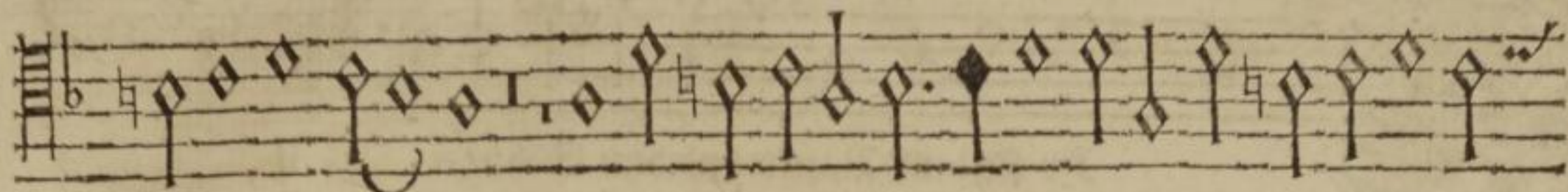
men/ und laß dich das erbarmen/
men/ verlassen sind wir armen/ } dein wort laßt man nicht haben war/ laßt



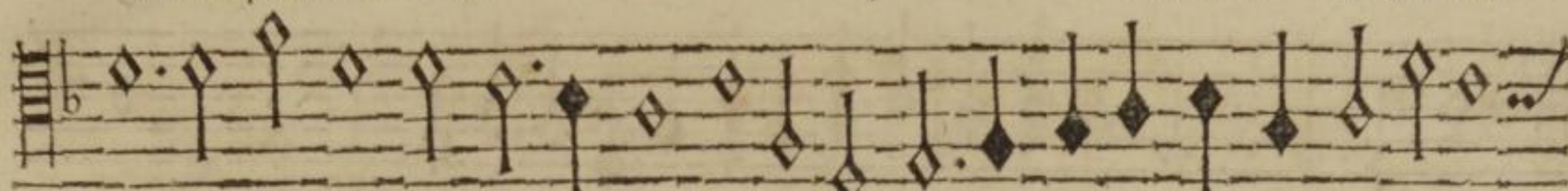
man nicht haben war/ verloschen gar/ dein wort laßt man nicht-



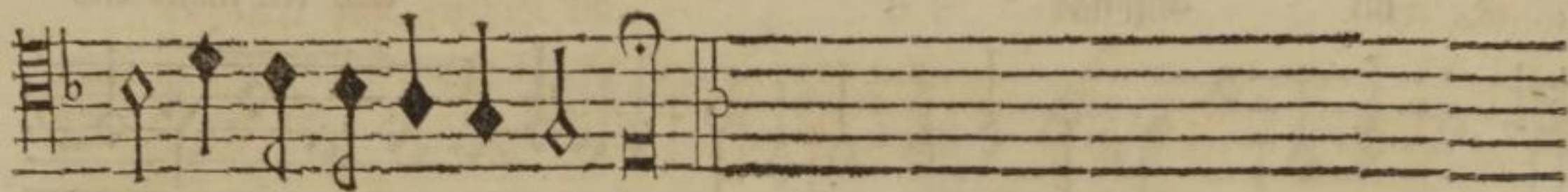
haben war/ der glaub ist auch verlo schen gar/ bey al-



len menschen kin- dern. ij bey allen menschen kin-



dern. ij bey al- len men-



schen kin- dern,

3. Versus.

Gott wöll außrotten alle gar/
Die falschen schein vns lehren :/:
Darzu ihr Zung stolz offenbar/
Sprich/ trotz wer wils vns wehren?
Wir haben recht vnd macht allein/
Was wir setzen das gilt gemein/
Wer ist der vns solt meystern.

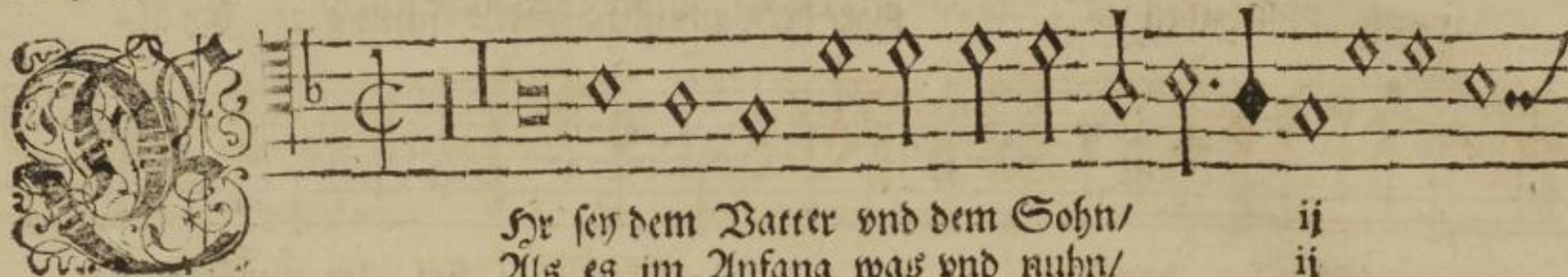
4. Versus.

Darumb spricht Gott/ ich muß auff sein/
Die Armen sind verstöhrer :/:
Ihr seuffzen tringt zu mir herein/
Ich hab ihr klag erhöret.
Mein heylsam Wort soll auff den plan/
Getrost vnd frisch sie greiffen an/
Vnd sein die krafft der Armen.

Gloria Auff den 12. Psalmen Davids.

TENOR. II.

Ach Gott von Himmel sih darein. 5. Vocum.



He sey dem Vatter vnd dem Sohn/
Als es im Anfang was vnd ruhn/

ij
ij

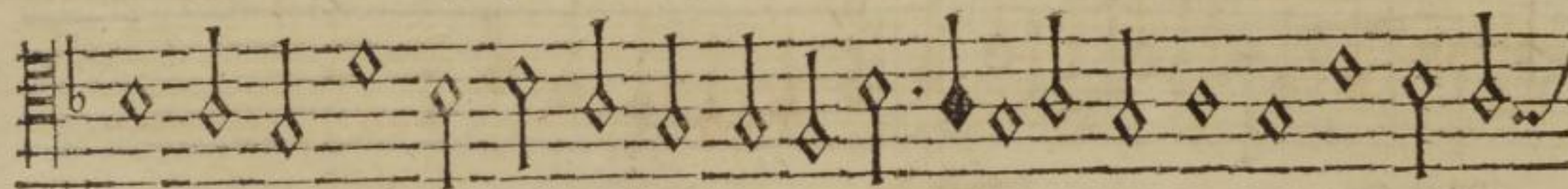


dem
im

Vatter/
Anfang/

ij
ij

vnd dem Sohn/ Ehr
was vnd ruhn/ Als



sey dem Vatter vnd dem Sohn/
es im Anfang was vnd ruhn/

ij
ij

vnd auch dem
der vns sein

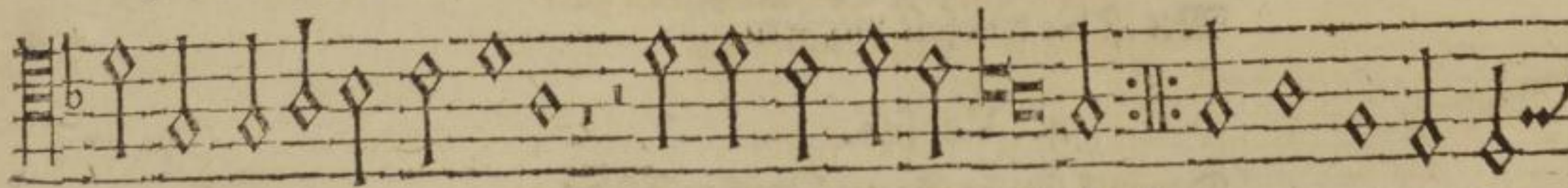


Heylgen Gei- ste/
gnade lei- ste/

ij
ij

vnd auch dem Heylgen
der vns sein Gnade

Gei-
lei-

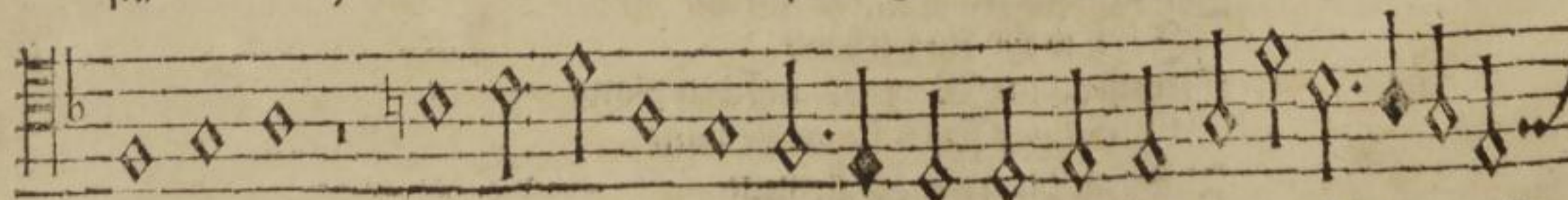


ste/
ste/

ij
ij

vnd auch de in Heiligen Geiste/
der vns sein gnade leiste. }

das wir wandlen in

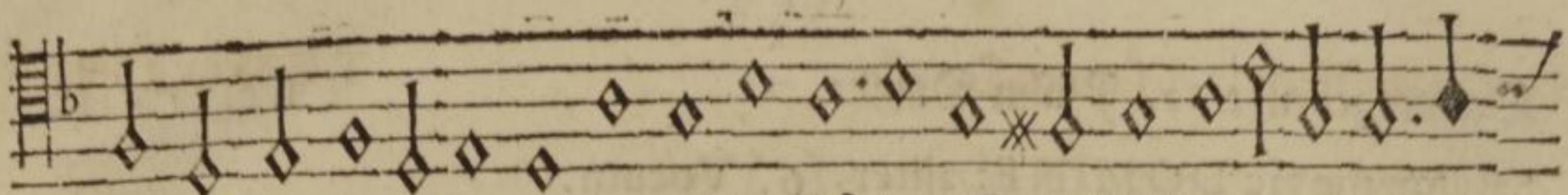


seinem pfad/

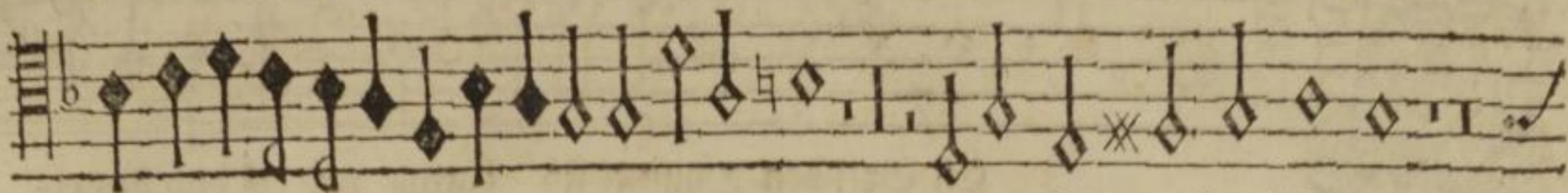
ij

das wir wandlen

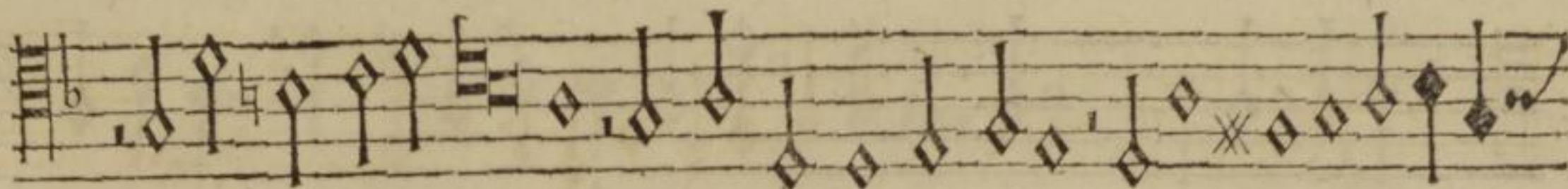
in



seinem pfad/ in seinem pfad/ das uns die Sünd der Seel nicht schad/ ij



wer das begert sprech Amen.



ij

wer das begert sprech Amen.

ij



sprech A-

men.

1. Versus.

Ach Gott von Himmel sih darein/
Vnd laß dich das erbarmen :/
Wie wenig sind der Heylgen dein/
Verlassen seind wir Armen.
Dein Wort laßt man nit haben war/
Der Glaub ist auch verloschen gar/
Vey allen Menschen findern.

4. Versus.

Darumb spricht Gott/ ich muß auff sein/
Die armen sind verstöhret :/
Ihr seuffzen tringt zu mir herein/
Ich hab ihr klag erhöret.
Mein heylsam Wort soll auff den plan/
Getrost vnd frisch sie greiffen an/
Vnd sein die krafft der Armen.

Der vorgehende 12. Psalm Davids.

TENOR II.

Salvum me fac DOMINE. aliter. 6. Vocum.



Ch Gott von Himmel sih darein/ vnd laß dich das er-
Wie wenig sind der Heylgen deir/ verlassen sind wir



bar- men/ erbarmen/
ar- men/ wir armen/

ij
ij

vnd laß dich das erbarmen/
verlassen sind wir armen/

ij
ij



erbar-
wir ar-

men/ vnd laß dich das erbar-
men/ verlassen sind wir ar-

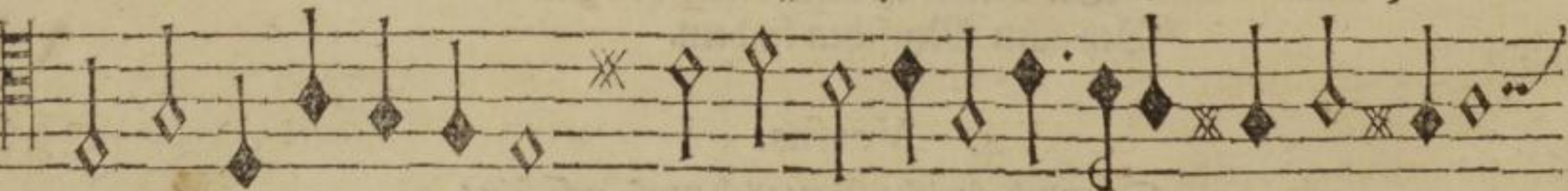


men/
men/

ij
ij

vnd laß dich das erbarmen/erbar-
verlassen sind wir armen/wir ar-

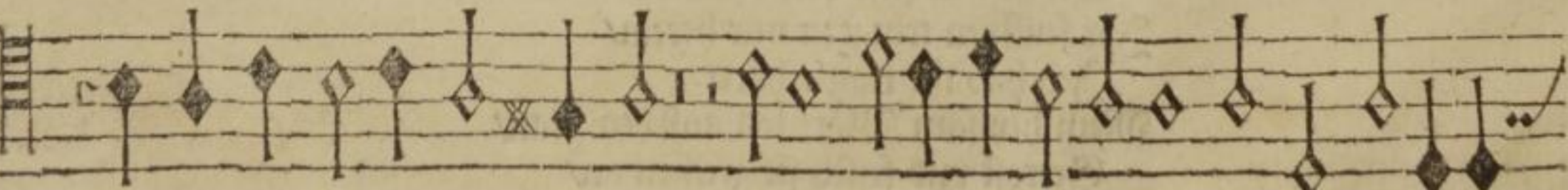
men/ } deit
men/ }



wort laßt man nicht haben war/

ij

nicht haben war/



der glaub ist auch verloschen gar/

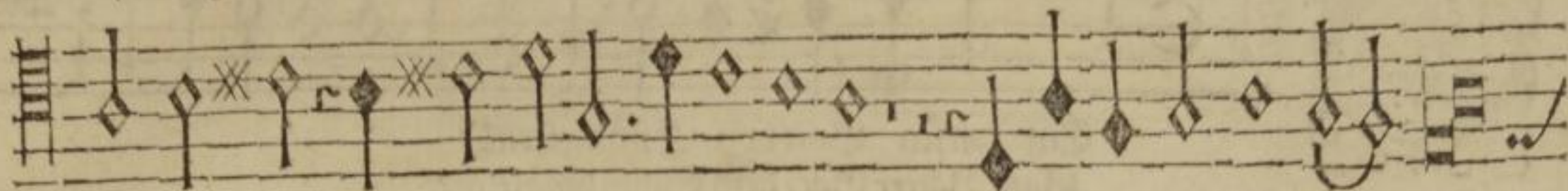
ij

der glaub ist auch ver-



loschen gar / dein wort laßt man nicht haben

war / der glaub ist auch ver-



loschen gar /

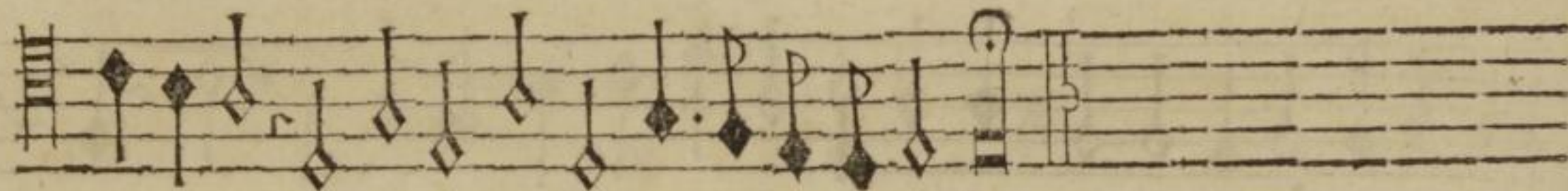
ij

bey allen menschen kin- dern.



ij

ij



bey allen menschen kin-

dern.

3. Versus.

Gott wöll außrotten alle gar / Die falschen schein vns lehren :/. Dazzu ihr Jung stolz
offenbar / Spricht / troß wer wilß vns wehren? Wir haben recht vnd macht allein / Was wir
setzen das gilt gemein / Wer ist der vns solt meistern.

4. Versus

Darumb spricht Gott / ich muß auff sein / Die armen sind verstöhet :/. Ihr seuffzen tringt zu
mir herein / Ich hab ihr klag erhöret. Mein heylsam Wort soll auff den plan / Betrost vnd frisch
sie greiffen an / Vnd sein die krafft der Armen.

Gloria.

Ehr sendem Vatter vnd dem Sohn / Vnd auch dem heylgen Geiste :/. Als es im anfang
was vnd nuh / Der vns sein gnade leiste. Das wir wandlen in seinem psad / Das vns die
Sünd der Seel nit schad / Wer das begert sprech Amen.

VII.

Gloria Auff den 13. Psalmen Davids.

TENOR II.

Ach Gott wie lang vergiffest mein? 5. Vorum.



Em Herren Gott von Himmereich/
Gott Vatter Gott dem Sohn deßgleich/



von Himmereich/ ij Lob ehr vnd Preiß- ich leiste/
dem Sohn deßgleich/ ij vnd Gott dem Heyl- gen Geiste/



lei- ste/ dem Herren Gott von Himmereich/ von Himmereich/ Lob
Gei- ste/ Gott Vatter Gott dem Sohn deßgleich/ dem Sohn deßgleich/ vnd



Ehr vnd Preißich lei- ste/ Lob ehr vnd/ Lob ehr vnd Preiß
Gott dem Heylgen Gei- ste/ vnd Gott dem/ vnd Gott dem Heyl-



ich lei- ste/ ij vnd Preiß ich lei- ste/ }
gen Gei- ste/ ij dem Heylgen Gei- ste. }



sein Herligkeit/ ij Barmher- igkeit/ Groß-

mechtigkeit vnd Heyligkeit/ sind ewig vnd ohn ende. sein Herrlig-
 keit/ Barmher- zigkeit/ ij Großmichtigkeit vnd
 Hey- ligkeit/ Großmichtigkeit ij vnd Heyligkeit/ sind
 ewig vnd ohn ende. sind ewig. vnd ohn en- de. ij
 sind ewig vnd ohn ende. ij

1. Versus.

Ach Gott wie lang vergiffest mein/
 Gar nah biß an das ende:/:
 Ach Gott wie lang das Anlich dein/
 Thust du doch von mir wenden.
 Wie lang soll ich selbs rathen mir/
 In meiner Seel ein schmerz gebir/
 Den ganzen tag im Herzen.

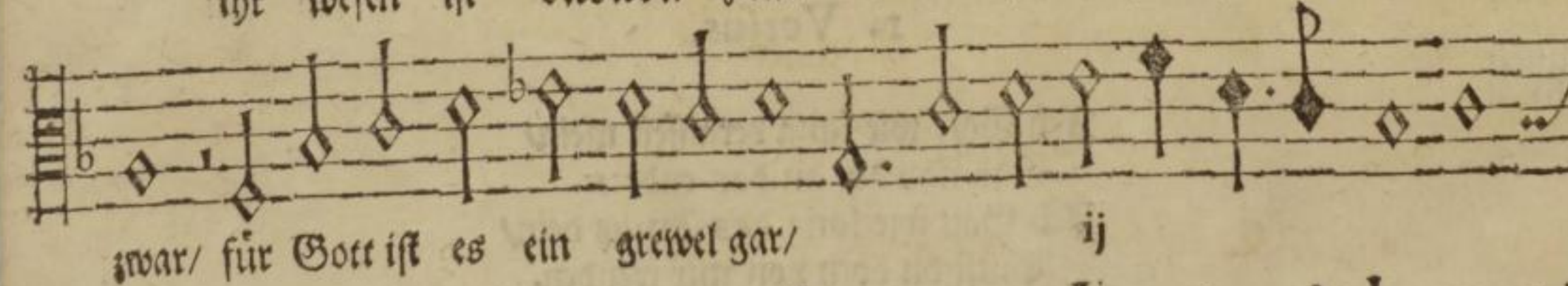
VIII.

Der 14. Psalm Davids.

TENOR II.

Dixit insipiens in corde suo.

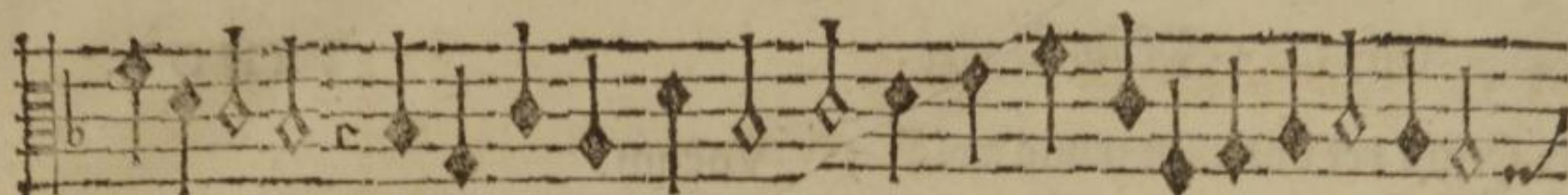
5. Vocum.

wol/
voll/ij
ij

ij



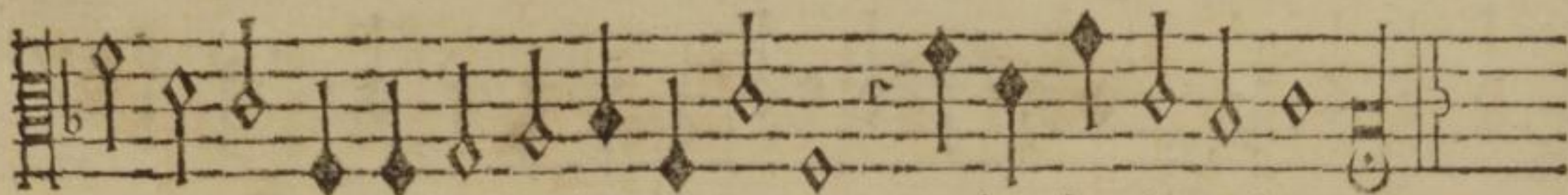
ij



es thut/ es thut v es thut ihr keiner ij fein



gut. es thut ij ihr keiner fein gut. es thut ihr keiner ij



fein gut. es thut ihr keiner fein gut. es thut ihr keiner fein gut.

4. Versus.

Wie lang wollen unwissend sein/
Die solche müß auffladen :/
Vnd fressen dafür das Volck mein/
Vnd nehen sich mit seim schaden.
Es steht ihr trawen nicht auff Gott/
Sie ruffen ihm nicht in der not/
Sie wollen sich selbs versorgen.

Gloria.

Er sey dem Vatter vnd dem Sohn/
Vnd auch dem Heiligen Geiste :/
Als es im anfang was vnd nühn/
Der vns sein gnade leiste.
Das wir wandlen in seinem pfad/
Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
Wer das begert/ sprech Amen.

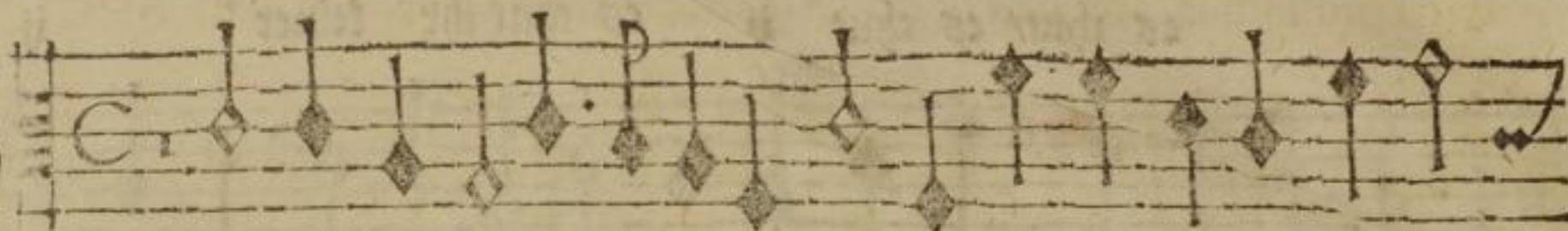
Ecc

IX.

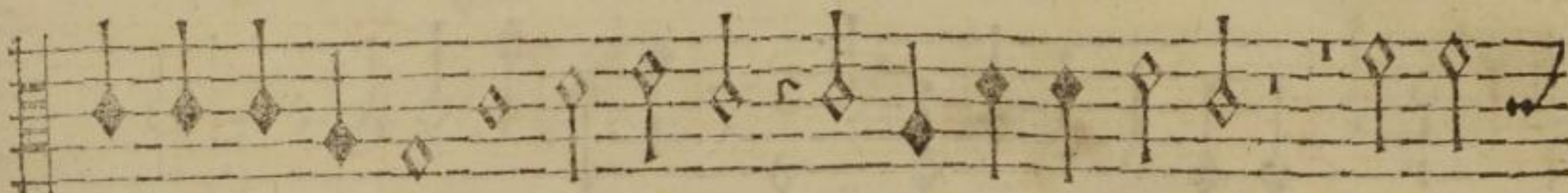
Gloria Auff den 14. Psalm Davids.

TENOR.

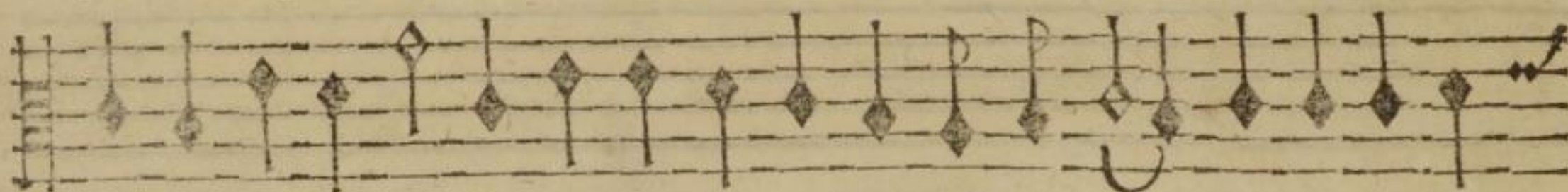
Es spricht der vnweisen mund wol. } Vocum.



Er sey dem Vatter vnd dem Sohn/vnd auch dem Heylgen Gei-
 Als es im Anfang was vnd nuhn/ der vns sein gnade lei-



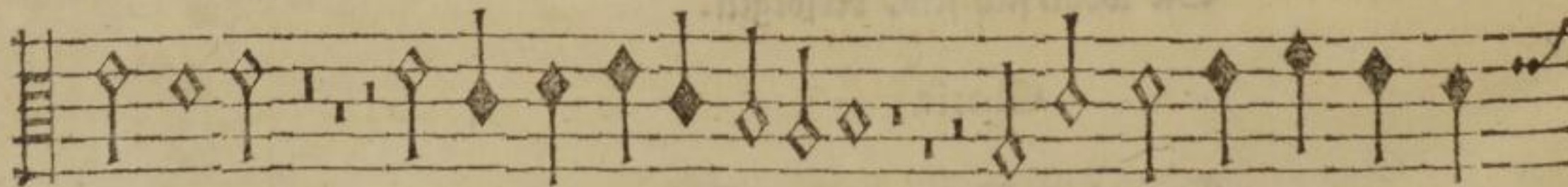
ste/ ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ dem Vatter vnd dem Sohn/ Ehr sey
 ste/ als es ihm Anfan, was vnd nuhn/ im anfang was vnd nuhn/ als es



dem Vatter vnd dem Sohn/vnd auch dem Heylgen Gei-
 im anfang was vnd nuhn/ der vns sein gnade lei- ste/ vnd auch dem
 ste/ der vns sein



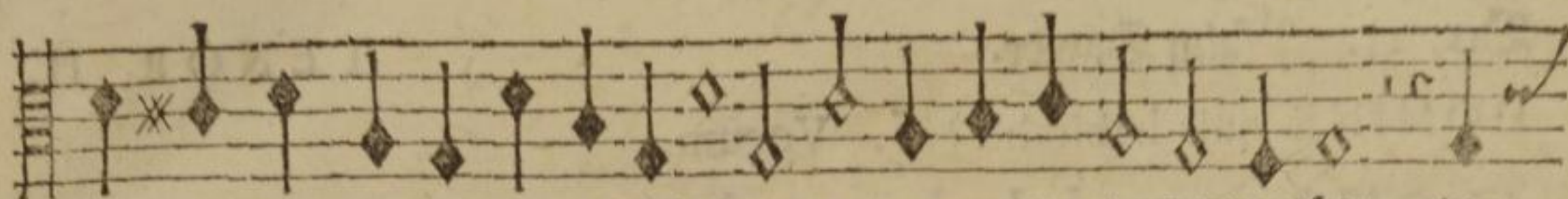
Heiligen Geiste/ vnd auch dem Heylgen Geiste/ } das vns die Sünd der
 gnade leiste/ der vns sein gnade leiste.



Seel nicht schad/ das wir wandlen in seinem psad/ daß vns die sünd der Seel nicht



schad/ das wir wandlen in seinem psad/ das vns- die Sünd der



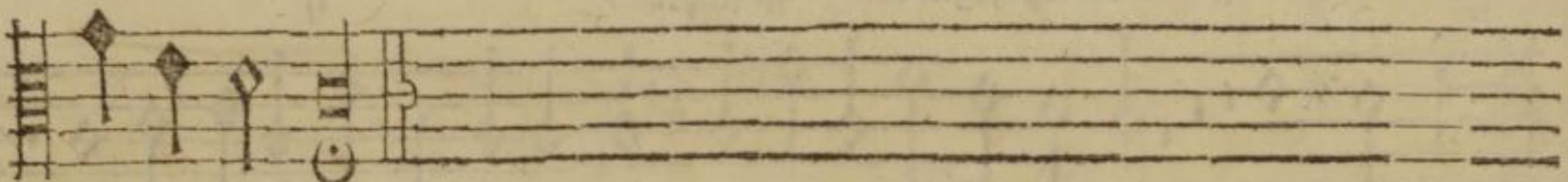
Seel nicht schad/ wer das begert sprech Amen. das wir wandlen in sanem pfad/ das



uns die sünd der Seel nicht schad- der Seel nicht schad/ wer das begert sprech A-



men. wer das begert sprech A- men. wer das be-



gert sprech Amen.

1. Versus.

Es spricht der vnweisen mund wol/
Den rechten Gott wir meinen :/
Doch ist ihr hertz vnglaubens voll/
Mit that sie ihn verneinen.
Ihr wesen ist verderbet zwar/
Für Gott ist es ein greuel gar/
Es thut ihr keiner kein gut.

4. Versus.

Wie lang wollen vnwissend sein/
Die solche müß auff laden :/
Vnd fressen darfür das Volck mein/
Vnd nehen sich mit sein schaden.
Es steht ihr trawen nicht auff Gott/
Sie ruffen ihm nicht in der not/
Sie wollen sich selbs versorgen.

Eccl 2

Der 15. Psalm Davids.

TENOR II.

DOMINE quis habitabit? 5. Vocum.



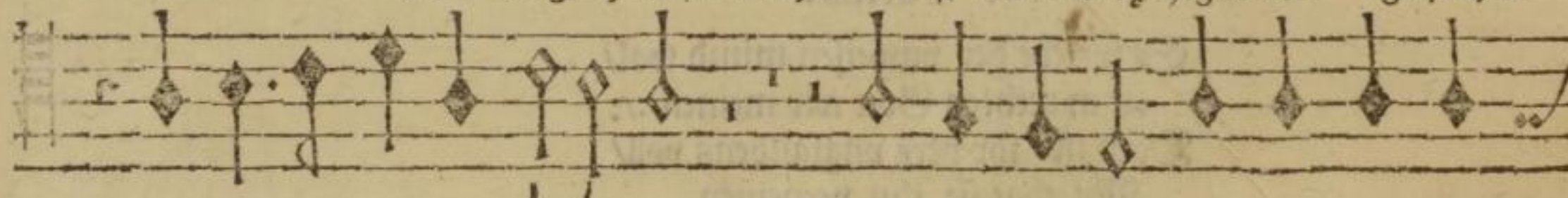
Herr wer wird wohn- ge han/ ij
 Auff deinem Heiligen ber- ge stahn/ ij



D Herr wer wird wohn- ge han/ ij
 auff deinem Heiligen ber- ge stahn/ ij



in deinen zelten fluge/ D Herr wer wird wohn- ge han/
 da ewig han sein ruhe/ auff deinem Heiligen ber- ge stahn/



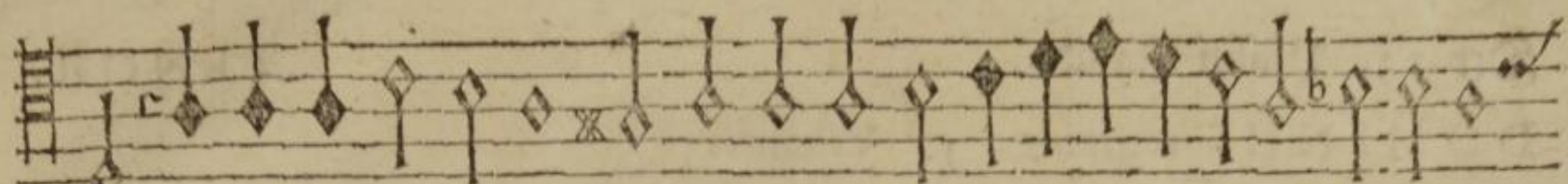
in deinen zelten flu- ge/ in deinen zelten ij
 da ewig han sein ru- he. da ewig han sein ij

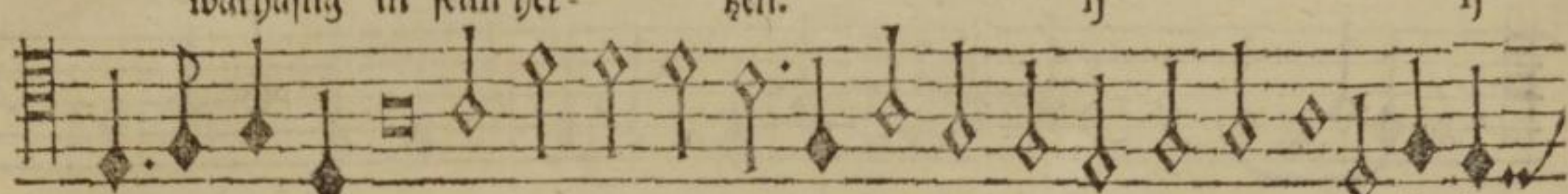
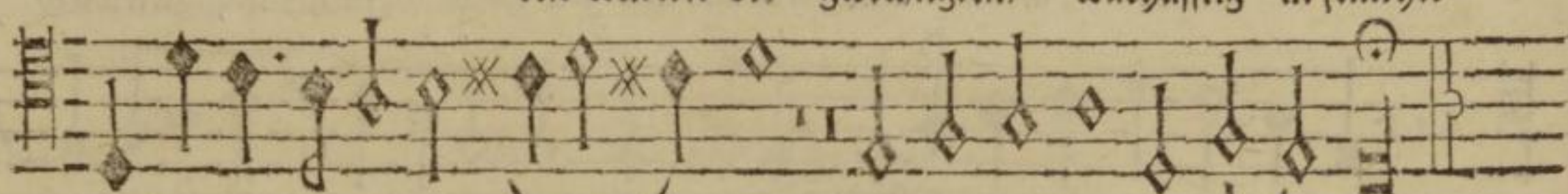


flu- ge/ } der vnbesleckten wandel treibt/ ij
 ru- he.



vnd wür- cket die gerechtig- keit / warhastig in seinem her-


 hen/ der vnbesleckten wandel treibt/ vnd würcket die- gerechtigkei-

 warhafftig in seinem her- hen. ij ij

 vnd würcket die gerechtigkei- warhafftig in seinem her-

 hen. ij warhafftig in seinem her- hen.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
 Vnd auch dem Heylgen Geiste :/:
 Als es im anfang was vnd nuhn/
 Der vns sein gnade leiste.
 Das wir wandlen in seinem pfad/
 Das vns die Sünd der Seel nit schad/
 Wer das begert sprech Amen.



Ecc 3

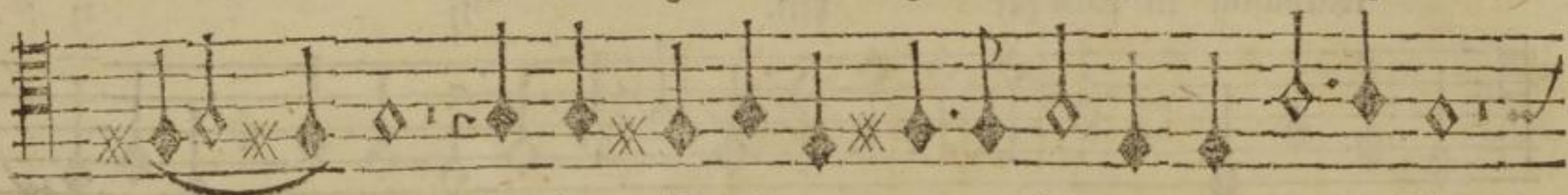
Der 23. Psalm Davids.

TENOR.

DOMINUS regit me. 5. Vocum.



Er Herr ist mein getre- wer Hirt/ helt mich in seiner hu-
Darinn mir gar nichts manglen wird/ irgend an einem gu-

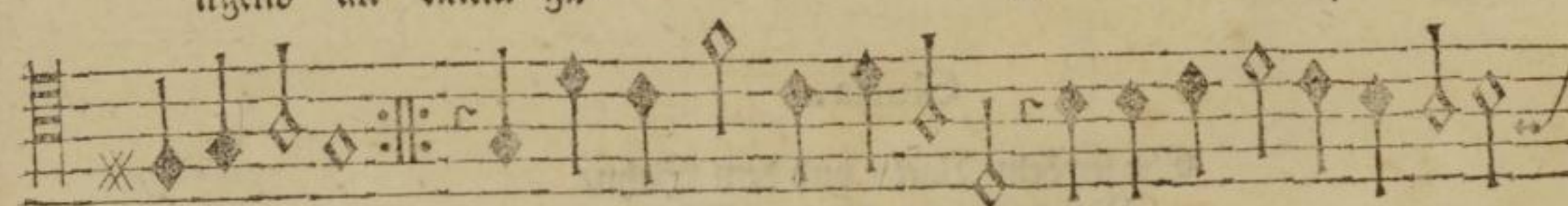


te/ der Herr ist mein getreuer Hirt/ mein getreuer Hirt/
te/ darinn mir gar nichts manglen wird/ gar nichts manglen wird/



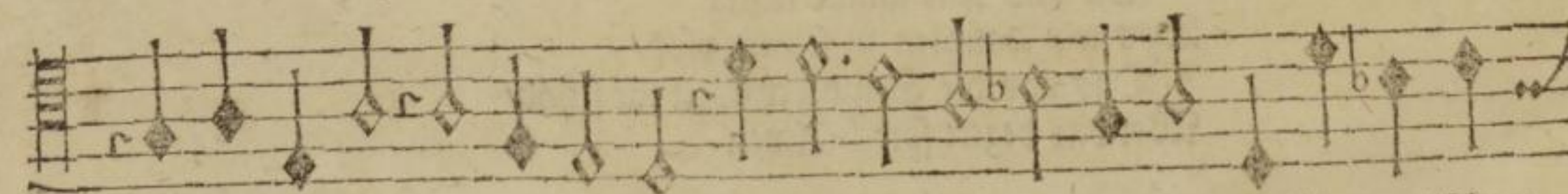
helt mich in seiner hu-
irgend an einem gu-

te/ ij
te/ ij

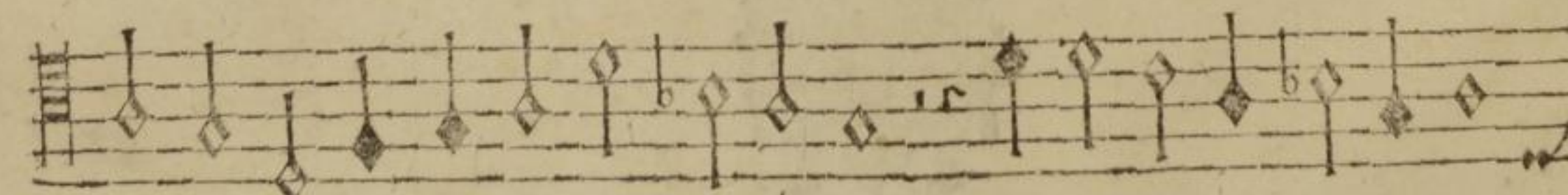


} er gebe mir weyd ohn vnterlaß/

ij



er gebe mir weyd ohn vnterlaß/ darauff wechß das wolßschmeckend gras/ das wolßschme-



ckend gras/ seines heilsamen Wor- tes. darauff wechß das wolßschmeckend

gras/das wolfschmeckend gras/ seines heilsamen Wor- tes.

seines heilsa- men Wortes. ij

seines heilsamen Wor- tes.

3. Versus.

Ob ich wandert im finstern Thal/
 Fürcht ich doch kein vnglücke:/:
 In verfolgung/ leiden/ trübsal/
 Vnd diser Welt böß dücke.
 Dann du bist bey mir stätiglich/
 Dein stab vnd stecken trösten mich/
 Auff dein wort ich mich lasse.

4. Versus.

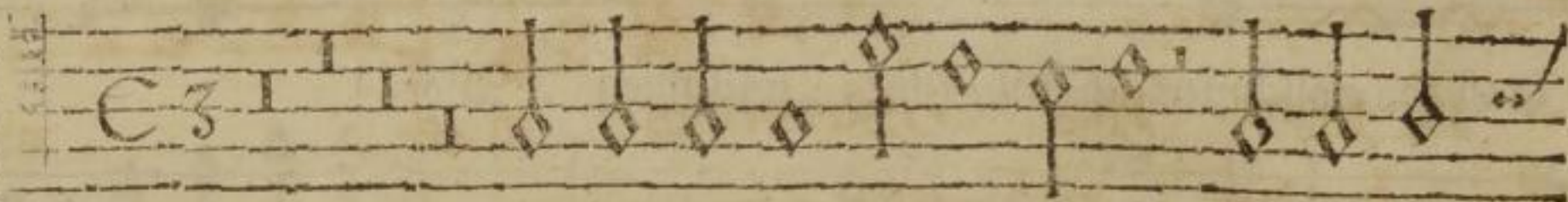
Du breystest vor mir einen Tisch/
 Für mein Feindn allenthalben :/:
 Wachst mein herz vnderzagt vnd frisch/
 Mein haupt thust du mir salben.
 Mit deinem Geist/ der freuden öl/
 Vnd schenckest voll eyn meiner Seel/
 Deiner Geistlichen freuden.

XII.

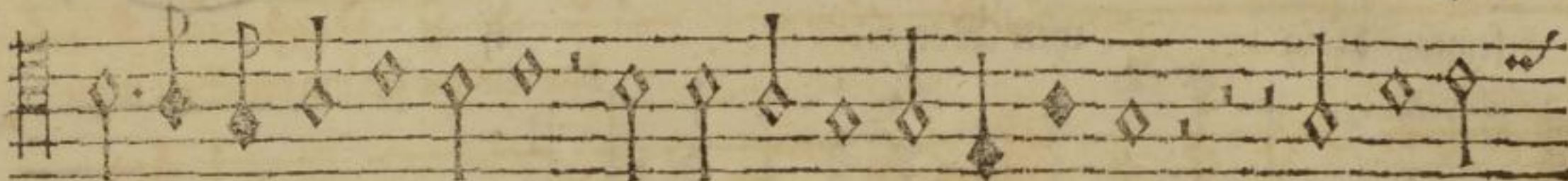
Gloria Auff den 23. Psalmen Davids.

TENOR II.

Der Herr ist mein getreuer Hirt. 6. Vocum.



Hr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ vnd auch dem
Als es im anfang was vnd nuhn/ der vns sein



Heyl- gen Geiste/ ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ vnd auch dem
gna- de lei- ste. als es im anfang was vnd nuhn/ der vns sein



Heylgen Ge- ste/ ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ ij
gnade lei- ste. als es im anfang was vnd nuhn/ ij



vnd auch dem Heylgen Ge- ste/ Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ ij
der vns sein gnade lei- ste. Als es im Anfang was vnd nuhn/ ij



vnd auch dem heylgen Ge- ste/ ij } das
der vns sein gnade lei- ste. ij



wir wandlen in seinem pfad/ ij das wir wandlen in seinem pfad/

in seinem pfad/ das wir wandlen in sei- nem pfad/

ij das uns die Sünd der Seel nicht

schad/ das uns die Sünd der Seel nicht schad/ ij wer das be-

gert sprech A- men. das uns die Sünd der Seel nicht schad/ ij

das uns die Sünd d Seel nichtschad/ wer das begert sprech A- men. A- men. ij

wer das begert ij sprech A- men.

I. Versus.

Der Herz ist mein getreuer Hirt/ helt mich in seiner hute :/: Darinn mir gar nichts manglen
wilt/ Irgeß an einem gute. Er gibt mir Weid ohn vnterlaß/ darauff wächst das woltschme-
ckend Graß/ Seines Heylsamen Wortes.

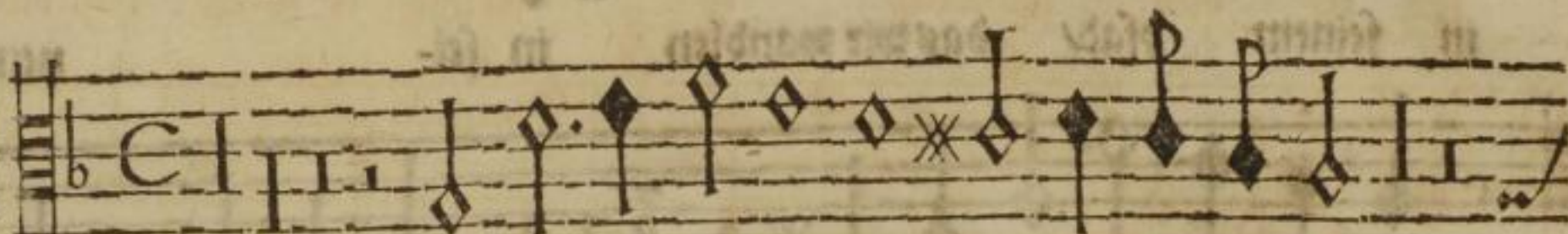
XIII.

Der 31. Psalm Davids.

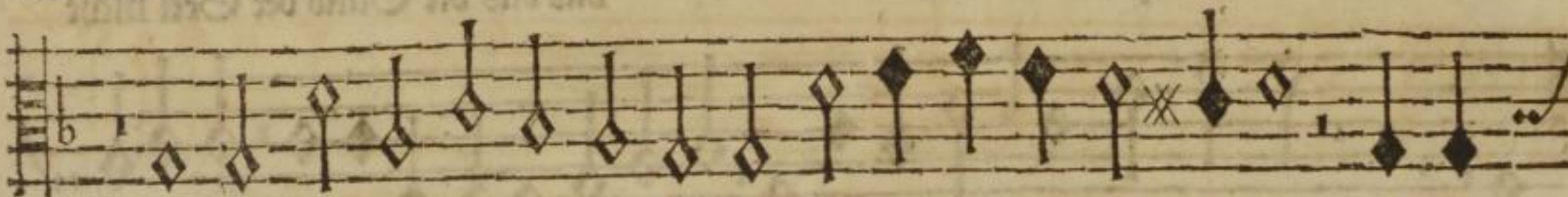
TENOR II.

In te DOMINE speravi.

f. Vocum.



In dich hab. Hilff das ich nicht zu schanden wer/



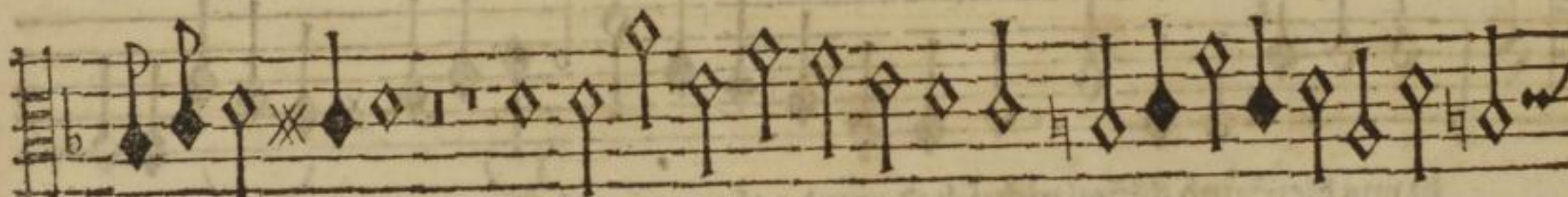
In dich hab ich gehoffet Herr/ hilff das ich nicht zuschanden wer/ in dich



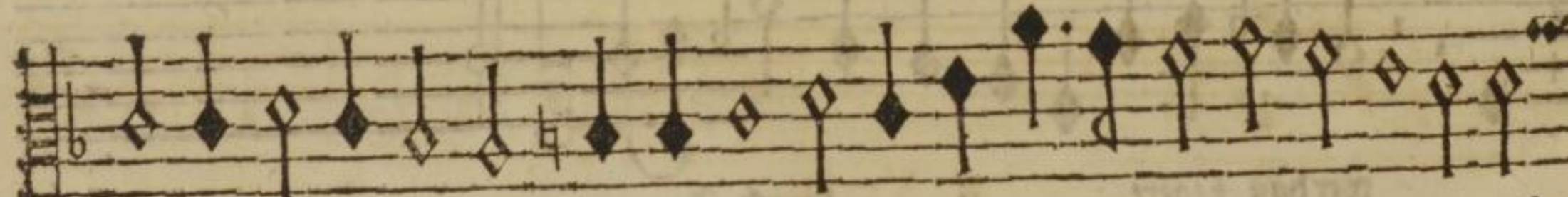
hab ich gehof-

fet Herr/

ij



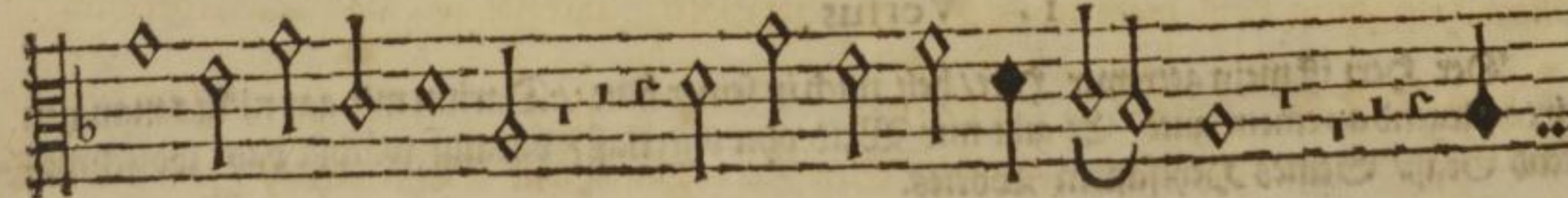
in dich hab ich gehoffet Herr/ hilff das ich nicht zuschande wer/ ij



hilff das ich nicht

ij

zuschanden wer/ noch



ewig lich zu spotte/

ij

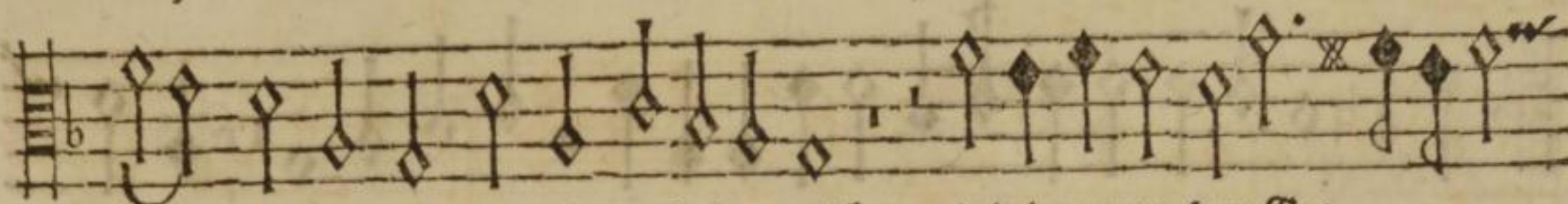
ij



spot te/ das bitte ich dich/ ij erhal te mich/ daß bitte ich dich/



er hal te mich/ ij in deiner trew Herz



Got- te. daß bitte ich dich/ erhal te mich/ in deiner trew Herz Got-



te. in deiner trew Herz Got te.

4. Versus.

Du bist mein Stärck/ mein Fels/ mein Hort/ Mein Schilt/ mein Krafft/ sag mir dein Wort/
Mein Hilff/ mein Heyl/ mein Leben/ Mein starker Gott/ in aller not/ wer mag dir widerstreben.

Gloria.

Glori/ Lob/ Ehr vnd Herzigkeit/ Sey Gott Vatter vnd Sohn bereit/ Dem Heylgen
Geist mit Nammen/ Die Göttlich krafft/ mach vns sißhaft/ durch Jesum Christum/ Amen.

DDD 2

XIV.

Gloria auff den 31. Psalmen Davids.

TENOR.

In dich hab ich gehoffet Herr. 5. Vocum.



Glori lob Ehr vnd Herzigkeit/

ij



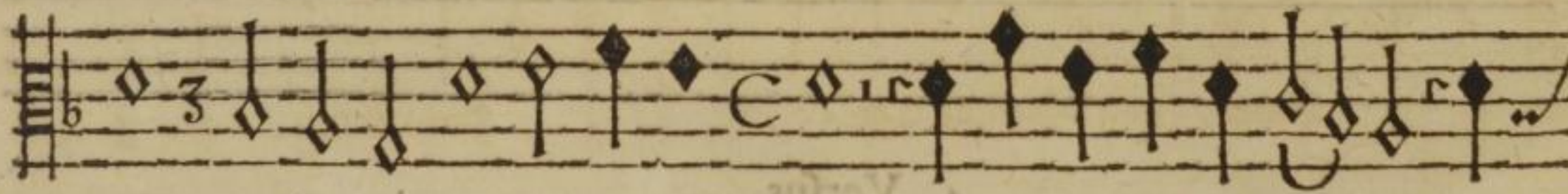
sey Gott Vatter vnd Sohn bereit/ Glori lob ehr vnd Herzigkeit/ sey Gott



Vatter vnd Sohn bereit/ Glori lob ehr vnd Herzigkeit/ lob ehr vnd Herzigkeit/



Glori lob ehr vnd Herzigkeit/ sey Gott Vatter ij vnd Sohn be-



reit/ sey Gott Vatter vnd Sohn bereit/ dem Heyligen Geist mit nam- men/ ij



mit nam- men/dem Heyligen Geist mit nam- men/

ij

.VX

dem Heylge Geist mit namen/ ij dem Heylagen Geist mit nam-

men- die Göttlich krafft/mach vns sich krafft/ ij

ij mach vns sich krafft/ die Göttlich krafft/mach vns sich

krafft/ durch Jesum Christum/Amen. ij ij

durch Jesum Christum/Amen. ij ij

Amen. durch Jesum Chri- stum/Amen.

1. Versus.

In dich hab ich gehoffet Herr/ Hilff das ich nicht zu schanden werd/ Doch ewiglich zu
spotte/ Das bitt ich dich/ Erhalte mich/ In deiner treu Herr Gott.

4. Versus.

Du bist mein Stärck/ mein Fels/ mein Hort/ Mein Schild/ mein Krafft/ sage mir dein
Wort/ Mein Hilff/ mein Heyl/ mein Leben/ Mein starker Gott/ in aller not/ Wer mag
dir widerstehen.

Der 37. Psalm Davids.

TENOR.

Noli amulari in malignantibus. 5. Vocum.



erzürn dich nicht O ij frommer Christ/ vor neid thu dich behü ten/ ij
ob schon der Gottloß ij rei cher ist/ so hilff doch nicht sein wüten/ ij



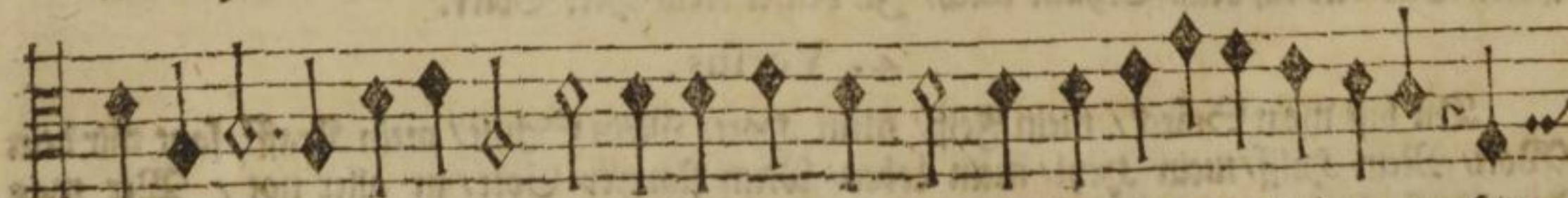
behü ten/ erzürn dich nicht O from- mer Christ/ vor neid thu dich be-
sein wüten/ ob schon der gottloß rei- cher ist/ so hilff doch nicht sein



hü- ten/ ij vor neid thu dich be/ thu dich behü-
wü- ten/ ij so hilff doch nicht sein/ doch nicht sein wü-



ten. } mit bein vnd haut/ gleich wie das kraut/ wird er in kurz abghauwen/
ten.



ij

wird er in kurz abghauwen/ sein



gwalt vnd reich/ gilt eben gleich/ dem gras auff grüner au- wen. sein



gwalt vnd reich/ gilt eben gleich/ dem gras auff grüner auwen. auff grüner auwen.



dem gras auff grüner auwen. auff grüner au- wen. dem gras auff grü- ner



auwen.

ij.

dem gras auff grüner auwen.

5. Versus.

Wißt ist/ das gar in kurzer zeit/ Der Gottloß sich muß schmähen :/: Der jetzt in allen lusten
zeit/ Gott wird ihn fast bald biegen. Hab du nur acht/ auff seinen pracht/ Er wird vor dir ver-
schwinden/ Gleich wie ein lufft/ vnd öder Zufft/ Laßt er sich nimmer finden.

9. Versus.

Das wenig so ein Christenblut/ Allhie in zeit wird geben :/: Ist besser dann das grosse gut/
Des die Gottlosen g'leben. Die rechte zeit/ ist nimmer weit/ Das ihr Arm wird zerbrechen/
Dem Herrn sei lob/ der haltet drob/ Er wird die frommen rechen.

15. Versus.

Ich war ein Kind/ jez bin ich alt/ Noch hab ich nie vernommen :/: Daß der in Gott sein
hoffnung stalt/ In hungers not sey kommen. Ob ander leuth/ schon haben nend/ So hat der:
Christ sein speise/ Vnd theylet mit/ dem der ihn bitt/ Nach seines Vatters weise.

DDD 4

XVI.

Der 46. Psalm.

TENOR. II.

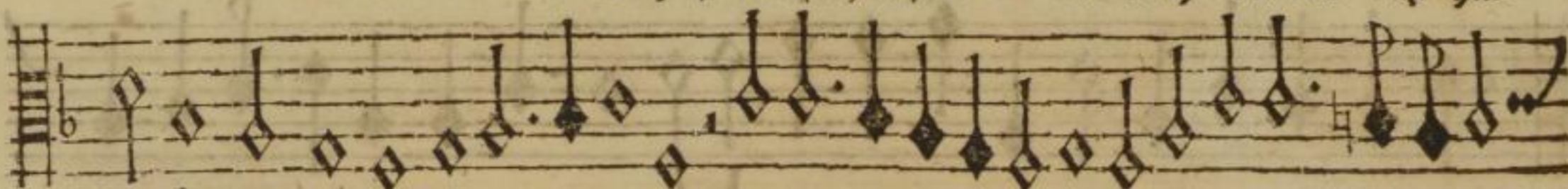
DEUS noster refugium.

5. Vocum.



In veste burg ist vn-
Er hilfft vns frey auß al-

ser Gott/ ein gute wehr
ler noth/ die vns jetzt hat



vnd waf-
be trof-

fen/ vnd waf-
fen betrof-

fen/ ein ve-
er hilfft-

ste burg ist vnser-
vns frey auß aller -

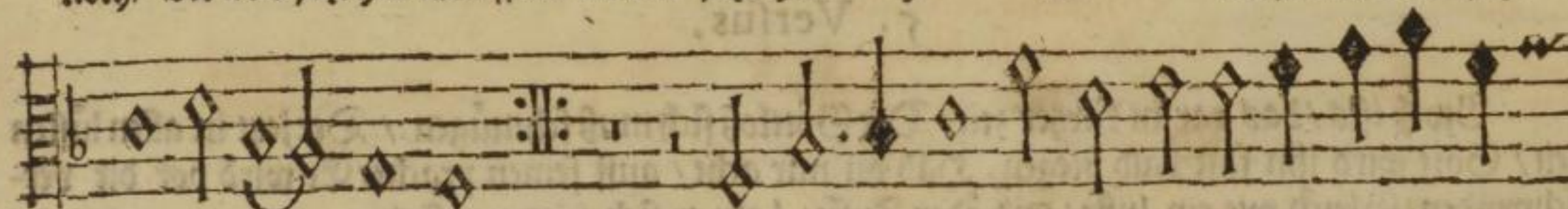


Gott/ ein gute wehr vnd waffen/ ein gute wehr
noth/ die vns jetzt hat betrossen/ die vns jetzt hat

ij
ij

vnd-
be -

waffen/ ein gute
trossen. die vns jetzt



wehr vnd waf-
hat betrof-

fen.
fen. }

Der alt-

böse feind/ mit ernst-



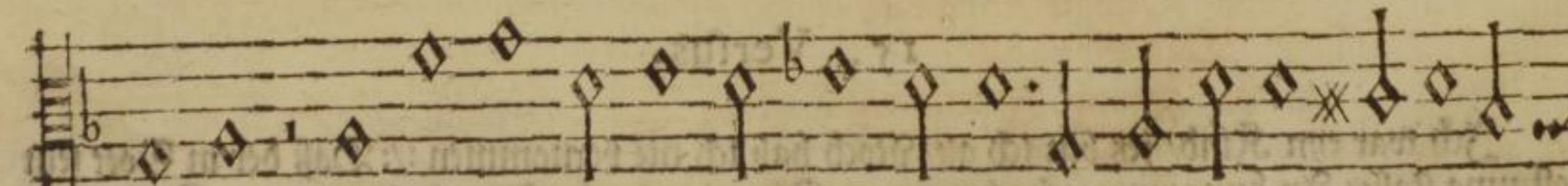
ij

ers

jetzt meint/ der alt-

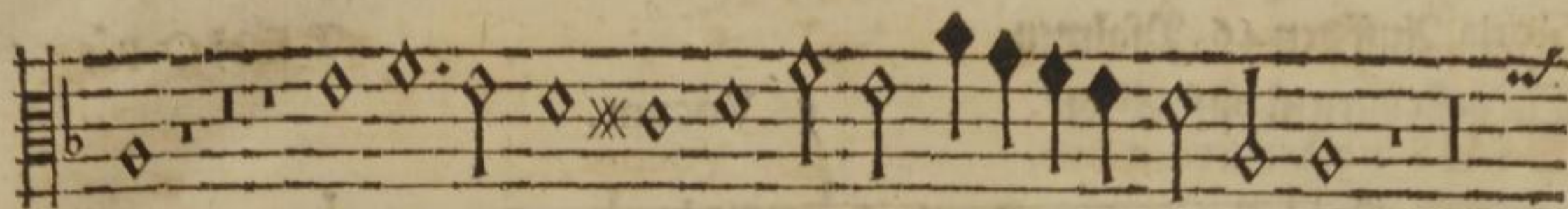
bö-

se feind/ mit ernst ers



jetzt meint/ Groß macht vnd vil list/ sein grausam rüstung ist/

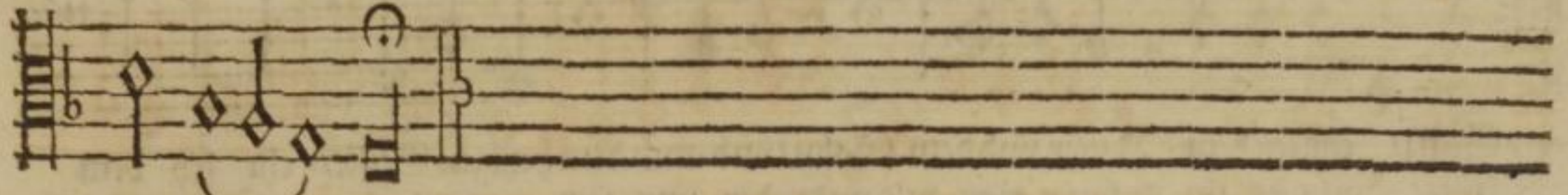
ij



groß macht vnd vil list/ sein grausam rü- stung ist/



auff erd ist nicht seins gleichen. seins glei- chen . auff erd ist nicht ij



seins glei- chen.

3. Versus.

Vnd wann die welt voll Teuffel wer/
Vnd wolt vns gar verschlingen :/
So fürchten wir vns nicht so sehr/
Es soll vns doch gelingen.
Der Fürst diser welt/
Wie saur er sich stelle/
Thut er vns doch nicht/
Das macht er ist gerichte/
Ein wörtlein kan ihn fellen.

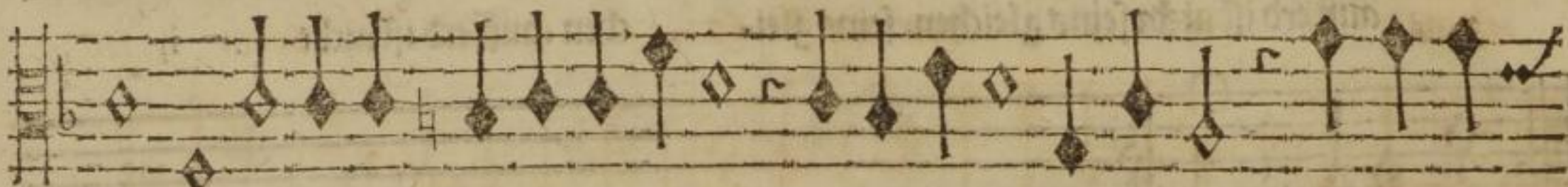
Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
Vnd auch dem Heylgen Geiste :/
Als es im anfang was vnd nuh/
Der vns sein gnade leiste.
Das wir vberal /
Nie im Jammerhal/
Von Sünden abstoyn/
Vnd seinen willen thun/
Wer das begert/ sprech Amen.

Eee

Ein feste burg ist vnser Gott.

f. Vocum.



Geiste/ ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ vnd auch dem heylgen Geiste/ ehr sey dem
leiste/ als es im anfang was vnd nuhn/ der vns sein gnade leiste/ als es im



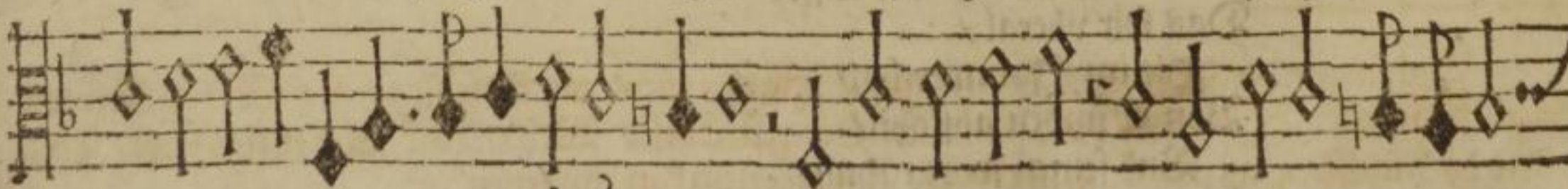
Vatter vnd-
anfang was-
de Sohn/ vnd auch dem heyl-
vnd nuhn/ der vns sein gna-
ge Gei-
de lei-
ste/ ij
ste/ ij



ehr sey dem Vatter vnd-
als es im anfang was-
dem Sohn/ vnd auch dem heylge Gei-
vnd nuhn/ der vns sein gnade lei-



ste/ ehr sey dem Vatter vnd de Sohn/ vnd auch de heylge Gei-
ste/ als es im anfang was vnd nuhn/ der vns sein gnade lei-
ste/ }
ste/ } hie



im Jammerthal/ das wir- v-
beral/ hie im Jammerthal/ von Sünden ab-

stohn/ von Sündē abstohn/ ij vnd seinen willen thun/ vnd sei nen willen
 thun/ ij wer das be gert- sprech A- men. wer
 das begert/ ij wer das begert sprech Amen. wer das begert sprech- A-
 men.

1. Versus.

Ein veste burg ist vnser Gott/ Ein gute wehr vnd waffen/ Er hilfft vns frey auß aller noth/
 Die vns jert hat betroffen. Der alt böse feind/ Mit ernst ers jert meint/ Groß macht vnd vil list/
 Sein grausam rüstung ist/ Auß erd ist nicht seins gleichen.

3. Versus.

Vnd wann die Welt voll Teuffel wer/ Vnd wilt vns gar verschlingen:/ So fürchten wir
 vns nicht so sehr/ Es soll vns doch gelingen. Der Hüt diser Welt/ Wie laur er sich stellt/ Thue
 er vns doch nicht/ Daß macht erisgericht/ Ein wörtlein kan ihn fellen.

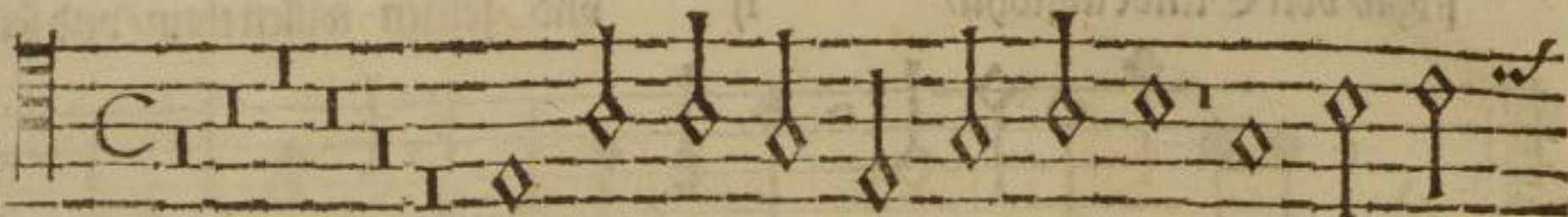
XVIII.

Der 51. Psalm Davids.

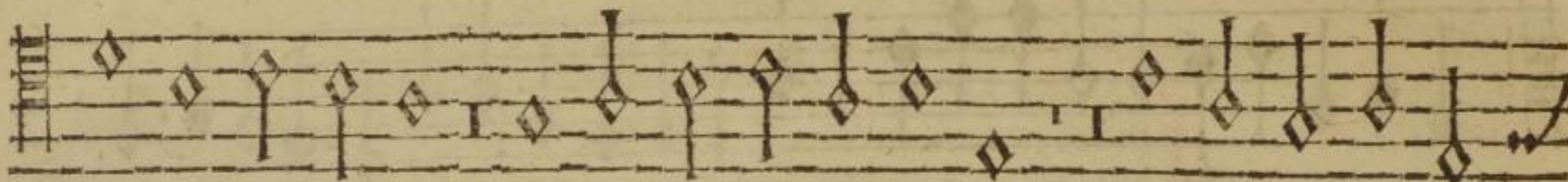
TENOR II.

Miserere mei DEUS.

5. Vocum.



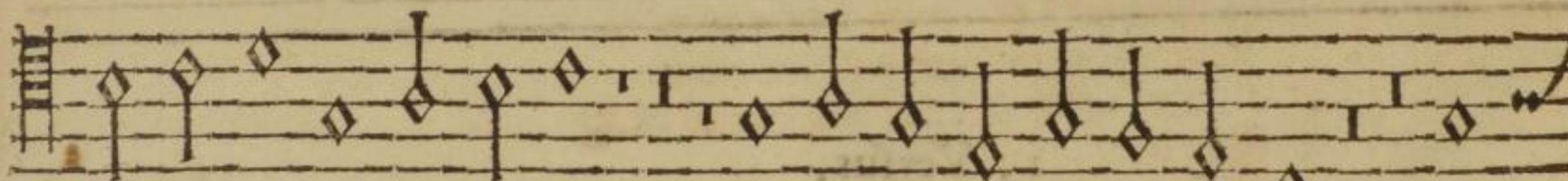
Herre Gott beade mich/ nach deiner
Vnd wasch mich wol O Herre Gott/ von aller



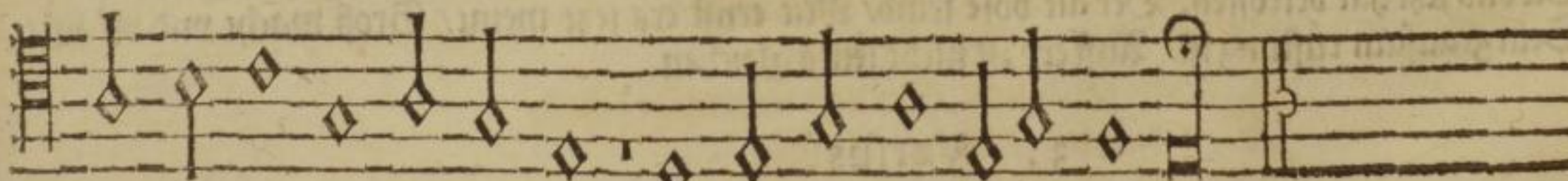
güt erbarme dich/ tilg ab mein vbertretung/ nach deiner grossa er-
meiner missehat/ vnd mach mich rein von Sünden/ dann ich thu der em-



barmung/ } vnd meine Sünd- ist stets vor mir/ ich
pfinden.



hab allein gesunde an dir/ vor dir hab ich vbel gethan/ in



deinen Worten wirst bestahn/ so man dich rechts er- suchet.



4. Versus.

Von Blutschuldigen mich errette/
O Gott du meines Heyls ein Gott/
Das mein Zung mög erfallen/
Dein gerechtigkeit ob allen :/
Herr thu mir auff die Lestzen mein/
Mein Mund verkünd das lob dein /
Zum Opffer hast kein luste/
Ich gebes dir auch susse.
Brandopffer auch gleich allesampt/
Es fallen dir nicht / seind nur ein thand/
Vor deinen Augen nur ein haß/
Die Opffer Gottes sind aber das/
Ein gar zerbrochen Geiste.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
Dem allgemeinen Heyland schon/
Der Sünder hie auff Erden/
Den sonst kein Heyl kont werden :/
Dem Heyligen Geist desselben gleich/
Der auff vns kombt auß Gottes reich/
Mit gaben reichlich zieret /
Als Gottes Kinder führet.
Wie es den auch im anfang war/
Wird weren jetzt vnd immerdar/
Von Welt zu Welt in ewigkeit /
Dein gnad sich Herz von vns nicht scheid/
Wer das begeret sprech Amen.



Der vorgehende 51. Psalm Davids.

TENOR.

Miserere mei DEUS. aliter. 5. Vocum.

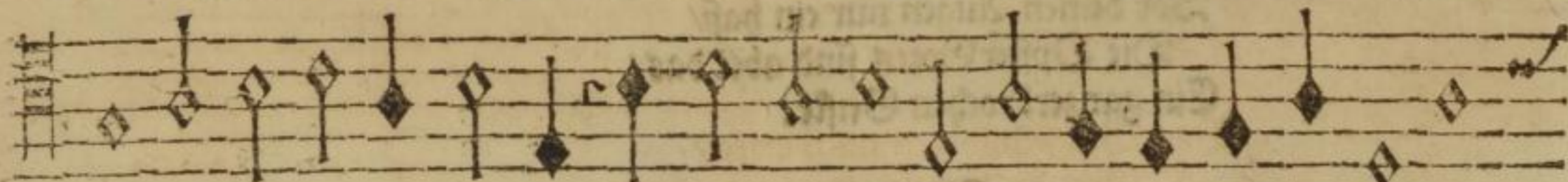


ij

ij



O Herre Gott begnade mich/ nach deiner güt/ nach deiner güt erbarme dich/
Vnd wasch mich wol O Herre Gott/ von aller meinr/ von aller meiner missehat/



tilg ab mein vbertretung/ mein vbertretung/ nach deiner grossn erbarmung/
vnd mach mich rein von Sünden/ mich rein von Sünden/ dann ich thu der empfinden/



nach deiner grossn erbarmung/
dann ich thu der empfinden.

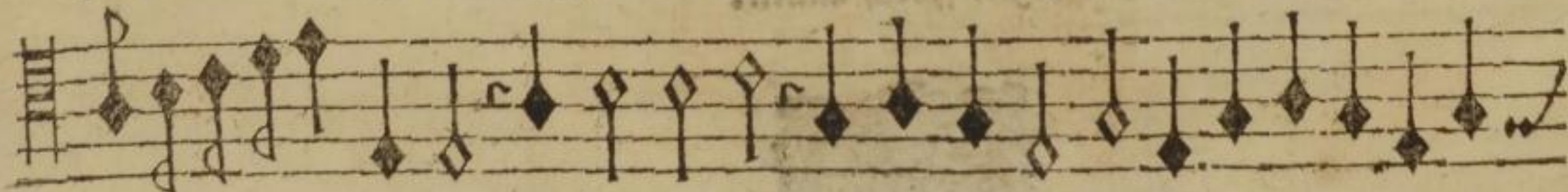
} vnd meine Sünd- ist stets vor mir- ist



stets vor mir/ ich hab allein gesündt an dir/

ij

ich hab al-



lein

gesündt/ gesündt an dir/ vor dir hab ich vñs

ij

XX



gethan/ in deinen worten wirst bestahn/ in deinen worten ij
wirst bestahn/ ij so man dich rechts er- suchet. so man dich rechts ij
ersuchet. so man dich rechts- ersuchet. dich rechts ersuchet.

4. Versus.

Von Blutschuldigen mich errett/
 O Gott du meines Heils ein Gott/
 Daß mein Zung mög erfallen/
 Dein gerechtigkeit ob allen :/
 HERR thu mir auff die Lestgen mein/
 Mein Mund verkünd das lob deins/
 Zum Opffer hast kein luste/
 Ich geb es dir auch luste.
 Brandopffer auch gleich allesampt/
 Es fallen dir nicht/ seind nur ein thand/
 Vor deinen Augen nur ein haß/
 Die Opffer Gottes seind aber das/
 Ein gar zerbrochen Geiste.



Der vorgesezte 51. Psalm/ auff ein andere Composition.

TENOR.

Miserere mei DEUS.

5. Vocum.



erbarm dich mein O Herze Gott/ erbarm dich mein O Herze
Wasch ab/mach rein mein missethat/ wasch ab/mach rein mein misse-

Gott/
that/

ij
ij

O Herze Gott nach deiner grossn barm-
mein missethat/ ich kenn mein Sünd vnd

herzigkeit/
ist mir leid/

ij
ij

barmherzigkeit-
vnd ist mir leid-

er-
wasch

barm dich mein O Herze Gott/ nach deiner grossn barmherzigkeit/ nach deiner grossn
ab/mach rein mein missethat/ ich kenn mein Sünd vnd ist mir leid/ ich kenn mein Sünd

barmher-
vnd ist -

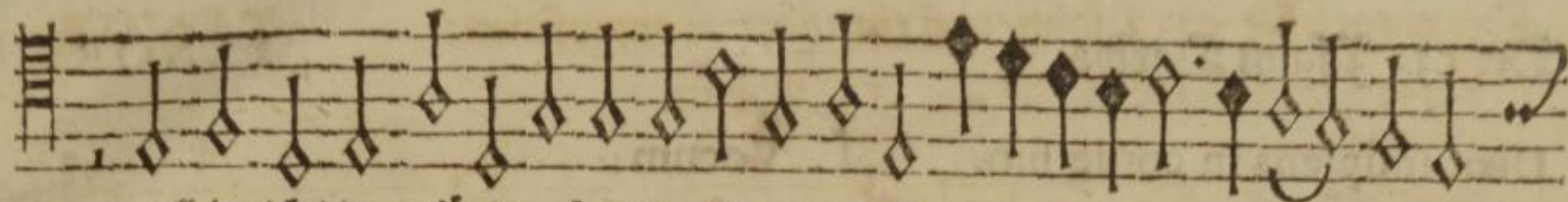
zigkeit/
mir leid. }

allein ich dir gesün- dige han/ das ist wider

mich ste- tiglich/ allein ich dir-

gesün- dige

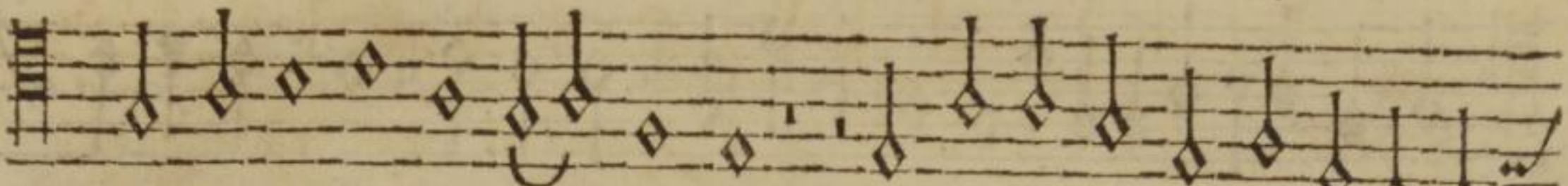
han/



allein ich dir gesündigt han/ daß ist wider mich stetiglich/



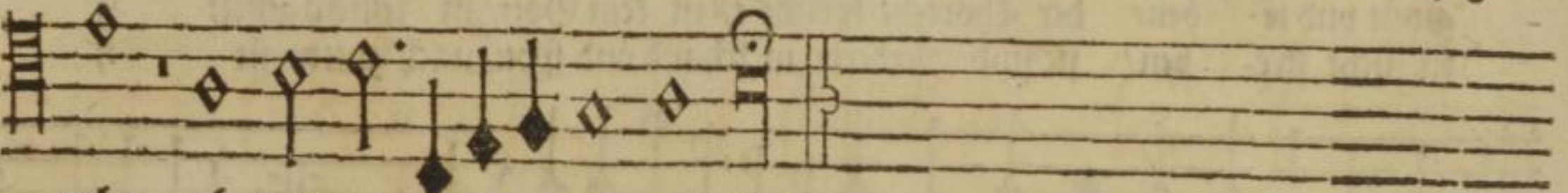
stetiglich/ daß böß vor dir mag nicht bestahn/



bleibst gerecht ob man vrtheilt dich. daß böß vor dir mag nicht bestahn/ du



bleibst gerecht ob man vrtheilt dich/ du bleibst ge-



recht/ ob man vrtheilt dich.

4. Versus.

Die Gottlosen will ich dein weg/
 Die Sünder auch darzu lehren:/:
 Das sie von bösem falschem Weg/
 Zu dir/ durch dich sich bekehren.
 Beschirm mich Herr mein heyls ein Gott/
 Vor dem vrtheil durchs Blut bedeut/
 Mein Zung verkünd dein rechts Gebott/
 Schaff das mein Mund dein Lob außbreit.

fff

Der 53. Psalm Davids.

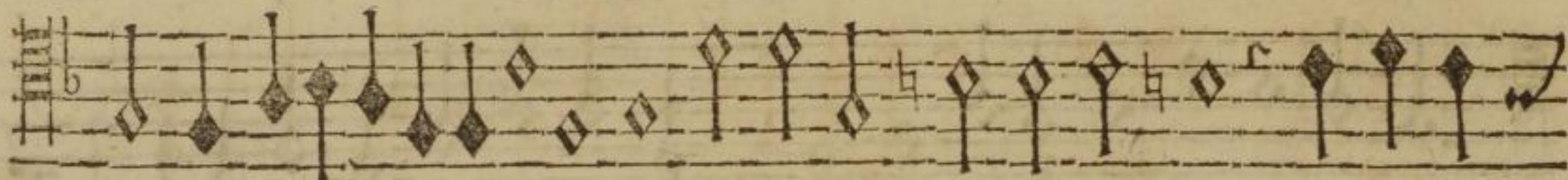
TENOR.

Dixit insipiens in corde suo.

5. Vocum.



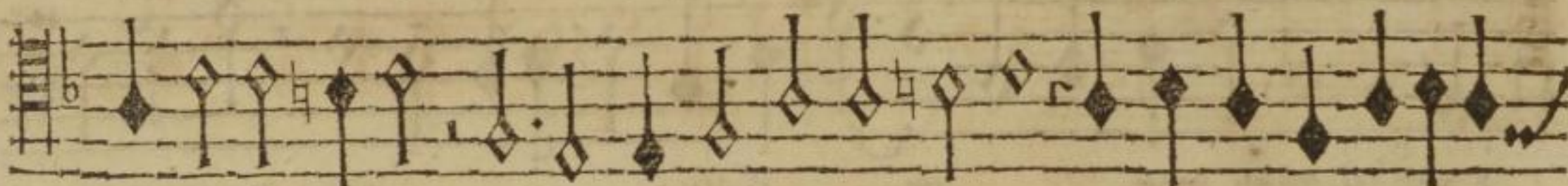
Er Thorecht spricht es ist kein Gott/ in seinem gmüt vnd
 Sie sind verderbt in schand vnd spott/ nach gutem sie nicht



leben/
 streben/

ij
 ij

Der Thorecht spricht es ist kein Gott/ in seinem
 sie seind verderbt in schand vnd spott/ nach gutem

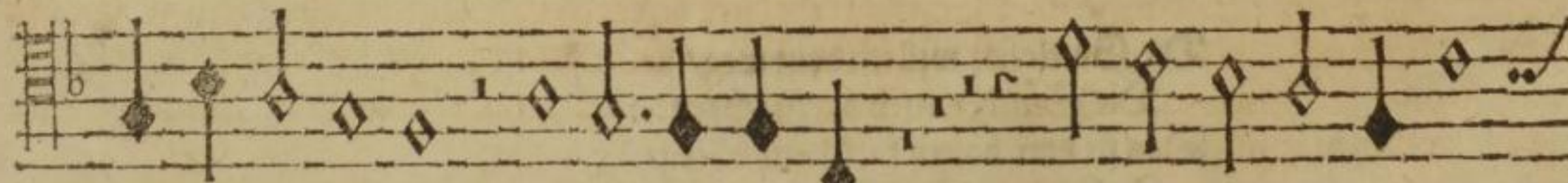


gmüt vnd le- ben/ der Thorecht spricht es ist kein Gott/ in seinem gmüt ij
 sie nicht stre- ben/ sie sind verderbt in schand vnd spott/ nach gutem sie ij



vnd leben/ in seinem gmüt ij
 nicht streben/ nach gutem sie ij

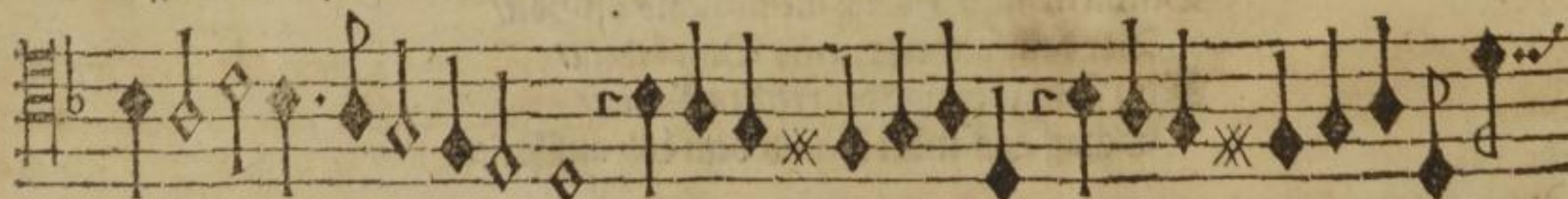
vnd leben/ } der Herr luge
 nicht streben. }



auff der Menschen kind/ ob jemand Gott sucht/

ij

ob



jemad Gott sucht- vnd verstünd/ da warens all abafallen/

ij

da

warens all ij abgfallen/ da warens all abgfallen/ ganz vnnütz
 vnd voll arges muths/ ij ganz vnnütz vnd voll arges muths/ voll
 arges muths/ ihr feiner/ ihr feiner würcket etwas guts/ ij
 nicht einer bey ihn al- len. nicht einer bey ij
 ihn allen.

2. Versus.

Ihr vbelthäter allgemein/ Wann wolt ihr euch bekehren :/: Die mein Volck fressen biß auff's
 bein/ Gleich wie das Brot verzehren. Sie hand Gott nicht geruffen an/ In grosser forcht sie all-
 weg stahn/ In ihrem argen rechte/ Das steckt voller bösen list/ Macht sünde da kein sünde ist/ Gott
 ist im frommen Gschlechte.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem Heylgen Geiste :/: Als es im anfang
 was vnd nuhn/ Der vns sein gnade leiste. Das wir auff diesem Jammerthal/ von Herzen schweren
 vberal/ der Welt Gottloses leben/ Vnd streben nach der neuen art/ Darzu der Mensch ge-
 bildet wardet/ Wer das begeret/ sprech Amen.

Der 67. Psalm.

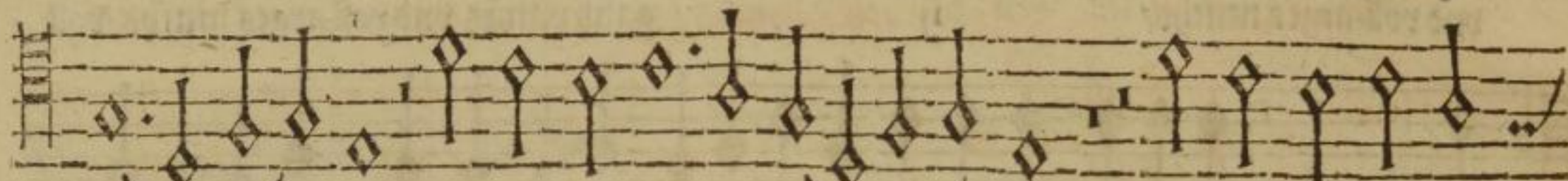
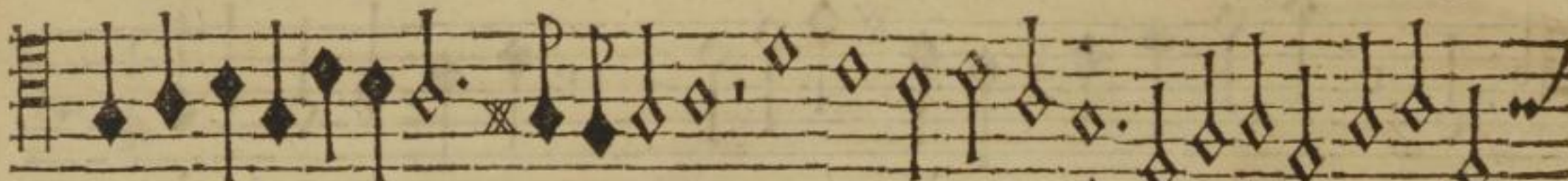
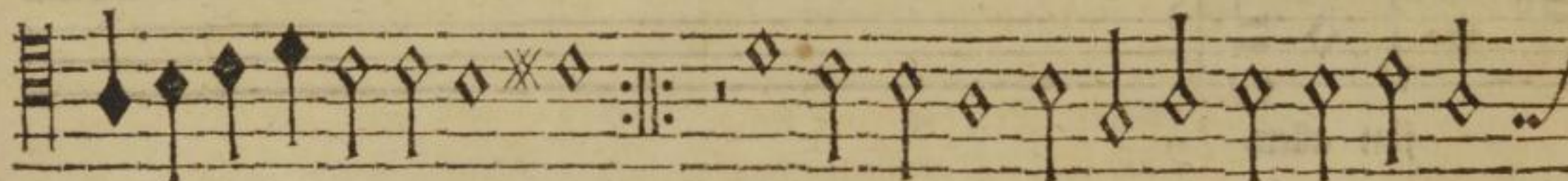
TENOR.

DEUS misereatur nostri.

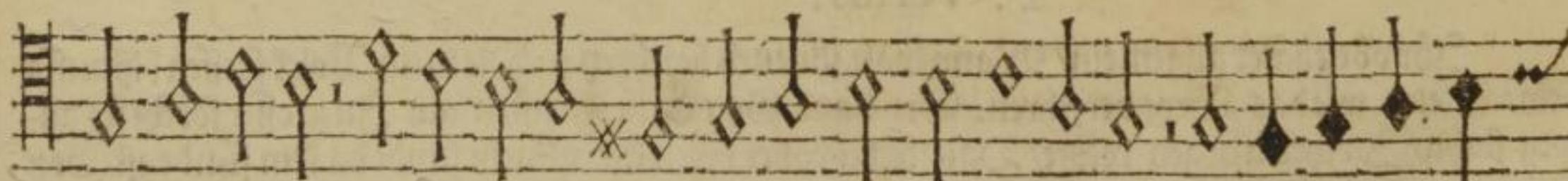
4. Vocum.



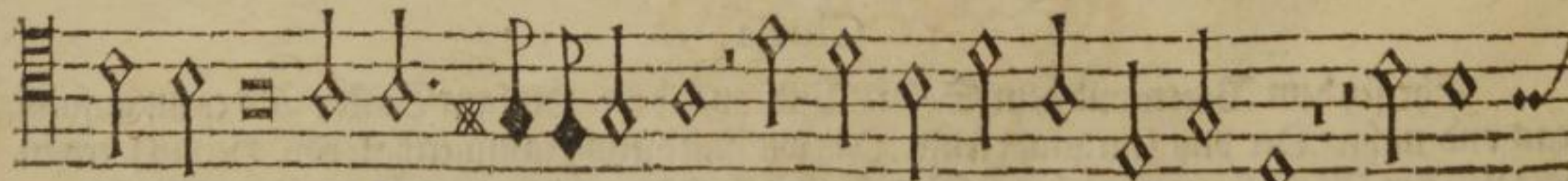
Swoll vns Gott genedig sein- vnd seinen seggen
 Sein antlitz vns mit hellem schein- erleucht ins ewig

ge-
le-ben/
ben/ij
ijvnd seinen seggen
erleucht ins ewigge-
le-ben/ vnd seinen seggen ge-
ben/ erleucht ins ewig le-ben/ vnd seinen
ben/ erleucht insse-
e-gen ge ben/
wigle ben. }

das wir erkennen seine werck/ vnd was im

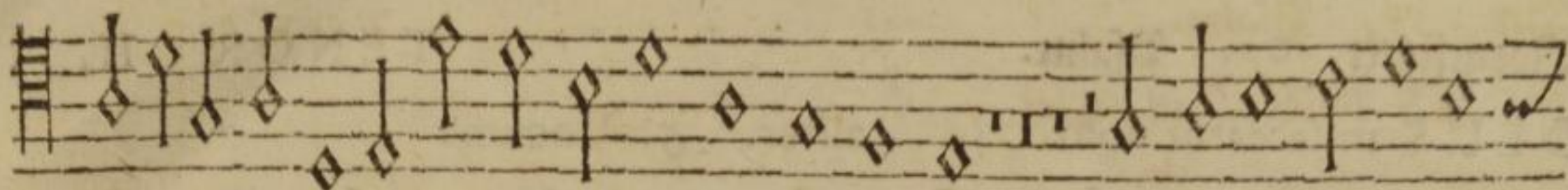


liebt auff erden/ das wir erkennen seine werck/ vnd was im liebt/ vnd was-

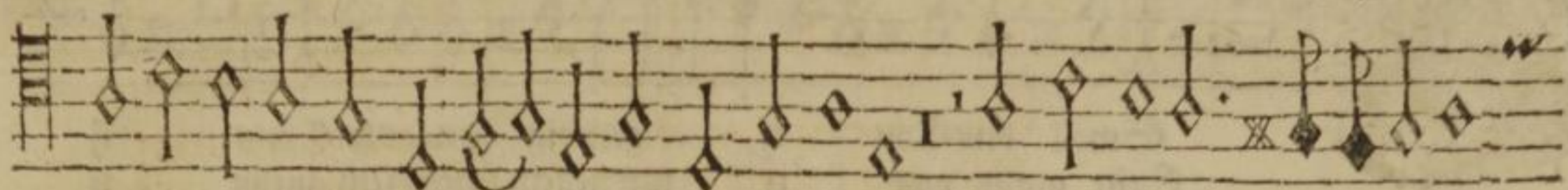


im liebt auff er-

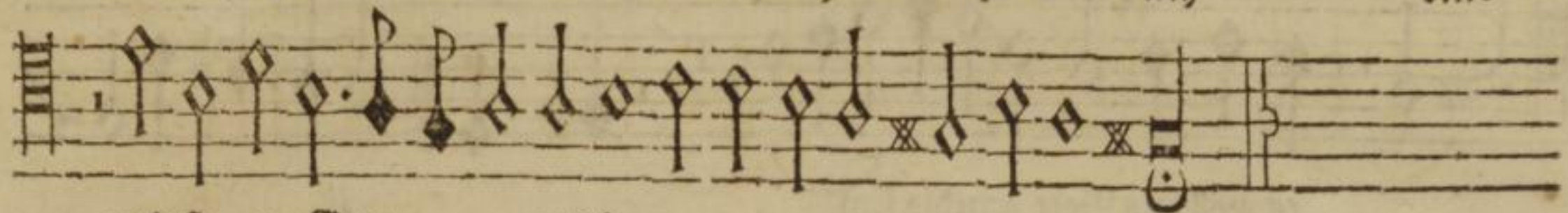
den/ vnd Jesus Christus Heyl vnd Stärck/ ij



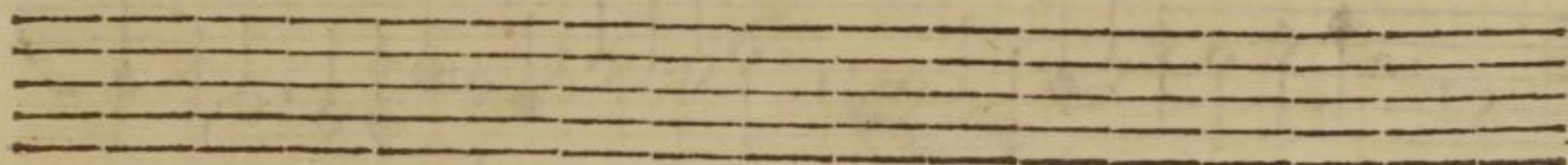
vnd Jesus Christus Heyl vnd Stärck/ bekant den Heyden wer-



den/vnd sie zu Gott befeh- ren. zu Gott befehren. zu Gott befeh- ren.



vnd sie zu Gott- befehren. ij



2. Versus.

So dancken Gott vnd loben dich/
Die Heyden vber alle :/:
Vnd alle Welt die freue sich/
Vnd sing mit grossen schalle.
Das du auff Erden Richter bist/
Vnd läst die Sünd nicht walten/
Dein Wort die Hut vnd Wende ist/
Die alles Volck erhalten/
In rechter Ban zu wallen.



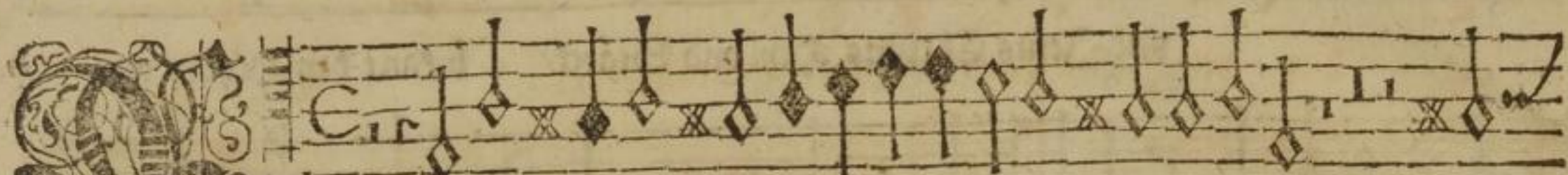
XXIII.

Vorgesetzter 67. Psalm.

TENOR II.

DEUS misereatur nostri.

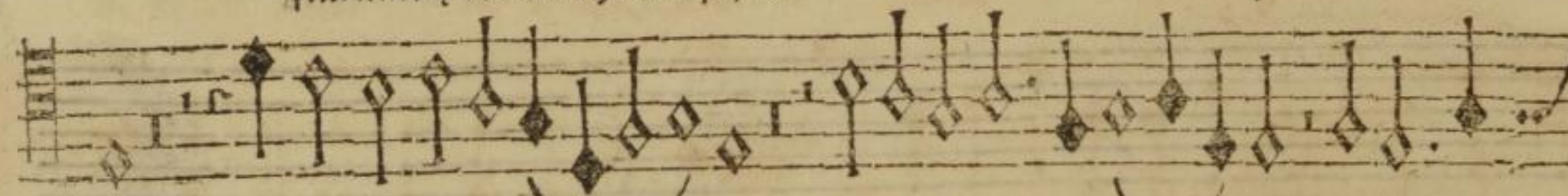
aliter. 6. Vocum.



Swoll vns Gott ij genedig sein/es woll vns ij
 Sein antlitz vns ij mit hellem schein/sein antlitz ij



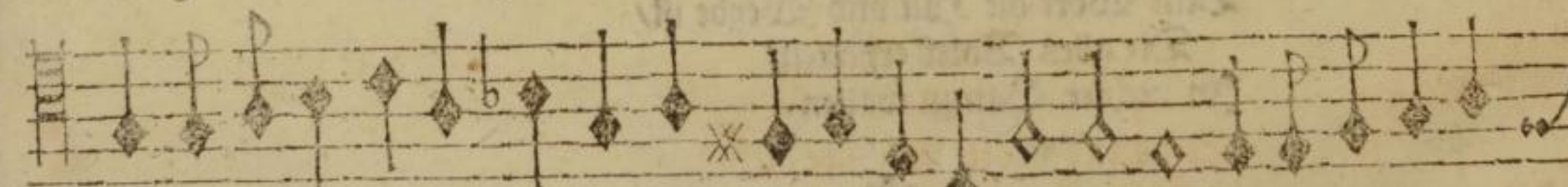
es woll vns Gott genedig sein ij
 sein antlitz vns mit hellem schein- ij



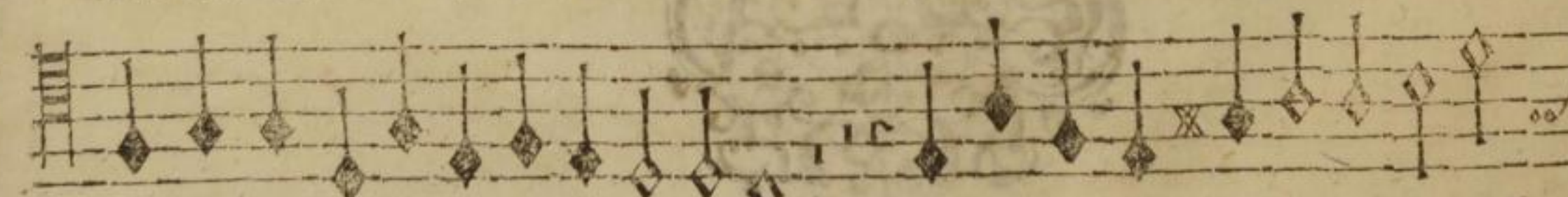
vnd seinen segen ge- ben/ ij vnd seinen
 erleucht ins ewig le- ben/ ij erleucht ins



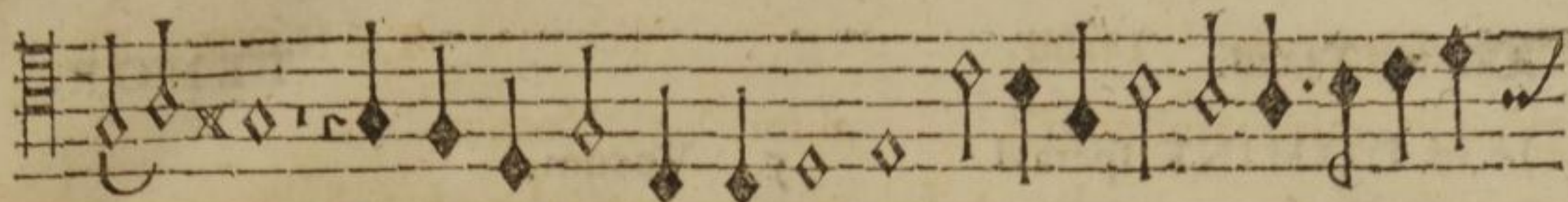
segens ge- ben/ } Das wir erkennen seine werck/ ij
 ewig le- ben.



das wir erkennen seine werck/ ij das wir erkennen



seine werck/ ij vnd was im liebt ij auff



er- den/ vnd Jesus Christus Heyl vnd Stärck/

ij



vnd Jesus Chri- stus Heyl- vnd Stärck/ bekant den Heyden werden/



ij

bekant ij den Heyden wer- den/ vnd sie zu



Gott befehren.

ij

vnd sie zu Gott befehren. befeh-



ren. vnd sie zu Gott/

ij

befeh- ren.

3. Versus.

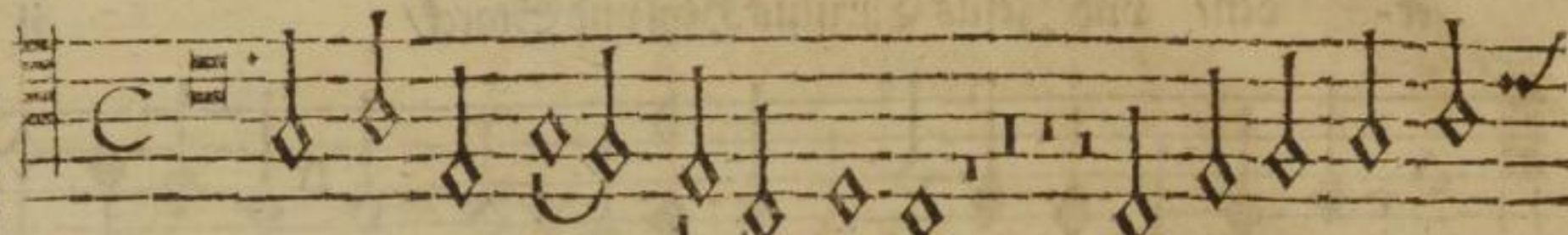
Es dancke Gott/ vnd lobe dich/
 Das Volck in guten thaten :/
 Das Land bringt Frucht/ vnd bessert sich/
 Dein wort ist wol gerahen.
 Vns segne Vatter vnd der Sohn/
 Vns segne Gott der Heylig Geist/
 Dem alle Welt die Ehre thu/
 Für ihm sich Fürchte allermeist/
 Nun spricht von Herzen Amen.

Der 71. Psalm.

TENOR.

In te DOMINE speravi.

5. Vocum.



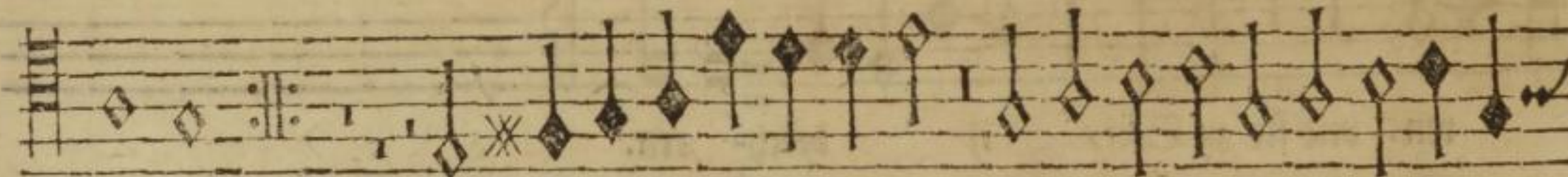
Herz gott ich traw al- lein- auff dich/ laß mich nimmer zu-
 Errett mich durch dein-grech- tigkeit/ auß leid von sünden



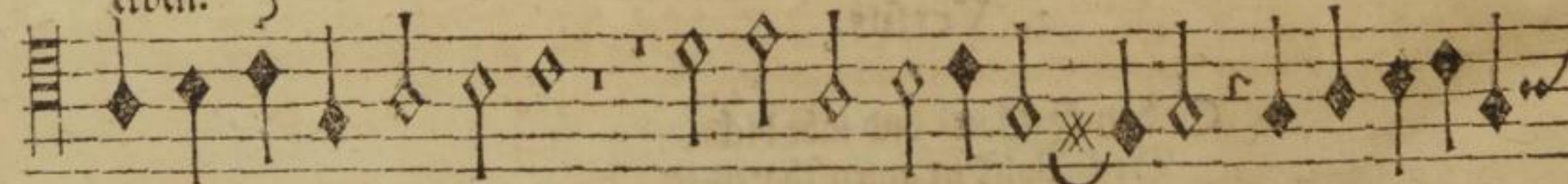
schanden- werden/ Herz Gott ich traw- allein auff dich/ laß mich ij nim-
 hie auff- erden/ Errett mich durch- dein gerechtigkeit/ auß leid ij von



mer zu schanden werden/ laß mich nimmer/ laß mich nimmer zu schanden
 sünden hie auff erden/ auß leid von sünden hie/ von sünden hie auff



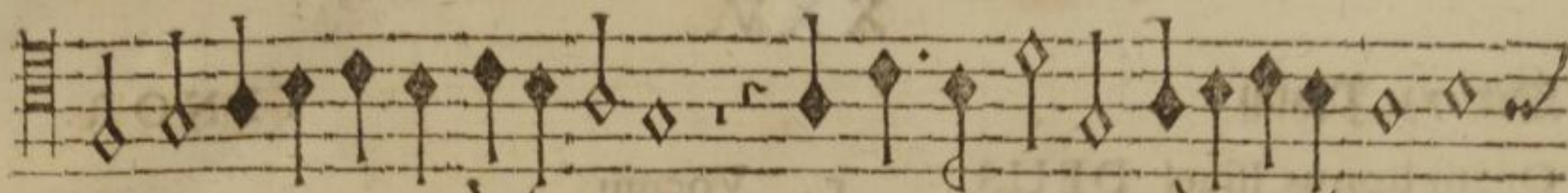
werden/ } Neig deine ohren her zu mir/ ij neig
 erden. }



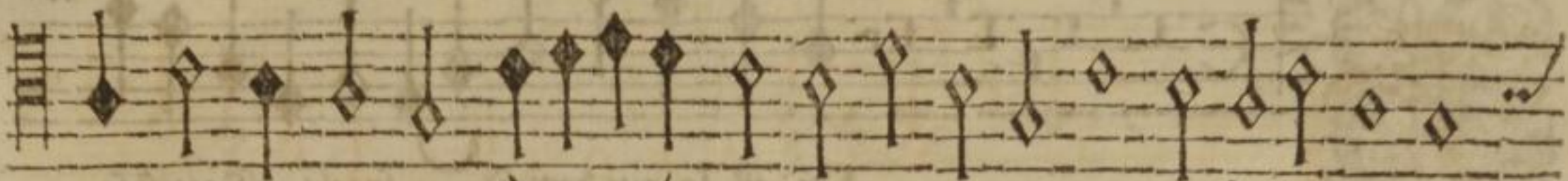
deine ohren her zu mir/ hilff mir gefangnen ar- men/ neig deine ohren



her zu mir/ hilff mir gefangnen armen/ ij sey mir ein starker



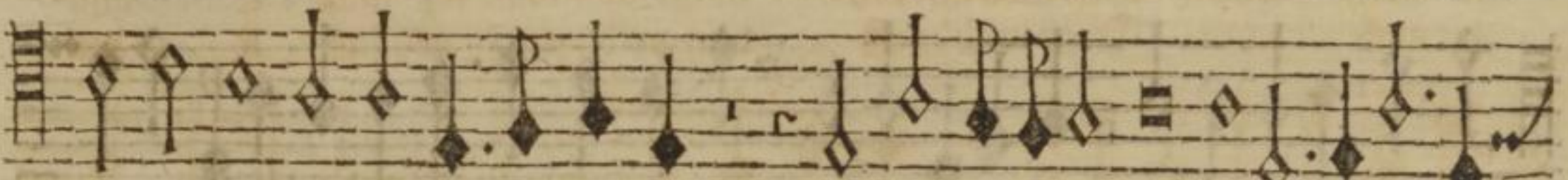
Herz vn̄ zier/ ein starcker Herz- vnd zier/ sey mir ein starcker Herz- vnd zier/



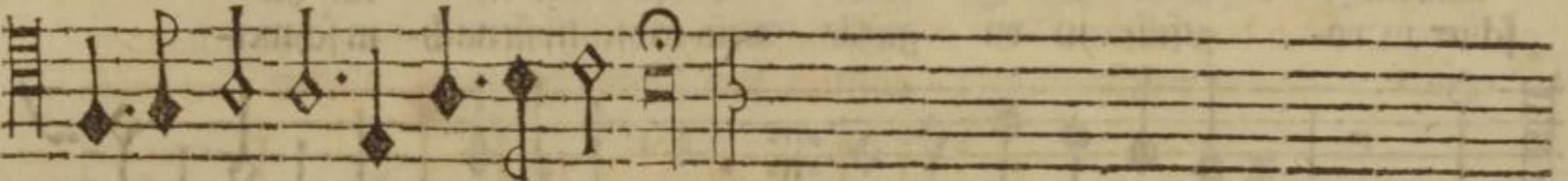
sey mir ein starcker Herz- vnd zier/ das mich mein fleisch vom weg- nicht führ/



das mich mein fleisch vom- weg nicht führ/ meinr blödigkeit er- barne.



meinr blödigkeit erbar- me. erbar- me. meinr blödigkeit er-



bar me. erbar- me.

4. Versus.

Verwirff mich in mein Alter nicht/ Dich bitt/ So ganz mein trauff abnimmet :/. Dann meine Feind bereyten sich/ Auff mich/ Thun was zur Nach gezimmet. Auff mein Seel haben sie groß acht/ Vnd Gott hab mein vergessen/ Sie sagen/ greiff ihn an mit macht/ An ihm uhn wir all vnsern pracht/ Der Sig dir werd zugniffen.

7. Versus.

Du hast mich Gott von Jugend gelehrt/ Auff Er/ Dein wunder zuvertünden :/. Wohn mir auch in dem Alter bey/ Gang frey/ Eröffne mein Kindskinden. Damit den / die zukünftig seind/ Dein Macht verkündet werde/ Dein Gerechtigkeit sich hoch her- send/ Thust groß ding/ dem der es erkennt/ Wer ist dir gleich auff erden?

Gloria.

Lobsinget nun Gott Vatter schon/ Im Thron/ Göttlicher Majestete :/. Vnd seinem Sohn/ Ihm gleich geacht/ Von macht Vnd gleicher Herrligkeit/ Dem Heiligen Geist/ dem Tröster werd/ Desgleichen sey gesungen/ Als Gott in alle Welt verehrt/ Der wend alles was vns beschwert/ Wer das beget/ sprach Amen.

Ggg

Der 73 Psalm.

TENOR.

Quam bonus Israel DEUS. 5. Vocum.



Du ist so gut dem I- srael/ Gott ist so
 Mein fuß strauchet schier in vn- gefell/ mein fuß strauchet



gut dem I- srael/ Die sind eins reinen herzen/ ij Gott ist so
 schier in vngefell/ mein tritt schlipfft nach in schmerzē/ ij mein fuß strauchet



gut dem I- srael/ dem I- srael/ die sind eins rei- nen her-
 schier in vn- gefell/ in vn- gefell/ mein tritt schlipfft nach- in schmer-



gen/ die sind eins reinen herzen/ } Dañ auff die tollē mich verdroß/ daß
 gen/ mein tritt schlipfft nach in schmerzē. }



glück allein hat der Gottloß/ daß auff die tollē mich verdroß/ daß glück allein hat der



Gottloß/ hat der Gottloß/ geht in nach ihrem wil- len.

geht ihn nach ihrem willen. ij nach ihrem wil-

len. geht in nach ihrem willen. ij willen. geht

ihn nach ihrem wil- len.

5. Versus.

Sih da wie die Gottlosen leuch/ All glück han in der Welter:/
 Sie bñgen hie in dieser zeit/ All Reichthumb/ Gut vnd Gelte.
 In armut der Gottselig lebt/ Das Creutz als ob sein Rucken schwebt/
 Ihm ist all Welt zu wider.

6. Versus

So sagt der fromm/ soll ich vmb sunst/ Vereinigt han mein Herze :/
 Mit vnschuld meine händ im brunst/ Gewäschten han mit schmerzen?
 Von Gott ich täglich plag einnam/ Mein straff mir allzeit früh zu kam/
 Keyn freud bey mir ershinne.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem Heyligen Geiste :/
 Als es im anfang was vnd nuhn/ Der vns sein gnade leiste.
 Das wir wandlen in seinem pfad/ Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
 Wer das begert/ sprech Amen.

DEUS venerunt gentes.

5. Vocum.



Er es sind Heyden in dein Erb/ mit grosse grüñ gefallen/ Herz
Die haben dein Tempel verderbt/ vnd ihn verunreint allen/ Die

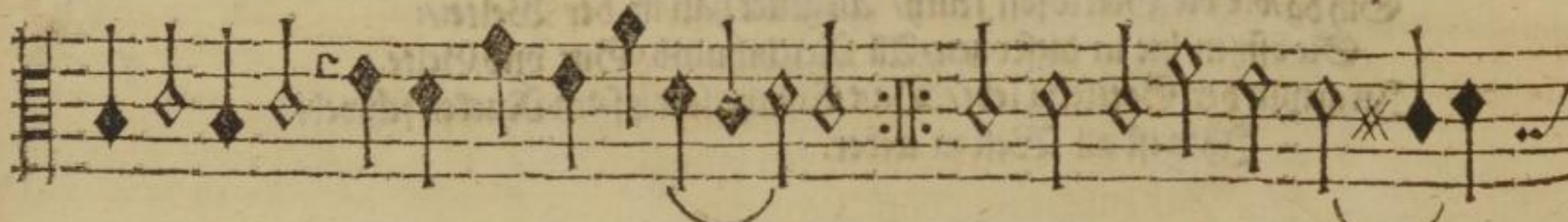


es sind Heyden in dein Erb/ mit grossem grüñ gefallen/ Herz es sind Heyden in dein Erb/ mit
haben dein Tempel verderbt/ vnd ihn verunreint allen/ Die haben dein Tempel verderbt/ vnd



grossem/ mit grossem grüñ gefal -
ihn ver- vnd ihn verunreint al -

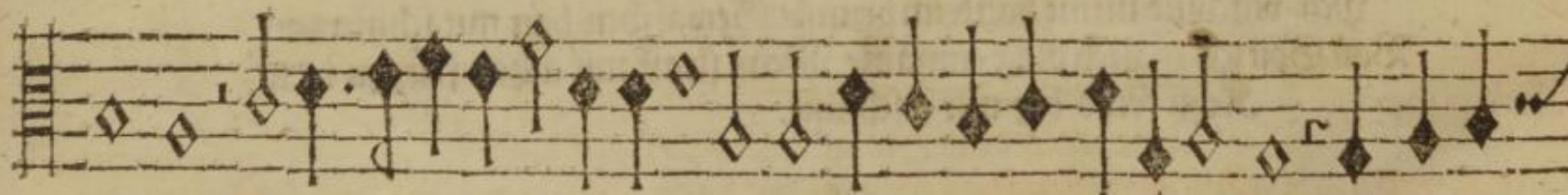
len/ mit grossem grüñ gefallen/
len/ vnd ihn verunreint allen/

ij
ij

mit grossem grüñ gefal -
vnd ihn verunreint al -

len/
len.

} Dañ wo vor dein wort hat -



gewohnt/

ij

daselbst jekund nichts an- ders thont/ dann lauter



Teuffels lehre/ dann wo -

vor dein wort -

hat gewohnt/ daselbst jekund nichts

an- ders thont/ dan lauter Teuffels lehre/ dan lauter Teuffels/ lauter Teuffels leh-

re/ dann lauter Teuffels/ lauter Teuffels lehre/ ach Gott steh auff vnd wehre. ach Gott steh

auff/ steh auff vnd weh- re. ach Gott steh auff vnd wehre. ij

6. Versus.

Hilff du vns doch O Herre Gott/
 Durch deines Nammens Ehre://
 Errett vns jetzt auß diser noth/
 Dem Türcken O Herz wehre.
 Es habens vnser Sünd verschuld/
 Ach Gott deck sie mit deiner huld/
 Thus durch deins Nammens ehre/
 Ach Gott dem Feind jetzt wehre.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
 Vnd auch dem Heyligen Geiste://
 Als es im anfang was vnd nuhn/
 Der vns sein gnade leiste.
 Das wir wandlen in seinem pfad/
 Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
 Nuhn stimmen all zusammen/
 Vnd spricht von herzen/ Amen.

Der 103 Psalm Davids.

TENOR.

Benedic anima mea DOMINO. 5. Vocum.



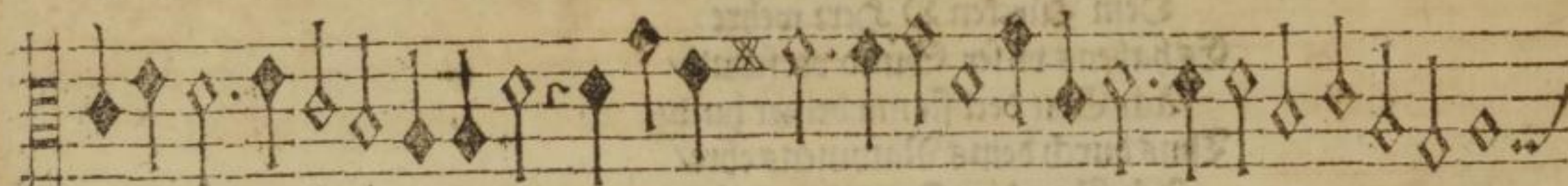
Un lob mein Seel den Her-zen/was in mir ist den namen sein/nū lob mein Seel
 Sein wolthat thut er meh-ren/ vergiß es nicht D Herze mein/sein wolthat thut



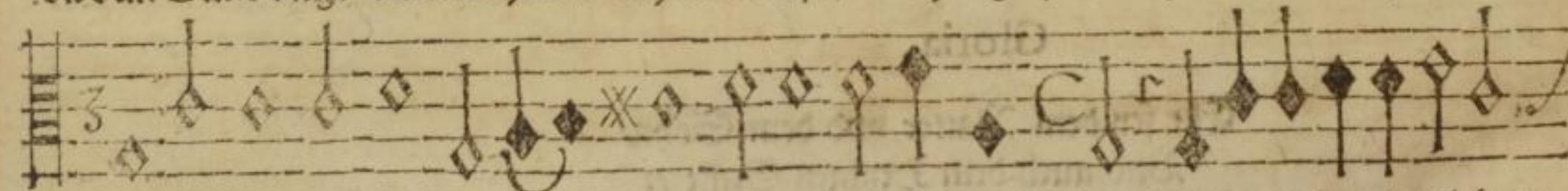
den Her-zen/den Her-zen/was in mir ist den namen sein/was in mir ist ij ij den nam-
 er meh-ren/er meh ren/ vergiß es nicht D Herze mein/ vergiß es nicht ij ij D Her-



men sein/nū lob mein Seel den Her-zen/was in mir ist - den namen sein/ }
 he mein/sein wolthat thut er meh- ren/ vergiß es nicht- D herze mein. } hat



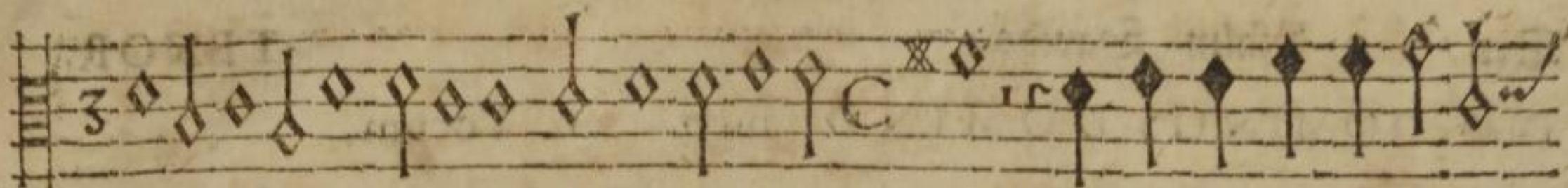
dir dein Sünd verge-ben/ vnd heilt/ vnd heilt dein schwachheit groß/ ij ij



hat dir dein Sünd verge- ben/ vnd heilt dein schwachheit groß/ errett dein armes leben/



ij nimbe dich in seinen schoß/ ij in seinen



erziet dein armes leben/ nimbt dich in seinen schoß/ mit reichem trost beschüttet/



mit reichem trost beschüttet/ ij versungst dem Adler gleich/ dem Adler--



gleich/ mit reichem trost beschüt- tet/ versungst dem Adler gleich/ der



König schafft recht behütet/ der Königschafftrecht ij behütet/ schafftrecht behü-



tet/ die leidn in seinem reich. ij der König schafft recht - behütet/ die



leidn in seinem reich. die leidn in seinem in seinem reich.

3. Versus.

Wie sich ein Mann erbarmet/ Vbr seine junge Kindleinlein :/: So thut der Herz vns armen/ So wir ihn kündlich fürch-
ten rein/ Er kennt das arm gemächte/ Vnd weiß wir seind nur staub/ Gleich wie das Gras vom reche/ Ein Blum vnd fallendes
Laub/ Der wind nur drüber wehet/ So ist es nimmer da/ Also der Mensch vergehet/ Sein end das ist ihm nah.

Gloria.

Sey Lob vnd Preiß mit ehren/ Gott Vatter/ Sohn/ vnd Heylgem Geist :/: Der wöll in vns vermehren/ was er vns auß
Gnaden verheißt. Das wir ihm vest vertrauen/ Gänzlich lassen auff ihn/ Von Herzen auff ihn barren/ Das vnser muth vnd
Sinn/ Ihm tröstlich thun anhangen/ Drauff singen wir zur stund/ Amen das wirs erlangen/ Glaubens von herten grund.

XXVIII.

Der 110 Psalm Davids.

TENOR.

Dixit DOMINUS DOMINO meo. 5. Vocum.

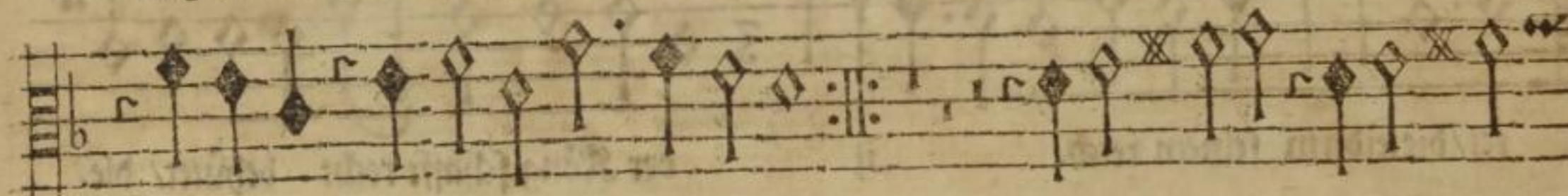


Herz sprach in seim höchsten thron/
bist mein eingeborner Sohn/ ij

der Herz sprach in seim höchstē thro /
du bist mein eingeborner Sohn/ ij



zu Christo meine Herzen/ meinem Herzen/ zu Christo/ zu Christo meinem Herzen/
dir gebürt die Göttlich Ehre/ Göttlich ehre/ dir gebürt die/ dir gebürt die Göttlich ehre/



zu Christo/ zu Christo meinem Herzen/ }
dir gebürt die/ dir gebürt die Göttlich ehre. }

Drüb setz dich zu ij



drumb setz dich zu- meinr rechten hand/ biß daß ich leg ij dein feind all-



sand/ dein feind allsand ij bis das ich leg dein feind allsand/ dein feind allsand/ ij

ij zum schemel deiner füsse/ ij zum schemel deiner
füsse/ biß das ich leg/ ij biß das ich leg/ dein feind allsand/ ij
biß das ich leg/ dein feind allsand/ ij allsand/ dein feind allsand/ ij
zum schemel deiner füsse/ zum schemel/ zum schemel deiner füsse.

5. Versus.

Doch wird der Herz stets bey dir sein/ Vnd stehn zu deiner rechten :/
Vnd straffen mit Ewiger pein/ All die dir widersechten.
Zur zeit wann eins sein Zorn ergrimbt/ Die gwaltigen König hinnimbt/
Wird si mit macht zerschmeissen.

6. Versus.

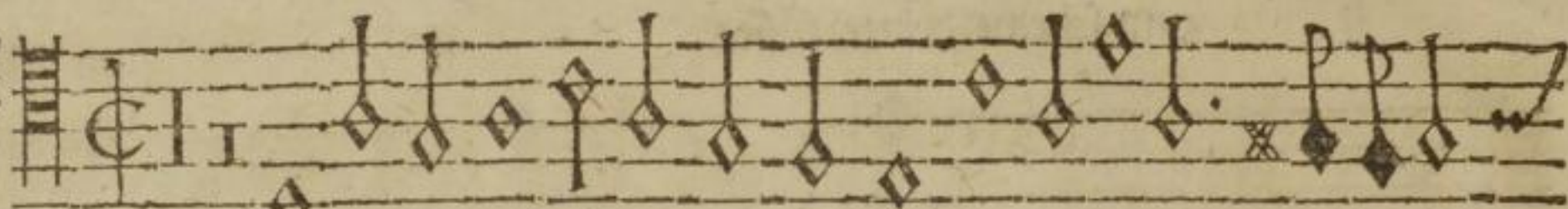
Er wird herrlich mit grossem pracht/ Vnter den Heyden richten :/
Er wird thun gar viel grosser schlacht/ Wdr die so ihn vernichten.
Er wird dem Fürsten diser Welt/ Der sich ihm stets zuwiderstelt/
Sein höltisch Reich zerreißen.

h h h

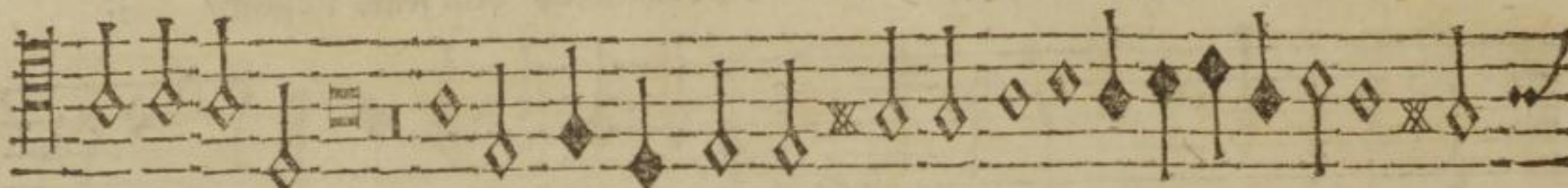
Der 114 Psalm.

TENOR.

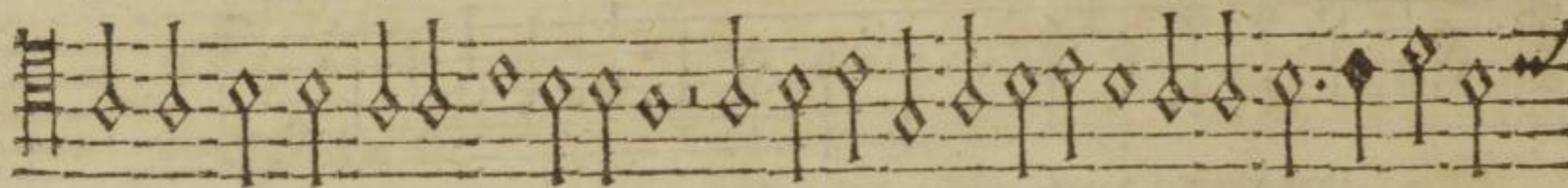
In exitu Israel de Ægypto. 5. Vocum.



A Israel auß Egypten zog/ auß Egypten-
Da ward Juda jetzt sein heyligthub/ jetzt sein heylig-

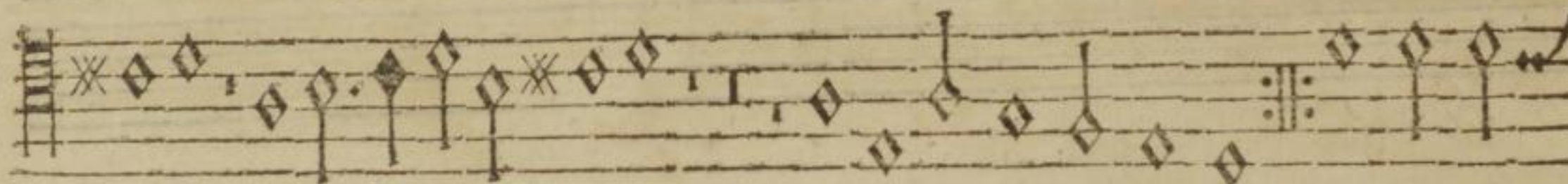


zog/ da Israel/ auß Egypten zog/ vnd da das hauß Jacob-
thub/ da ward Juda jetzt sein heyligthumb/ vnd Israel auch sein-
dann
herrschaffe



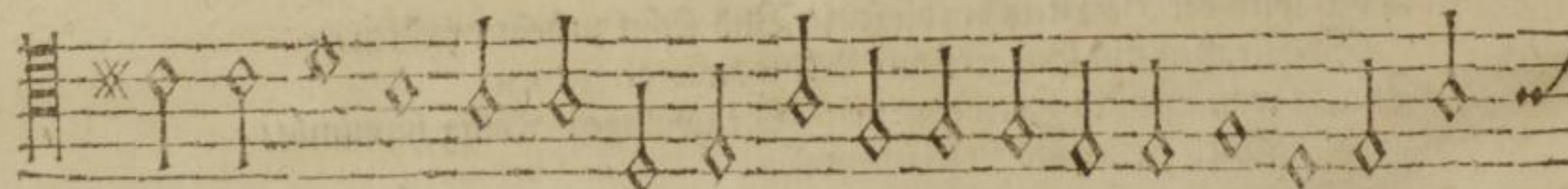
floh/
früh/ ij
ij

vnd da dß hauß Jacob danen floh/ von disem frembden
vnd Israel auch sein herrschafft früb/ vnter des himmels

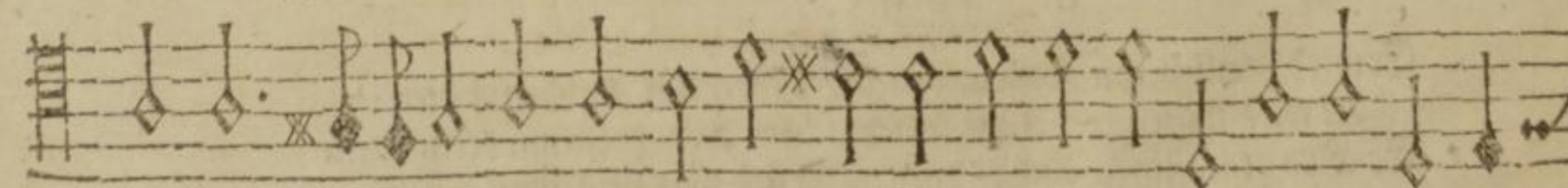


Volcke/
wolcken/ ij
ij

von disem frembden Volcke/
vnter des himmels wolcken. } Das Meer sah



das vnd floh zu hand/ vnd floh zu häd/ dß Meer sah das vnd floh zu hand/ vnd

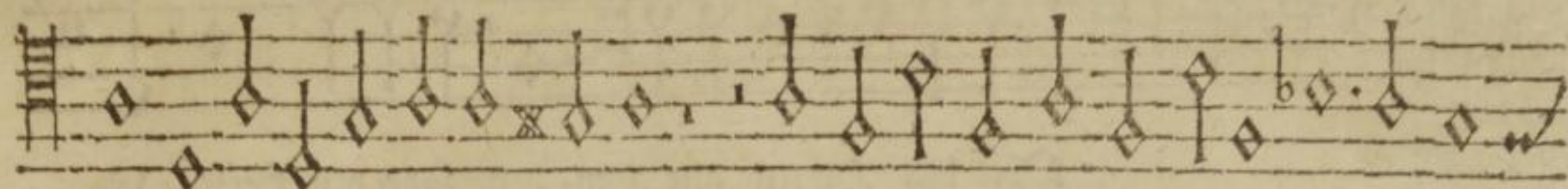


floh zu-

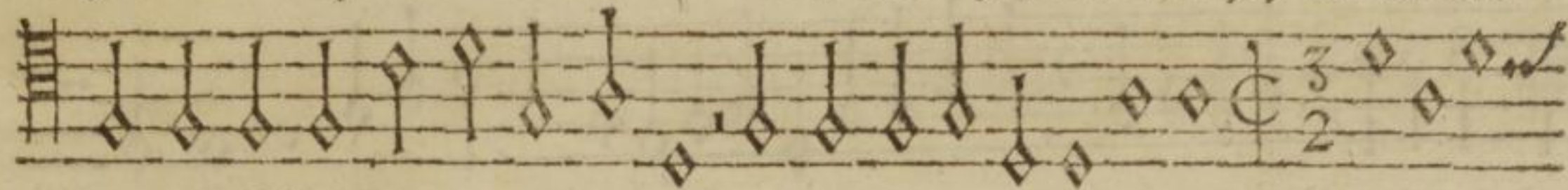
hand/ der Jordan sich zu rucke wand/ zu rucke wand-



der Jordan sich zu rucke wand/ die Berg die sprangen auch da-



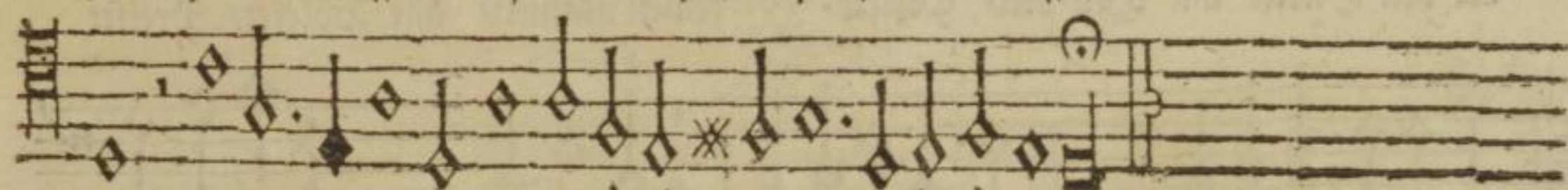
her/ ij von aller höh/ von aller höh wie die Wi-



der/ die Büchel wie die jungen schaff/ ij erfreuten



sich in solchem lauff/ erfreuten sich in solchem lauff/ Alle- lu-



ja. Alle- luja. Alle- luja. Alle- luja.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter im höchsten ehren/
 Der sein Geschöpf thut erhalten schon/
 Im Himmel vnd auff erden :/:
 Vnd seinem Sohn im gleich geacht/
 Von Weißheit/ Ehren vnd aller macht/
 Der Würler wolt er werden.
 Auch heylgem Geist/ dem Tröster werd/
 Der vns allein die warheit lehrt/
 Vnd lehret auch auff rechter ban/
 Den waren Gott zu ruffen an/
 Als es dann auch im anfang war/
 Wird wehren jetzt vnd vnd immerdar/
 Alleluja/ Alleluja.

Der 117 Psalm.

TENOR.

Laudate DOMINUM omnes gentes. 4. Vocum.



Lobet den Herren alle Hey-den/ Lobet den Herren/ Lo-



bet den Her- ren alle Hey- den/ Preiset seinen Namen/ Lo-



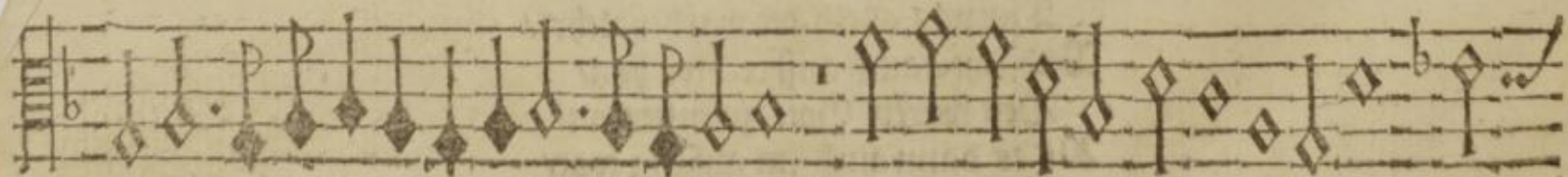
bet den Herren alle Hey-den/ Preiset- seinen Namen/ alle Völker/ Preiset



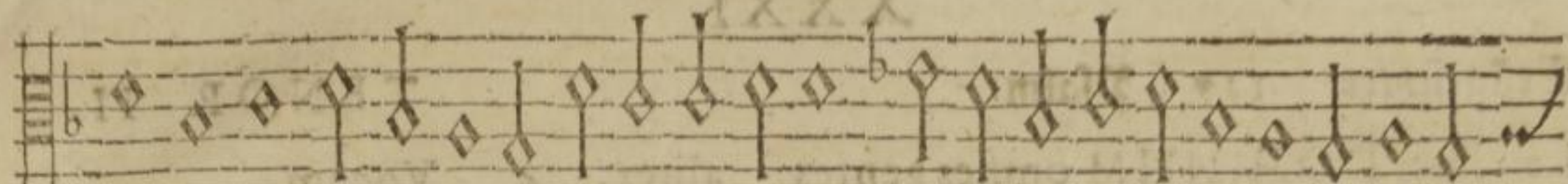
seinen Nam- men/ alle Völker/ ij Preiset seinen



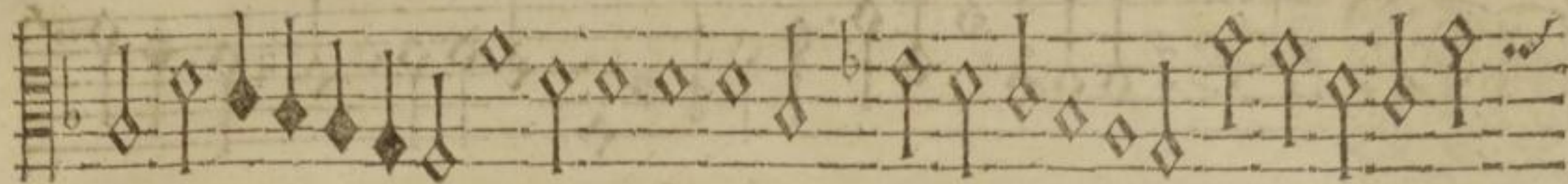
Namen alle Völ- ker/ dann seine gnad-



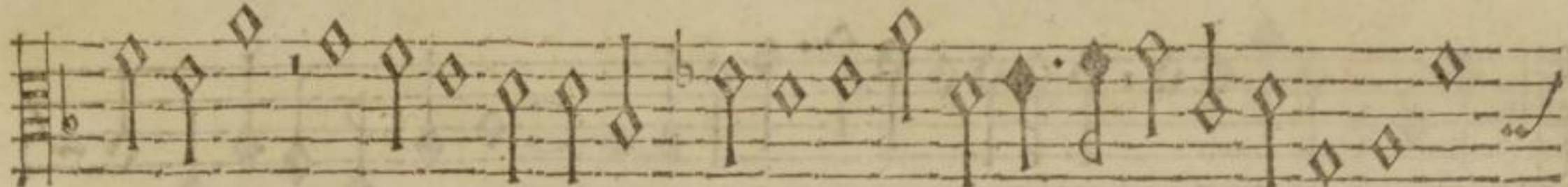
und war- heyt/ waltet vber vns in Ewigkeit/ waltet



uber vns in Ewigkeit/ in Ewigkeit/ waltet uber vns in Ewigkeit/ waltet



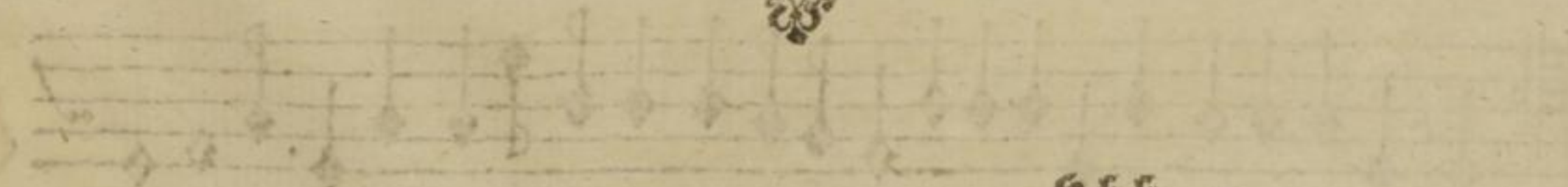
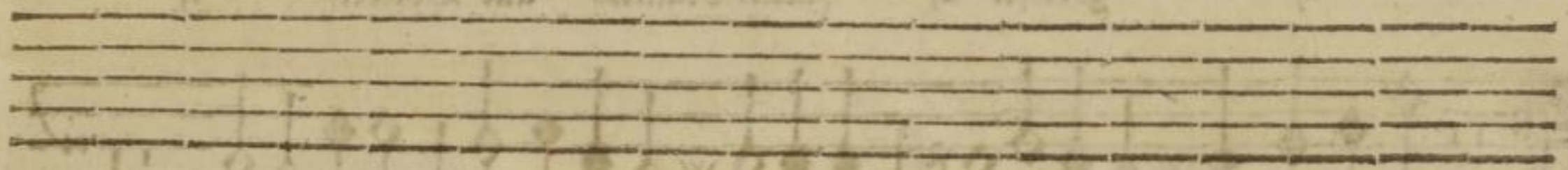
uber vns- in Ewigkeit/ Alle luja. Alleluja. Alleluja. Al-



leluja. Alle luja. Alle luja. Alle luja- Alle luja. Al-



le lu ja. Allelu- ja.



XXXI.

Erstgesetzer 117 Psalm.

TENOR II.

Laudate DOMINUM omnes gentes. aliter. 6. Vocum.



Lobet den Herren al- le Heyden/ Lobet den Herren al-



le Heyden/ alle Heyden/ Lobet den Herren al- le Heyden/ Preiset seinen Namen/



ij Preiset ij seinen Namen/ alle Völker/ ij



alle Völker/ ij Lobet den Herren alle Heyden/ alle Heyden/



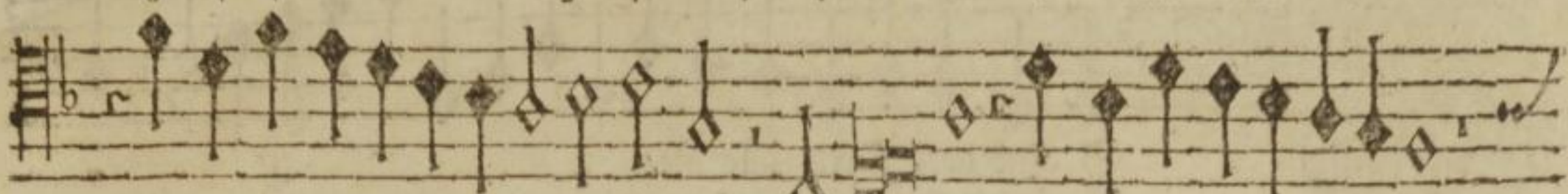
Lobet den Herren alle Heyden/ alle Heyden/ Lobet den Herren alle Hey-



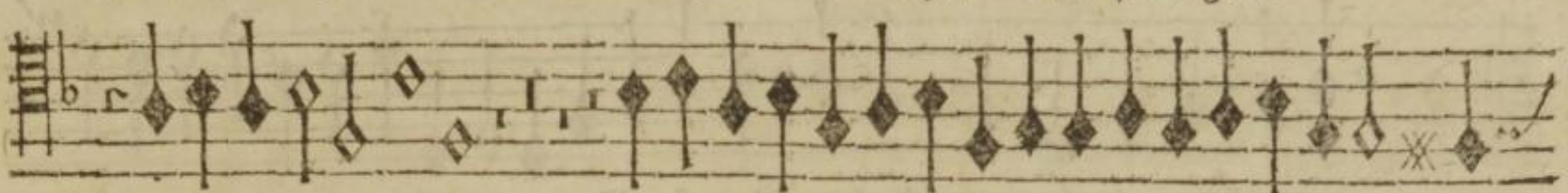
den/ Lobet den Herren/ ij alle Heyden/ ij alle Heyden/



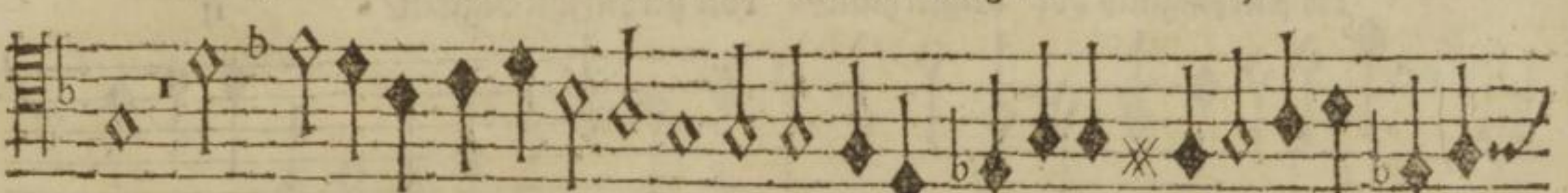
Preiset seinen Namen/ Preiset ih seinen Namen/ alle alle Völker/



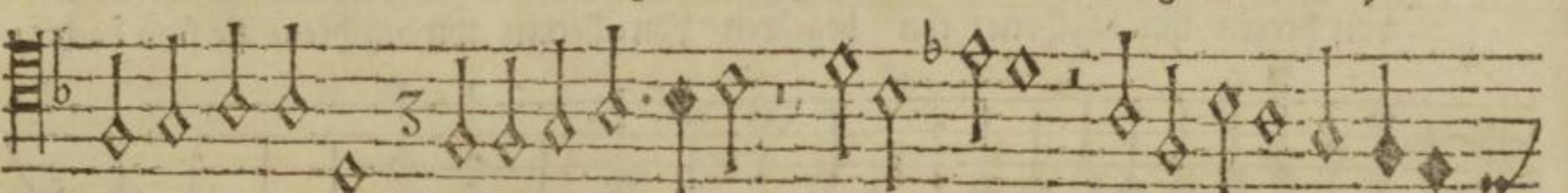
Dann seine gnad- vnd warheit/ vnd warheit/ dan seine gnad -



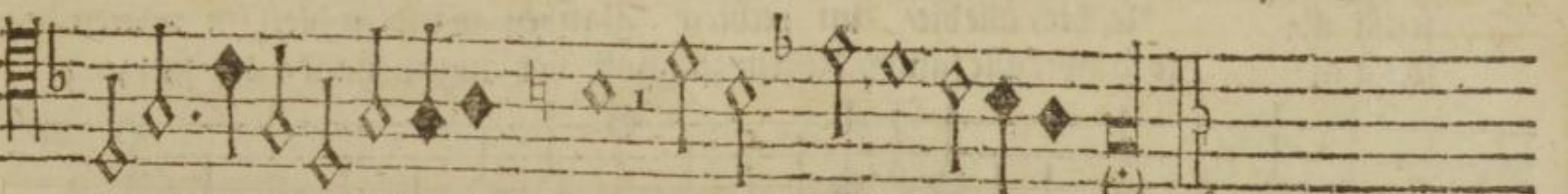
Dan seine gnad vñ warheit/ waltet vber vns in Ewigkeit/ ij



waltet vber vns in Ewigkeit/ waltet vber vns in Ewigkeit/ ij



Alleluja - Alle luja. Alle lu ja. Alle lu -



ja. Alle luja. Alle lu ja. Alle lu ja. Alle lu ja.



Der 119 Psalm..

TENOR.

Beati immaculati in via.

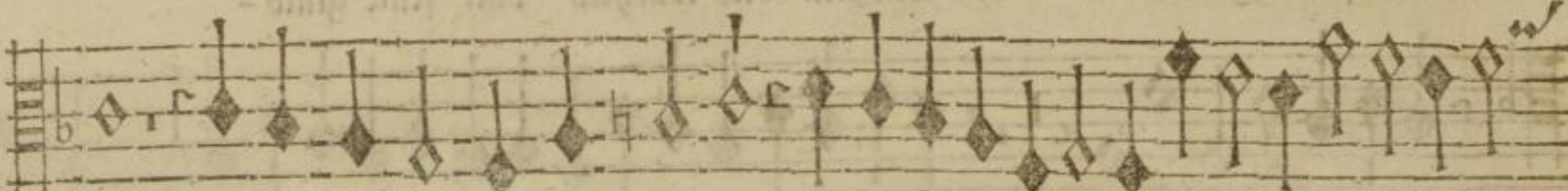
5. Vorum.



Sind doch Seelig alle die/
Sie sind doch Seelig allesamt/

ij

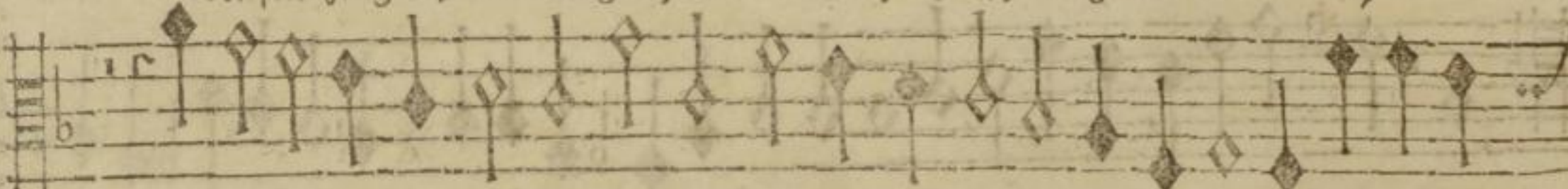
ij



im rechten glauben wandlen hie/ im gese Gottes Herrē/
die sein zeugnuß vor Augen hand/ von herzen ihn begeren/

ij

ij



im gese Gottes Herren/ Gottes Herren/ im gese Gottes Herrē/ es sind doch
von herzen ihn begehren/ ihn begehren/ von herzen ihn begehren/ sie sind doch



seelig al- le die/ alle die/ im rechten glauben wandlen hie/ im rechten
seelig al- le sampt/ alle sampt/ die sein zeugnuß vor augen hand/ die sein zeug-

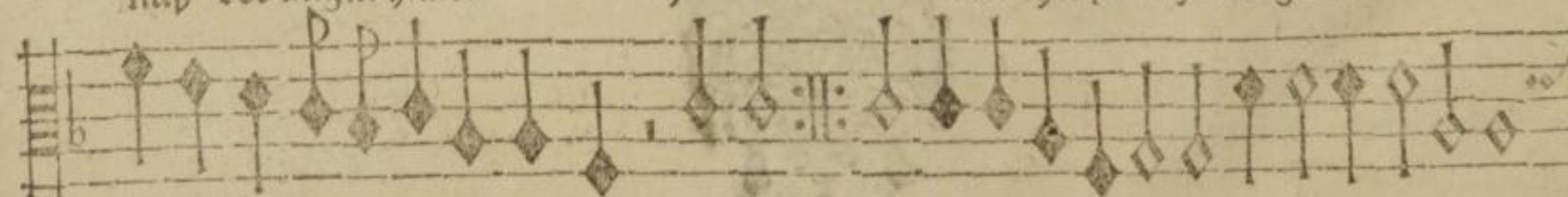


glauben wandlen hie/
nuß vor augen hand/

ij

ij

im gese Gottes Herren/ im
von herzen ihn begeren/ von



gese Got-
herzen ihn-

tes Herren/
beheren/

Herren/
bgeren.

} Dañ welches vbelthäter sind/vbelthäter sind/

dan welches vbel thäter find/ die wandlen nicht als Gottes kind/ als Gottes
 kind/ auff seine weg/ auff seine weg nicht hal- ten/ auff seine weg nicht hal-
 ten/ ij ach Herre/ ach Herre Gott von Himmelsreich/ ach Herre
 Gott von Himmelsreich/ du hast gebotten fleißiglich/ ij ja
 dein gebott- zu halten.

3. Versus.

Wo bessert nun ein Jüngling zart/ Sein weg/ dann so er sich bewart/ Nach deinen wor-
 ten allen :: Hab dich von ganzem herzen mein/ Gesucht/ O Herz/ nicht laß mich hin/ Von dein
 Gebotten fallen. So hab ich doch die Rede dein/ Verborgen in mein herz hinein/ Daß ich vor dir nicht
 sünde/ Gebenedeyt du Herre Gott/ Lebt mich durch deine güt vnd gnad/ Daß ich dein Rechte finde.

Gloria.

Lob/ Ehr vnd preiß in süßem thon/ Gott Vatter hoch im Himmels Thron/ Von herzen sey
 gesungen :: Dem Heyland Christo seinem Sohn/ Der lehr vns Gottes willen thun/ So ist vns wol
 gesungen. Dem Heylgen Geist desselben gleich/ Der stärck in vns das Himmelsreich/ Vnd treib vns
 recht zusammen/ Das wir Christum den Gnadenschatz/ Zum heyl finden in Gottes gsatz/ Wer das
 begeret sprech Amen.

Ein ander Theil des 119 Psalmen.

TENOR.

Retribue seruo tuo DOMINE f. Vocum.

Hilff Herre Gott. Auff das ich auch mög leben recht/ vnd halte deine wor-
thu auff mein. Daß ich dein grosse wunder speh/ deins gses an alle or-

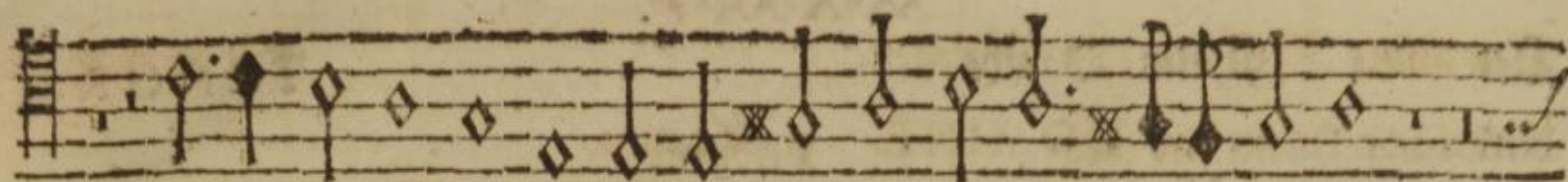
re/ hilf Herre Gott dem dei- nen knecht/ auff d; ich auch
ten/ thu auff mein augen daß- ich seh/ daß ich dein gros-

mög leben recht/ vnd halten deine worte/ auff das ich auch mög
se wunder speh/ deins gses an allen orten/ das ich dein grosse

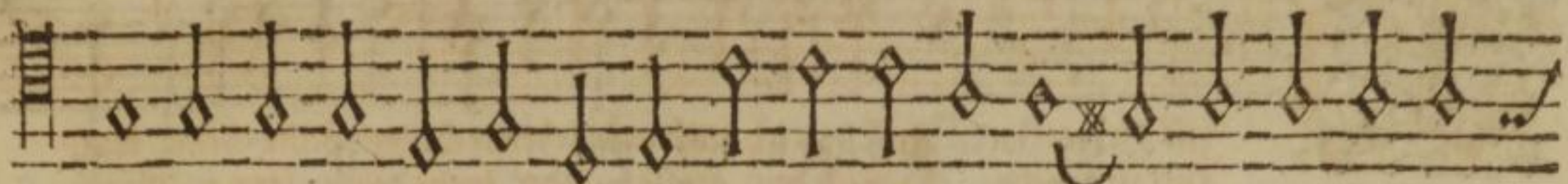
leben recht/ vnd halten deine/ vnd halten dei- ne worte/ dei-
wunder speh/ deins gses an allen/ deins gses an al- en orten/ al-

ne worte/ } Ich bin doch nur ein gast auff erd/ vnd bitt das nicht ver-
len orten/ }

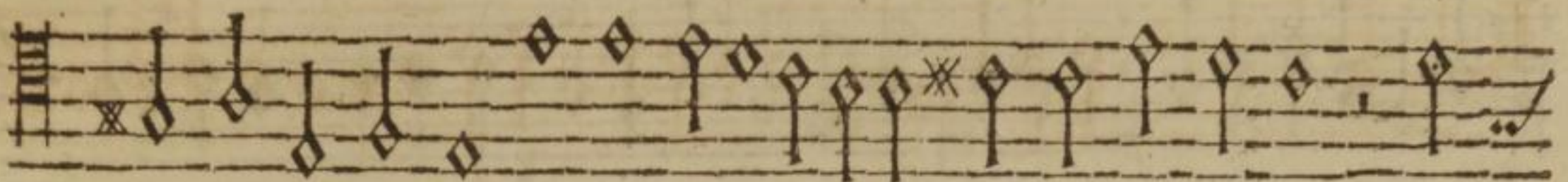
borgen werd/ vor mir deine gebotte/



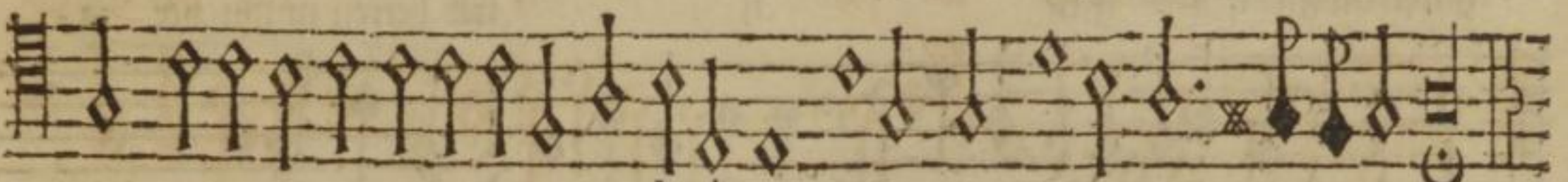
deine gebotte/ mein Seel salt vor verlangen- ab/



das ich nach dein gerichten hab/ all zeit D Herre- Gotte. mein Seel salt



vor verlangen ab/ mein Seel salt vor verlägen ab/ daß ich nach dein/ nach



dein gerichten hab/ all zeit D Herre Got- te. allzeit D Herre Got- te

3. Versus.

Mein Seel klebt an dem Staub der Erd/
 Mach daß ich leb vnd Selig werd/
 Nach deinem Wort ie mehr :-/
 Hab meine weg erzehlen thun/
 So hastu mir geantwort schon/
 Dein Rechte du mich lehre.
 Den rechten weg zeig du mir an/
 Deines gehenß/ so will ich dan/
 Von deinen wundern sagen.
 Mein Seel für angst erliget gar/
 Sterck mich in deinen Worten klar/
 Herz Gott erhör mein klagen.

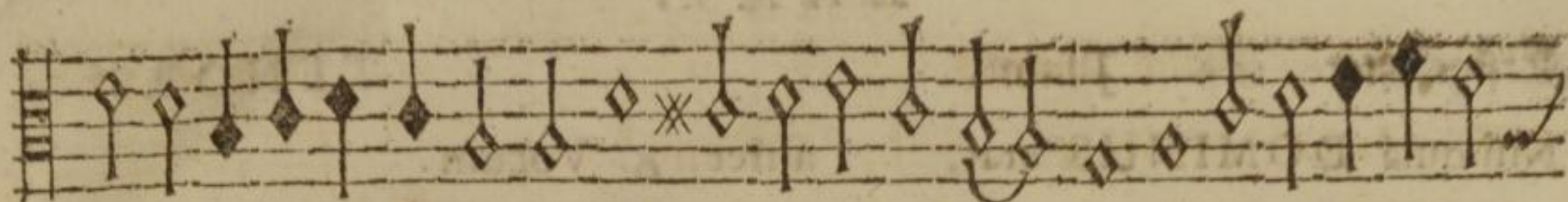
XXXIV.

Der 124 Psalm Davids.

TENOR.

Nisi quia Dominus erat. 5. Vocum.





so ein armes heufflin find/ veracht von so vil Menschen-kind/ die an vns setzen al-



le. ij setzen alle. die so ein armes heufflin find/ die



so ein armes heufflin find/ veracht von so vil Menschen kind/ die an vns setzen



al- le. die an vns se- hen alle.

3. Versus.

Gott lob vnd danck der nicht zu gab/
Das ihr schlund vns möcht fangen :/
Wie ein Vogel des Stricks kombt ab/
Ist vnser Seel entgangen.
Strick ist enziwen/ vnd wir sind frey/
Des Herren Nammen steh vns bey/
Des Gottes Himmels vnd Erden.



Erstgesetzer 124 Psalm.

TENOR II

Nisi quia DOMINUS erat. aliter. 6. Vocum.



Er Gott nit mit vns dise zeit/
 Wer Gott nit mit vns dise zeit/

ij

ij



wer Gott nit mit vns dise zeit/
 wer Gott nit mit vns dise zeit/

ij

ij

dise zeit/ so soll Ysrael
 dise zeit/ wir hetten müssen ver-



sa- gen/
 si- gen/

ij

ij

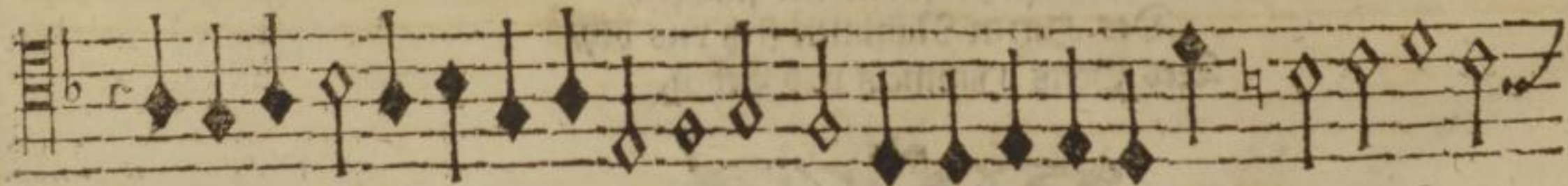
wer Gott nit mit vns dise zeit/ so soll Ys-
 wer Gott nit mit vns dise zeit/ wir hetten



ra-
 müssen-

el sa-
 verja-

gen/ so soll Ysrael sagen/
 gen/ wir hetten müssen verjagen/ }



Die so ein armes

ij

heufflin sind/ ein armes heufflin sind/ die so ein



armes heufflin sind/ die so ein armes/

ij

die so ein armes heufflin sind/



veracht/ ij veracht/ ij veracht von so vil Menschen - kind/



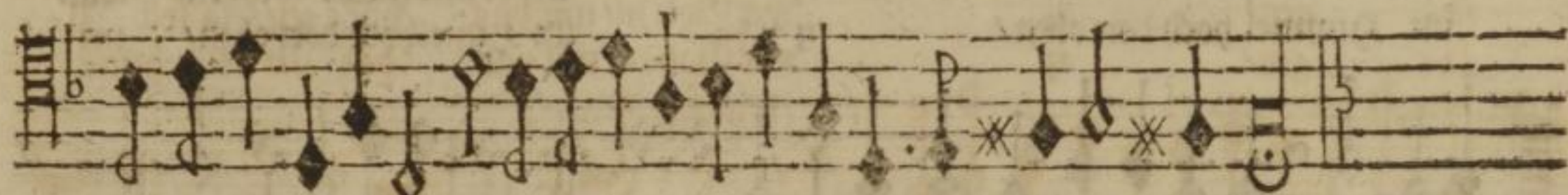
die an vns sehen alle. ij die an vns sehen al- le. die



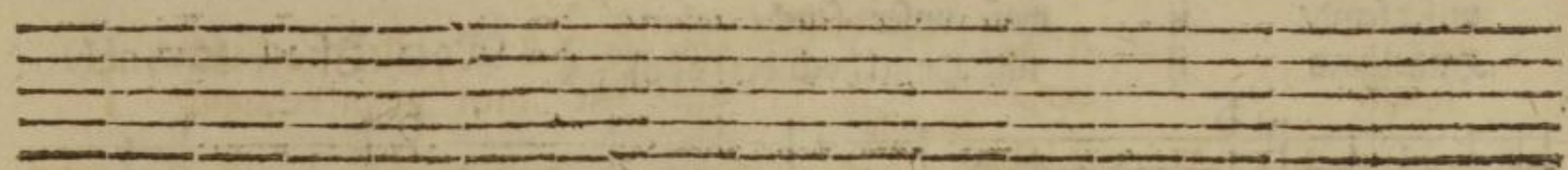
an vns sehen al- le. ij die so ein armes heufflin sind/ veracht/



veracht von so vil Menschen kind/ die an vns sehen al- le. die



an vns sehen alle. ij die an vns sehen alle.



3. Versus.

Gott lob vnd danck der nicht zu gab/
 Das ihr schlund vns möcht fangen:
 Wie ein Vogel des Stricks kombt ab/
 Ist vnser Seel entgangen.
 Strick ist entzwen/ vnd wir sind frey/
 Des Herren Klammern steh vns bey/
 Des Gottes Himmels vnd Erden.

XXXVI.

Ein andere Composition des 124 Psalmen.

TENOR.

Nisi quia Dominus erat. 5. Vocum.



D Gott der Herr nicht bey uns helt/
Vnd er vnser sache nicht zu felt/

wan vnser
im Himmel



feinde toben/ wo Gott der Herr nicht bey uns -
hoch dort oben/ vnd er vnser sache nicht zu -

helt/ ij
felt/ ij



wan vnser feinde toben/
im Himmel hoch dort oben/

ij
ij

wan vnser feinde toben/ wan
im Himmelhoch dort oben/ im



vnser feind/
Himmelhoch

ij
ij

wan vnser feinde toben/
im Himmelhoch dort oben.

} Wo er Israel schutz nicht



ist/ nicht ist/

wo er Israel schutz nicht ist/

ij



vnd selber bricht der feinde list/

ij

vnd selber bricht der feinde

list/ der feinde list/so ist's mit vns/ ij so ist's mit vns verloren.
 wo er Israels schutz nicht ist/ ij vnd selber bricht- der feinde
 list/ ij so ist's mit vns verloren. so ist's mit vns/ ver-
 loren. ij ij verloren. so ist's mit vns ij so ist's mit
 vns verlo- ren.

6. Versus.

Ach Herz Gott/ wie reich tröstest du/ Die gänzlich seind verlassen :/:
 Der gnaden Thür steht nimmer zu/ Vernunft kan das nit fassen.
 Sie spricht: Es ist nun als verlorn/ Da doch das Creutz hat new geborn/
 Die deiner hülff erwarten.

7. Versus.

Die Feind sind all in deiner hand/ Darzu all ihr gedanken :/:
 Ihr anschlag ist dir wol bekant/ Hilff nur das wir nit wancken.
 Vernunft wider den Glauben sich/ Auf's künfftig will sie trawen nicht/
 Da du selber wirst trösten.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem heylgen Geiste :/:
 Als es im anfang was vnd nuh/ Der vns sein gnade lenste/
 Das wir wandlen in seinem pfad/ Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
 Wer das begeret/ sprech Amen.

R t t

XXXVII.

Erstgesetzte Composition des 124 Psalmen.

TENOR. II.

Nisi quia Dominus erat.

aliter. 6. Vocum.



D Gott der Herr nicht bey vns helt/ bey vns helt/ wann
Vnd er vnser sacht nicht zu felt/ nicht zu felt/ im



vnser feind- de to- ben/ wo Gott der Herr nicht bey vns helt/
Himmel hoch- dort o- ben/ vnd er vnser sacht nicht zu felt/



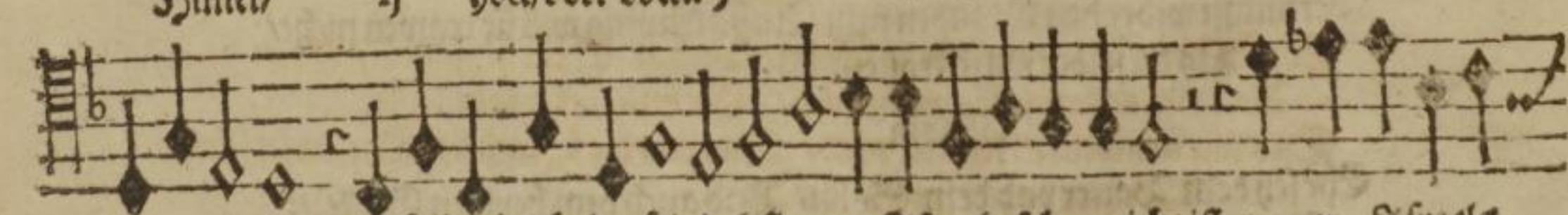
wo Gott der Herr nicht bey vns helt/ ij wann vnser feinde toben/
vnd er vnser sacht nicht zu felt/ ij im Himmelhoch dort oben/



toben/ wo Gott ij der Herr nicht bey vns helt/ wann vnser feinde toben/ wann
oben/ vnd er ij vnser sacht nicht zu felt/ im Himmelhoch dort oben/ im



vnser/ ij feinde toben/ } Wo er Israels schutz nicht ist/ ij
Himmel/ ij hoch dort oben.



vnd selber bricht der feinde list/ wo er Israels schutz nicht ist wo er Israels



schuz/ Israels schuz nicht ist/ vnd selber bricht/ wo er Israels-



schuz nicht ist/ vnd selber bricht der feinde list/ ij



so ist's mit vns verloren. verlo- ren. so



ist's mit vns verloren. ij so ist's mit vns verloren. so



ist's mit vns verloren. verlo- ren.

6. Versus.

Ach Herz Gott/ wie reich tröstest du/ Die gänzlich seind verlassen :/
Der gnaden Thür steht nimmer zu/ Vernunfft kan das nicht fassen.
Sie spricht/ Es ist num als verlorn/ Da doch das Creuz hat new geborn/
Die deiner hilff erwarten.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem heylgen Geiste :/
Als es im anfang was vnd nuh/ Der vns sein gnade leiste.
Das wir wandlen in seinem pfad/ Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
Wer das begeret sprech Amen.

Der 125. Psalm.

TENOR.

Qui confidunt in DOMINO. 5. Vocum.



In welche hie ihr hoffnung gar/ hoffnung gar/ auff Gott den
Die bleiben stets ohn wackelbar/ wackelbar/ vnd lahn sich



Herren le- gen/ nun welche hie ihr hoffnung gar/ auff Gott den Herren le- gen/
nicht bewe- gen/ die bleiben stets ohn wackelbar/ vnd lahn sich nicht bewe- gen/



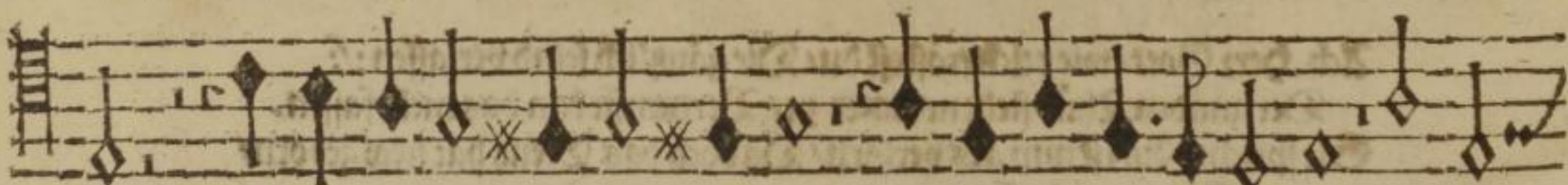
auff Gott den Herren le-
vnd lahn sich nicht bewe-

gen/nun welche hie ihr hoffnung gar/ auff Gott/ auff
gen/ die bleiben stets ohn wackelbar/ vnd lahn/ vnd



Gott den Herren legen/
lahn sich nicht bewegen.

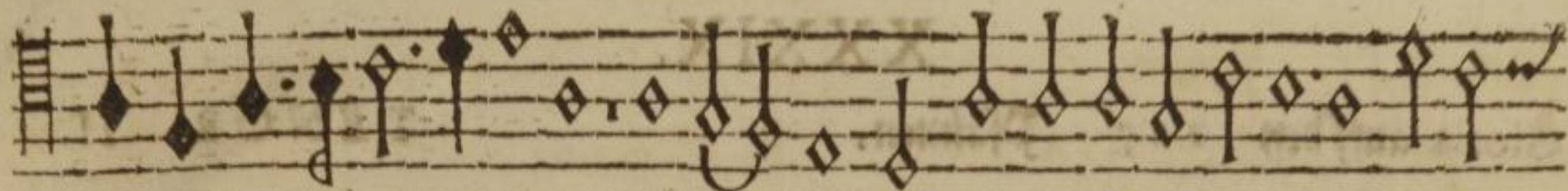
} Ihr glaub ist satt/ kein mangel hat/ von Gott hat er die ster-



cke/ ihr glaub ist satt/ kein mangel hat/ von Gott hat er die stercke/ Darumb



Spricht man/ ij siewer- den bftahn/ ij gleich wie Ston/ ij



gleich wie Sion der berge. sie wer- den bsthahn/ gleich wie Sion der berge. gleich wie/



gleich wie Sion der berge. ij gleich wie Sion der berge.

3. Versus.

Gott ist gerecht vnd allweg gut /
 Der wird auch nit zulassen:/:
 Der Sünder vnd Gottlosen rufft/
 Vber die Gottes genossen.
 Auff das der Greche / nit werd geschmächet /
 Das er in sünd nicht falle/
 Mit seiner hand / Das doch Gott wend /
 Wehüt die frommen alle.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn /
 Vnd auch dem Heyligen Geiste:/:
 Als es im anfang was vnd nuhn /
 Der vns sein gnade lenste/
 Das wir wandlen / vnd stets handeln /
 Zu lob Göttlichem Namen /
 Wer dz begert / der wird gewert /
 Nun spricht von herzen Amen.

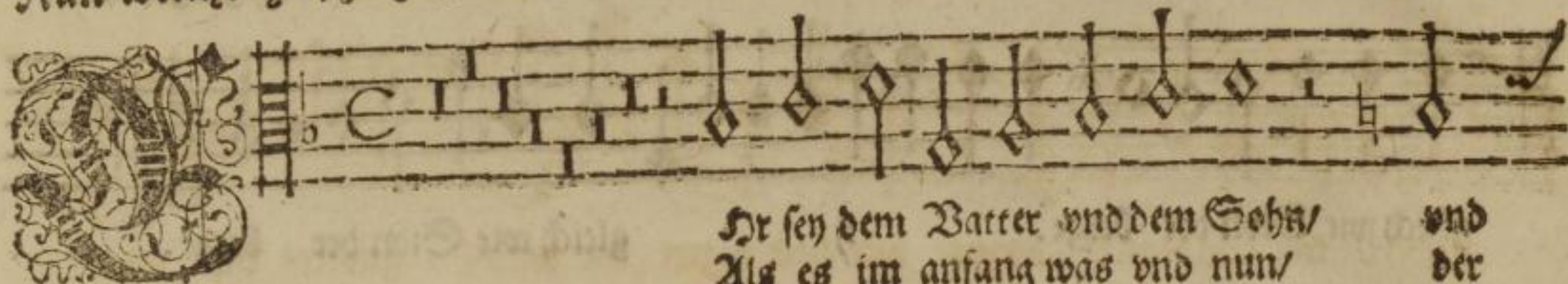
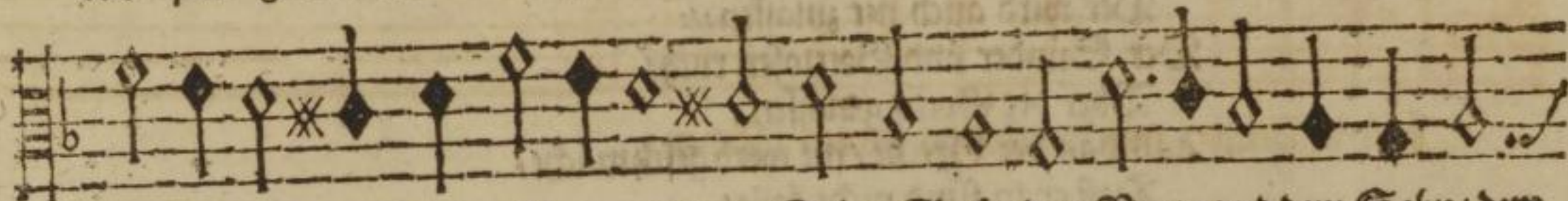


XXXIX.

Gloria auff dem 125 Psalmen.

TENOR. II.

Nun welche hie ihr hoffnung gar. 5. Vocum.

auch dem Heyligen Gei-
vns sein gnade lei-ste/
ste/ij
ijEhr sey dem
als es imVatter vnd dem Sohn/ Vatter vnd dem Sohn/ Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ dem
anfang was vnd nun/ anfang was vnd nun/ als es im anfang was vnd nun/ vndSohn/ vnd auch dem Heyligen Gei-
nuhn/ der vns sein gnade lei-ste/
ste/vnd auch dem Heyligen Geiste/
der vns sein gnade leiste/ }

Das wir wandlen vnd stets handeln/

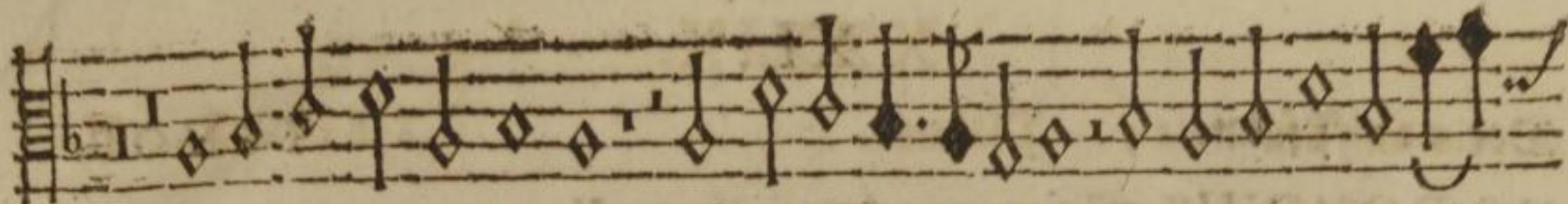
ij



vnd stets -

handlen/ das wir wand -

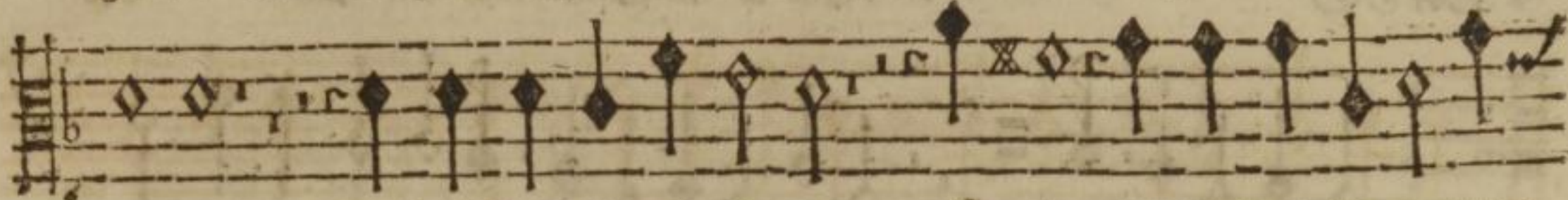
len/ vnd stets handeln/



zu lob Göttlichem Namen/ Göttlichem Nam- men/ wer das begeret der wird-



gewert/ wer das begeret/ begeret/ wer das begeret der wird- gewert/ der wird-



gewert/ nun spricht von Herzen Amen. Amen. nun spricht von Herzen/ von-



Herzen Amen. nun spricht von Herzen Amen.

1. Versus.

Ruh welche hie ihr hoffnung gar/
 Auff Gott den Herren legen :/
 Die bleiben stäts ohn wanckelbar/
 Vnd lahn sich nicht bewegen.
 Ihr Glaub ist satt/ kein mangel hat/
 Von Gott hat er die stärke/
 Darumb spricht man/ sie werden bstahn/
 Gleich wie Ston der Berge.

3. Versus.

Gott ist gerecht vnd allweg gut/
 Der wird auch nit zulassen :/
 Der Sünder vnd Gottlosen ruff/
 Vber die Gottes genossen.
 Auff das der Grecht/ nit werd geschmächet/
 Daß er in Sünd nicht falle/
 Weit seiner händ/ das doch Gott wend/
 Behüt die frommen alle.

Der 127 Psalm.

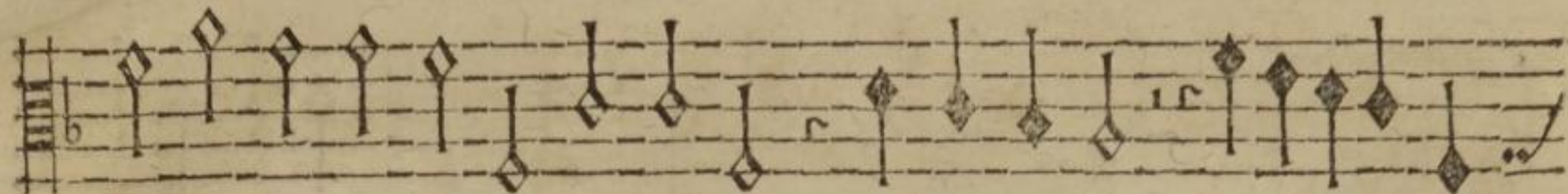
TENOR.

Nisi DOMINUS ædificaverit domum, s. Vocum.

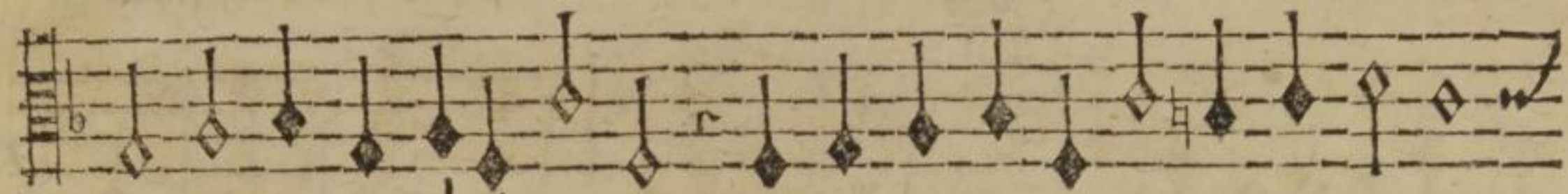




wäch-ter macht. so ist vmb sonst der wäch-ter macht. wo Gott die Statt nicht selbs be-



wacht/ ij so ist vmbsonst/ ij so



ist vmb sonst der wäch-ter macht. so ist vmbsonst/vmb sonst der wäch-ter macht.



so ist vmbsonst/ ij so ist vmbsonst der wäch-ter macht.

Gloria.

Ehr sey Gott Vatter vnd dem Sohn /
Sambt Heilgem Geist in einem thron.
Welchs ihm auch also sey bereit /
Von nuhn an bis in ewigkeit.



XLI.

Der 128 Psalm.

TENOR II.

Beati omnes qui timent DOMINUM. 5. Vocum.



Si dem der in Gottes forch- ten steht/vnd auch auff seinen



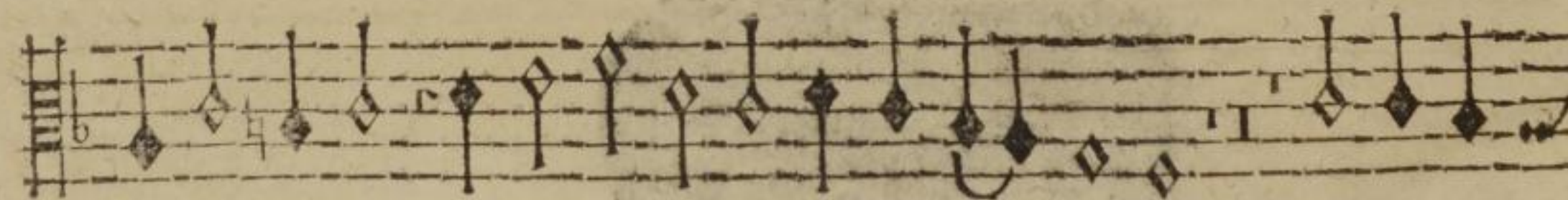
we- gen geht/ ij wol dem/ ij der in



Gottes forchten steht/ vnd auch auff seinen wegen geht/ ij wol



dem der in Gottes forchten steht/ ij wol dem der in



Gottes forchten steht/ vnd auch ij auff seinen we- gen geht/ dein eigen



hand dich neh- ren soll/ so leb- stu recht/ ij vnd geht dir



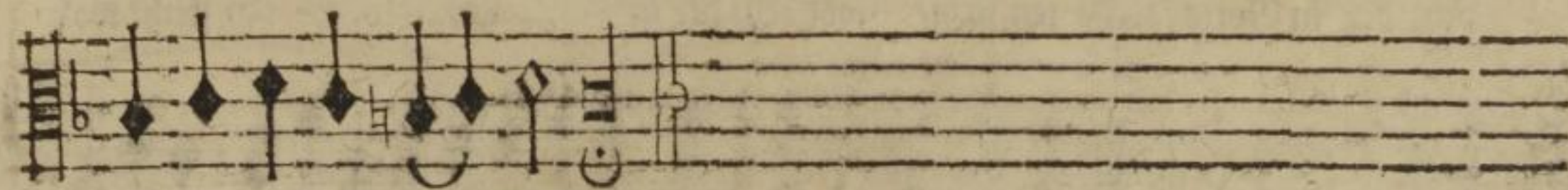
wol. dein eigen hand/ dich nehren soll/ so lebstu recht/ ij vnd geht dir



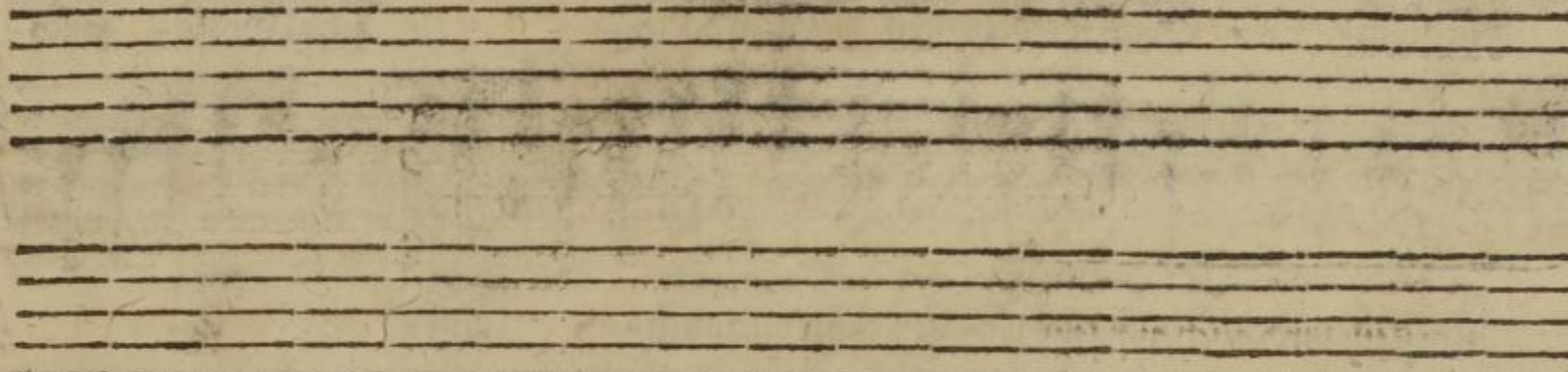
wol. ij dein eigen hand/ ij dich nehren soll/ so



lebstu recht/vnd- geht- dir wol. so lebstu recht vnd



geht dir wol. vnd geht dir wol.



Gloria.

Ehr sey Gott Vatter vnd dem Sohn /
Sambt Heylgem Geyst in einem thron.
Welchs ihm auch also sey bereyt /
Von nuhn an bis in ewigkelt.

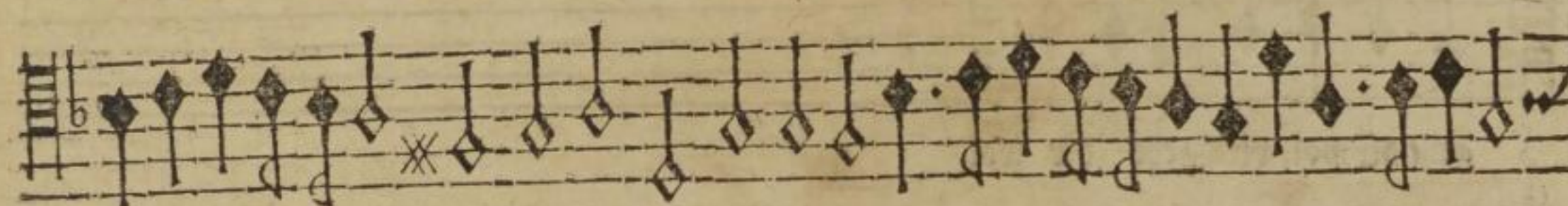
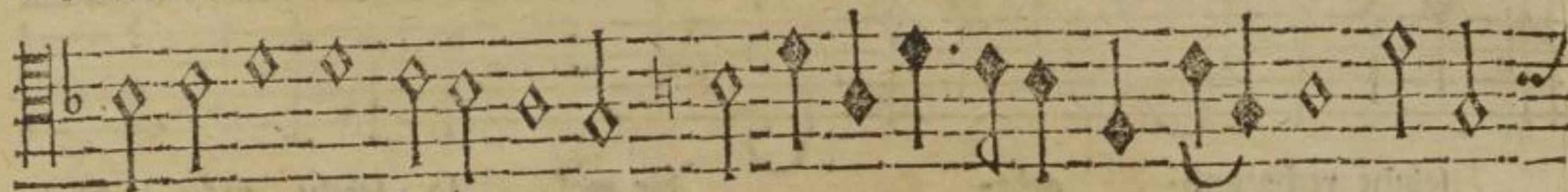
111 z

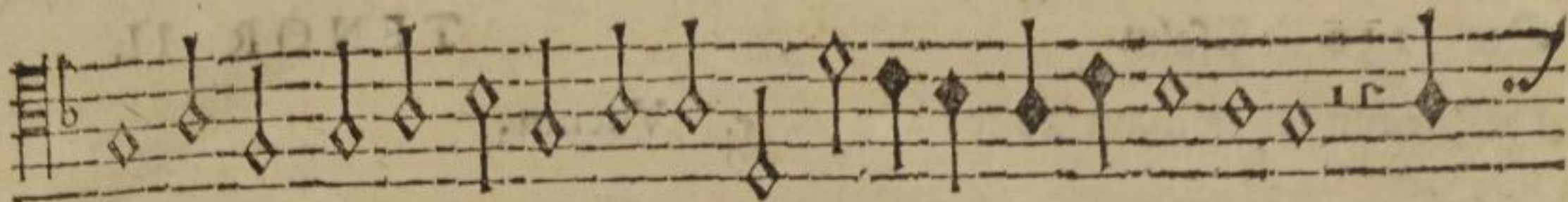
XLII.

Vorgesetzter 12 8 Psalm/ auff ein andere Melodey.

TENOR.

Beati omnes qui timent DOMINUM. 5. Vocum.





dein eigen hand dich nehren soll/ so lebstu recht vnd geht dir wol. so



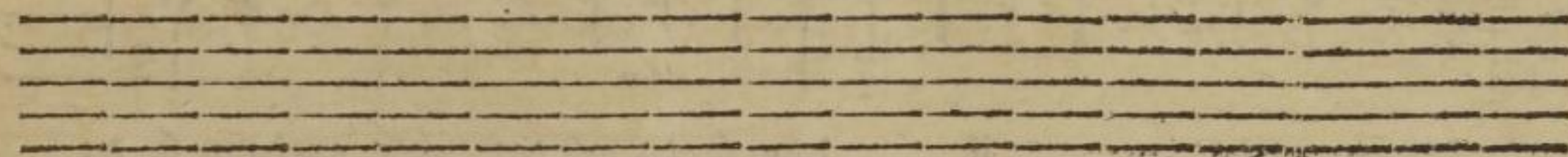
lebstu/ ij recht/ vnd geht dir wol. so lebstu recht vnd geht dir-



wol. so lebstu recht/ so lebstu recht vnd geht dir- wol. ij



so lebstu recht/ vnd geh dir wol.



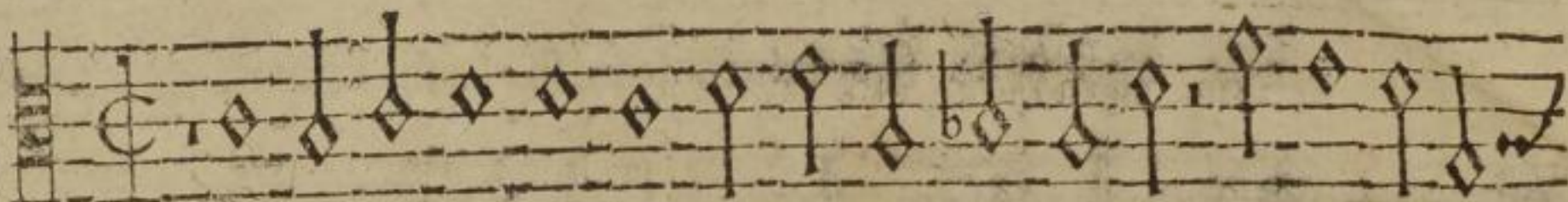
Gloria .

Ehr sey Gott Vatter vnd dem Sohn /
Sambt Heilgem Geyst in einem thron .
Welchs ihm auch also sey bereit /
Von nuhn an bis in ewigkeit.

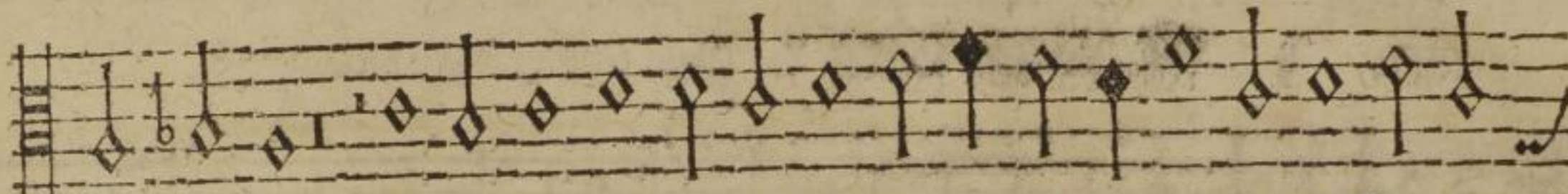


De profundis clamavi ad te,

5. Vocum.



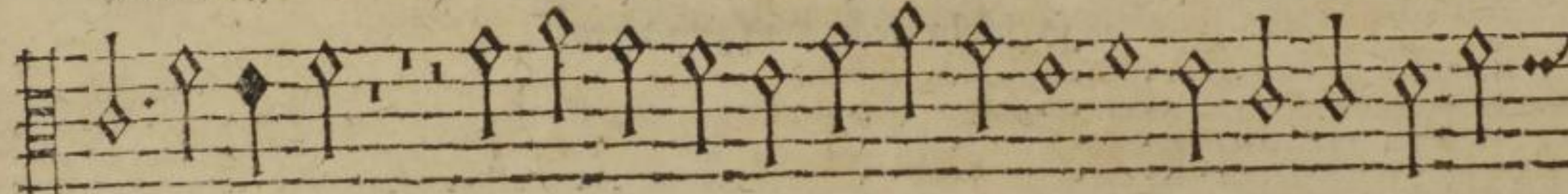
Wß tieffer noch schrey ich zu dir/ schrey ich zu dir/ Herz Gott erhör
Dein gnedig Ohren fehr zu mir/ fehr her zu mir/ vnd meiner bitt



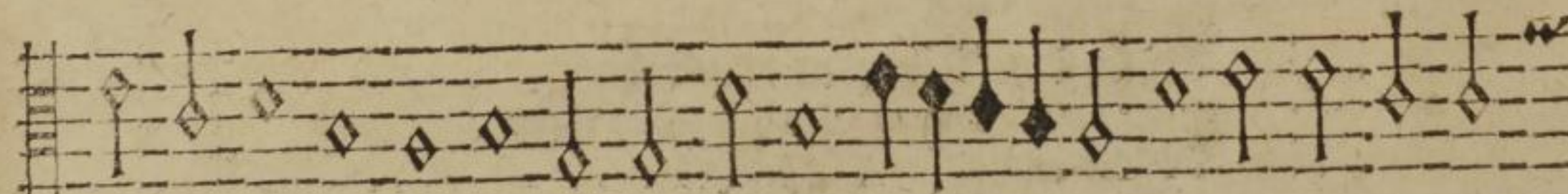
mein ruffen/ auß tieffer noch schrey ich zu dir/ Herz Gott erhör mein ruffen/ Herz
sie öffnen/ dein gnedig Ohren fehr zu mir/ vnd meiner bitt sie öffnen/ vnd



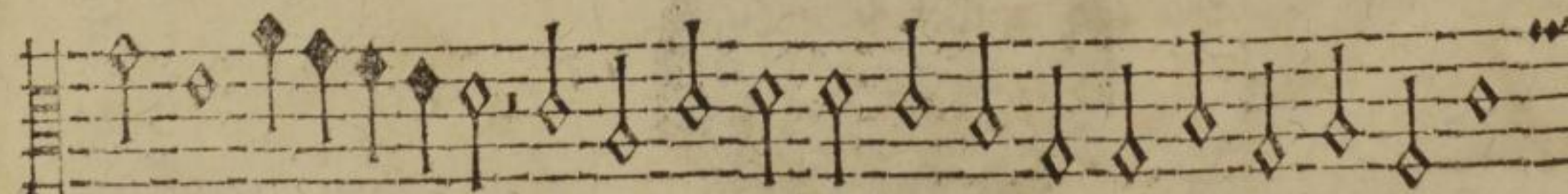
Gott erhör ij mein ruffen.
meiner bitt ij sie öffnen } dann so du wilt das sehen an/



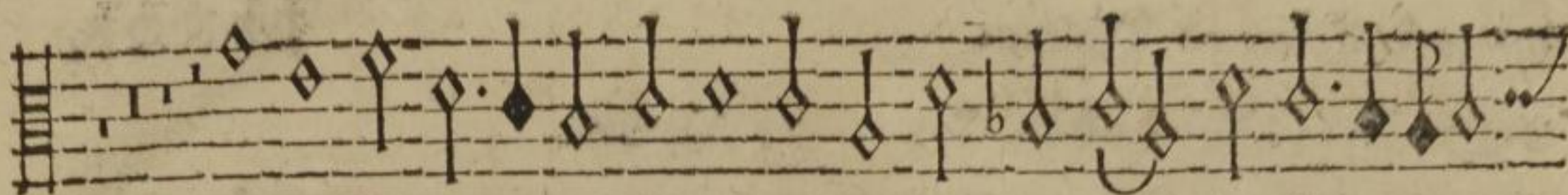
das sehen an/ ij dann so du wilt das sehen an/ dann so du



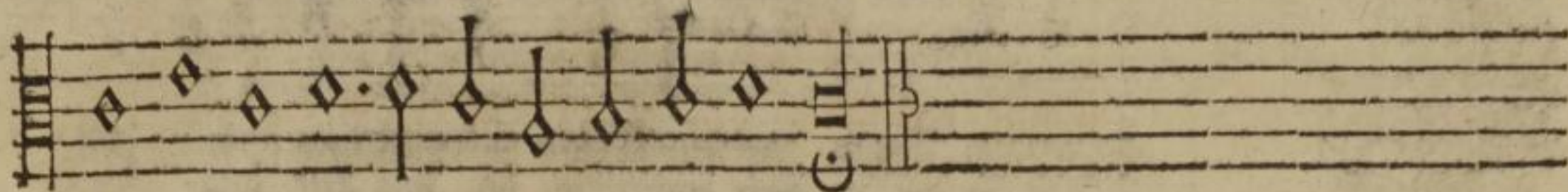
wilt das sehen an/ wie manche Sünd ich hab- gerhan/ wie manche



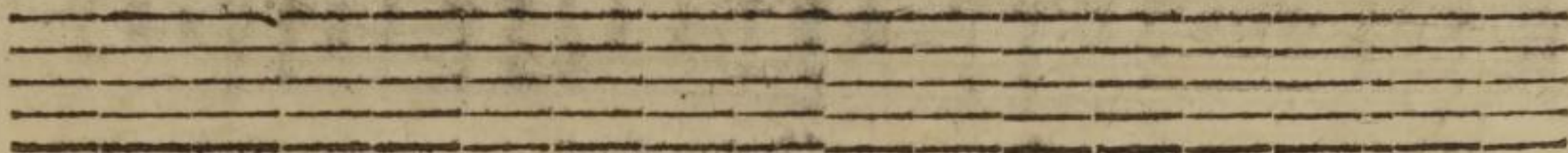
Sünd ich hab- gerhan/ wie manche Sünd/ ij ich hab gerhan



wer kan Herz vor- dir bleiben. wer kan Herz vor- dir blei-



ben. wer kan Herz/ ij vor dir bleiben.



3. Versus.

Vnd ob es wärt biß in die nacht/
Vnd wider an den Morgen:/:
Doch soll mein Herz an Gottes macht/
Verzweifeln nicht noch sorgen.
So thu Israel rechter art/
Der auß dem Geist geboren ward/
Vnd seines Worts erwartet.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
Vnd auch dem heylgen Geiste:/:
Als es im anfang was vnd nuh/
Der vns sein gnade leiste.
Das wir wandlen in seinem pfad/
Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
Wer das begert/ sprech Amen.



XLIV.

Gloria Auff den 130 Psalmen.

TENOR.

Auß tieffer not schrey ich zu dir.

5. Vocum.



Gr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ vnd auch dem Heyl- gen
Als es im anfang was vnd nuhn/ der vns sein gna- de



Gei- ste/ chr sey dem Vatter vnd de Sohn/ vnd auch- ij dem heiligen Gei-
ste/ als es im anfang was vnd nuhn/ der vns- ij sein gnade lei-



ste/ vnd auch dem heylgē/ de heylgen Geiste/ chr sey dem Vatter/ vnd de Sohn/
ste/ der vns sein gnade/ sein gnade leiste/ als es im anfang/ was vnd nuhn/



vnd auch dem heyl- gen Geiste/ ij dem heylgen Geiste/ vnd
der vns sein gna- de leiste/ ij sein gnade leiste/ der



auch- dem heylgen Geiste/ } das wir wandlen in seinem pfad/ das
vns- sein gnade leiste.



wir wandlen in seinem pfad/ ij das vns die Sünd der Seel nit



schad/d; vns die Sünd/ ij der Seel- nicht schad/das vns die Sünd/ ij
 d; vns die Sünd/d; vns die Sünd der Seel nicht schad/ wer das begeret- sprech Amen.
 wer das begeret sprech Amen. ij wer das be-
 gert sprech Amen.

1. Versus.

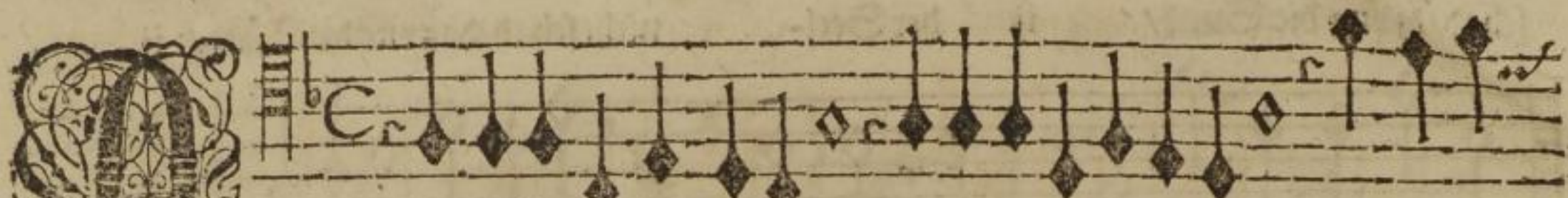
Auß tieffer not schrey ich zu dir/
 Her Gott erhör mein ruffen :/:
 Dein gnädig Ohren fehr zu mir/
 Vnd meiner bitt sie öffnen.
 Dann so du wilt das sehen an/
 Was Sünd vnd vnrecht ist gerhan/
 Wer kan Herz vor dir bleiben?

3. Versus.

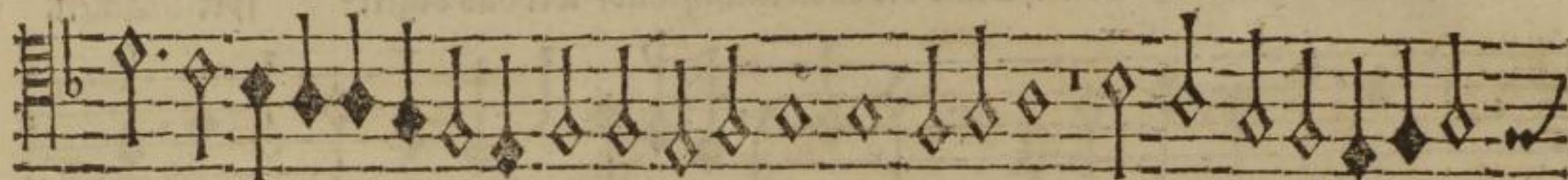
Vnd ob es wert biß in die nacht/
 Vnd wider an den Morgen :/:
 Doch soll mein herz an Gottes macht/
 Verzweiflen nicht noch sorgen.
 So thu Israhel rechter art/
 Der auß dem Geist geboren ward/
 Vnd seines Worts erwartet.

M m m

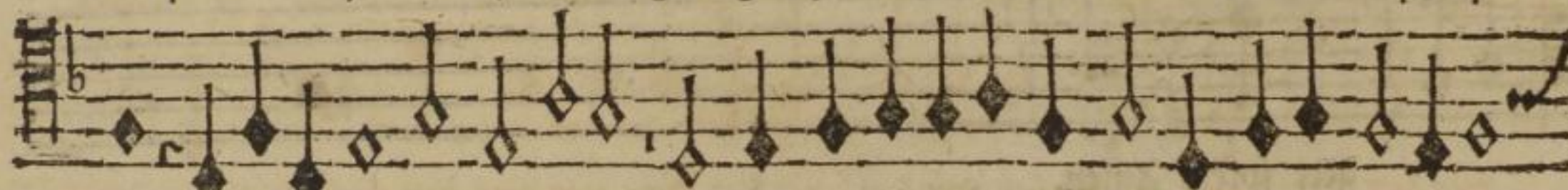
De profundis clamavi ad te. aliter. 6. Vocum.



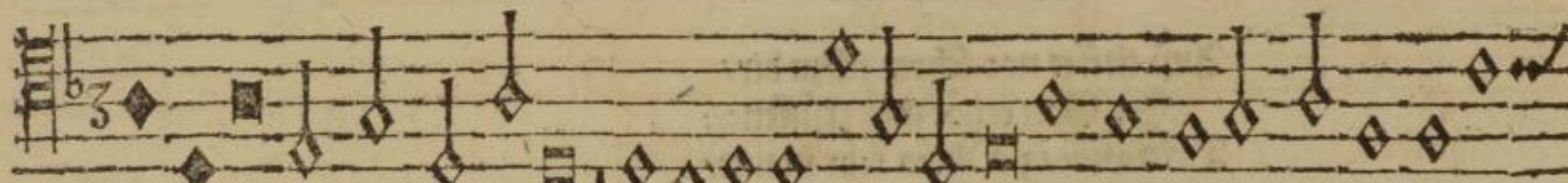
M^{us} tieffer noch schrey ich zu dir/ ij Herz Gott er-
 Dein gnedig Ohren fehr zu mir/ ij vnd meiner



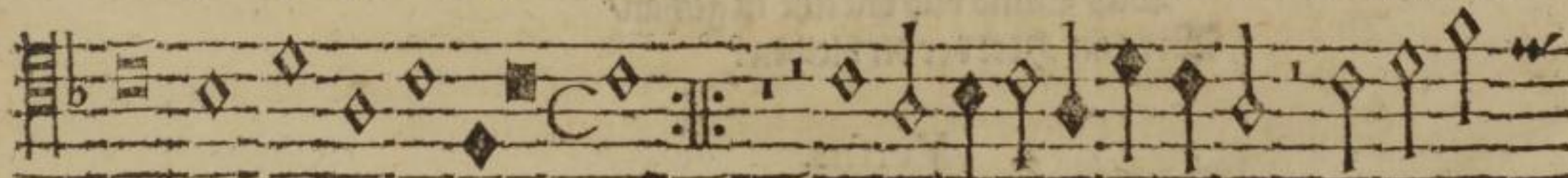
hör mein/ ij ruffen/ auß tieffer noch schrey ich zu dir/ Herz Gott erhör- mein ruf-
 bitt sie/ ij öffen/ dein gnedig Ohren fehr zu mir/ vnd meiner bitt- sie öf-



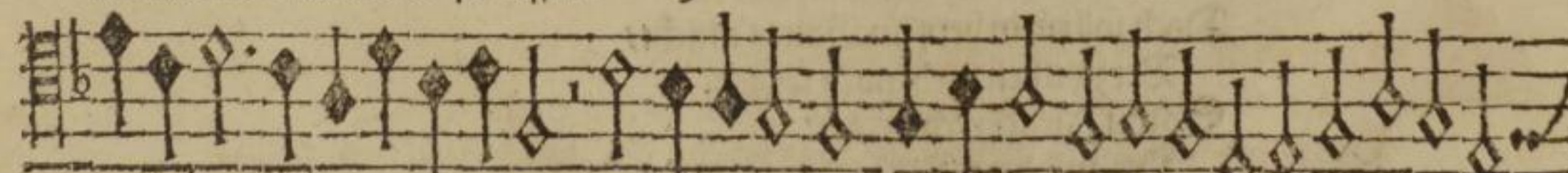
fen/ auß tieffer noch schrey ich zu dir/ Herz Gott erhör mein ruffen/ ii
 fen/ dein gnedig Ohren fehr zu mir/ vnd meiner bitt sie öffen/ ij



auß tieffer noch schrey ich zu dir/ ij Herz Gott erhör mein ruffe/ Herz
 dein gnedig Ohren fehr zu mir/ ij vnd meiner bitt sie öffen/ vnd



Gott/ Herz Gott erhör mein ruffen/ } dann so du wilt das sehen an/ ij
 mein/ vnd meiner bitt sie öffen.



das sehen an/ dan so du wilt/ dan so du wilt das sehen an/ ij

das sehen an/ wie manche Sünd ij wie manche Sünd ich hab gethan/
 wie manche Sünd ich hab gethā/ wie mache Sünd/ ij ij ich hab gethan/
 dan so du wilt ij das sehen an/ wie manche Sünd ich hab gethan/
 wer kan Herz vor- dir bleiben. wer kan/ wer kan Herz vor dir/ wer kan Herz vor dir/
 bleiben. wer kan Herz vor dir bleiben. bleiben.

3. Versus.

Vnd ob es wärt biß in die nacht/ Vnd wider an den Morgen /:
 Doch soll mein herz an Gottes macht/ Verzweiflen nicht noch sorgen.
 So thu Israel rechter art/ Der auß dem Geist geboren ward/
 Vnd seines Worts erwartet.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem heylgen Geiste /:
 Als es im anfang was vnd nuhn/ Der vns sein gnade leiste.
 Das wir wandlen in seinem pfad/ Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
 Wer das begert/ sprech Amen.

XLVI.

Erstgesetzer 130 Psalm/ auff ein andere
art vnd Melodey.

De profundis clamavi ad te. 4. Vocum.

TENOR.

Sive,

VOX MEDIA & BASIS In-
ferior, ad æquales.



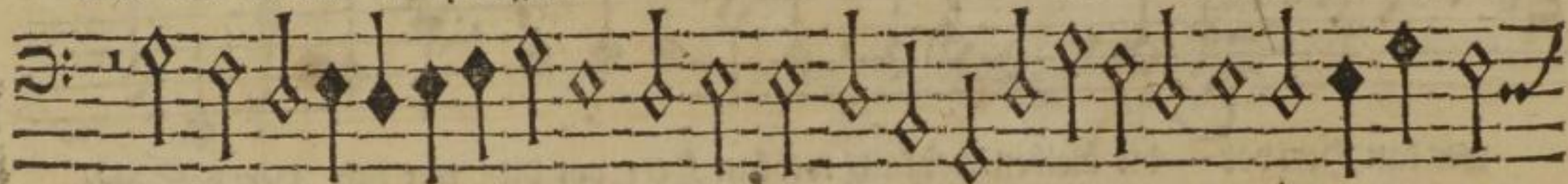
Wß tieffer noch schrey ich zu dir/ auß tieffer noch schrey ich - zu
Dein gnedig Ohren fehr zu mir/ dein gnedig Ohren fehr - zu



dir/ Herz Gott erhör mein ruffen/
mir/ vnd meiner bitt sie öffnen/

ij
ij

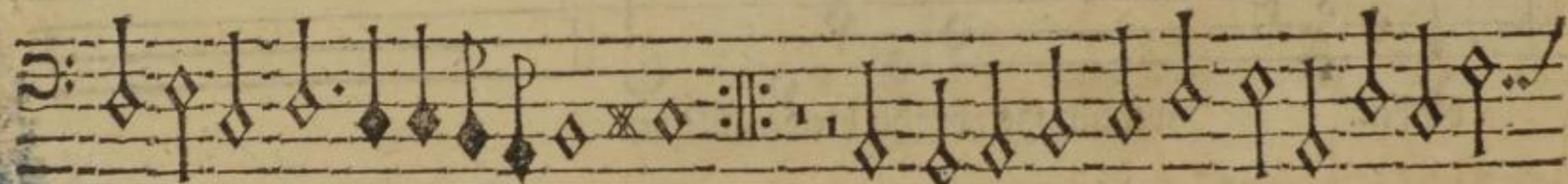
Herz Gott erhör mein ruffen/
vnd meiner bitt sie öffnen/



Herz Gott erhör -
vnd meiner bitt -

mein ruffen/ Herz Gott erhör/
sie öffnen/ vnd meiner bitt/

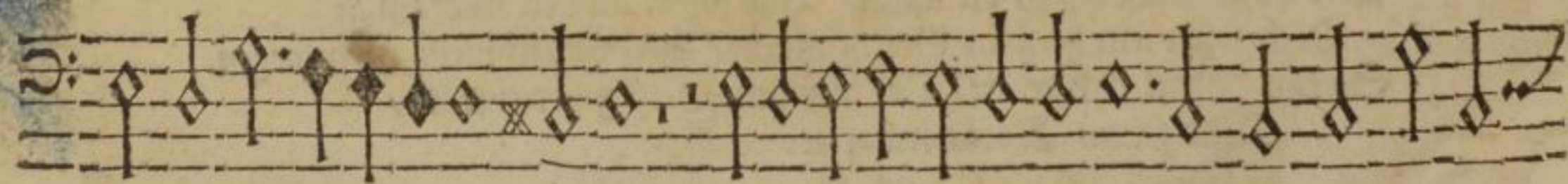
ij
ij
mein ruffen/ Herz Gott
sie öffnen/ vnd mei -



erhör mein ruf -
ner bitt sie of -

fen/ }
fen.

dann so du wilt das sehen an/ dan so du

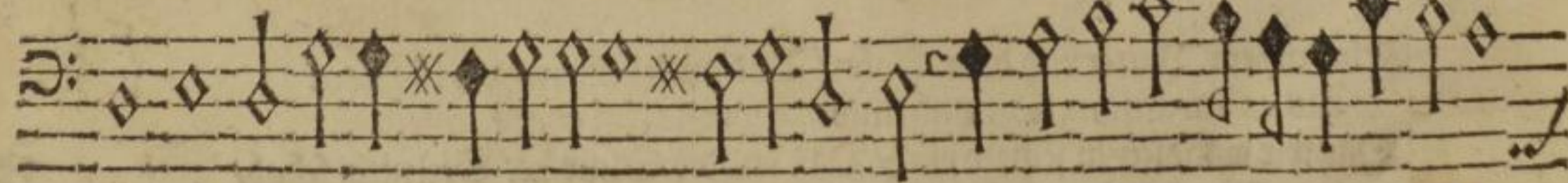


wilt das se -

hen an/

ij

was Sünd vnd vnrecht

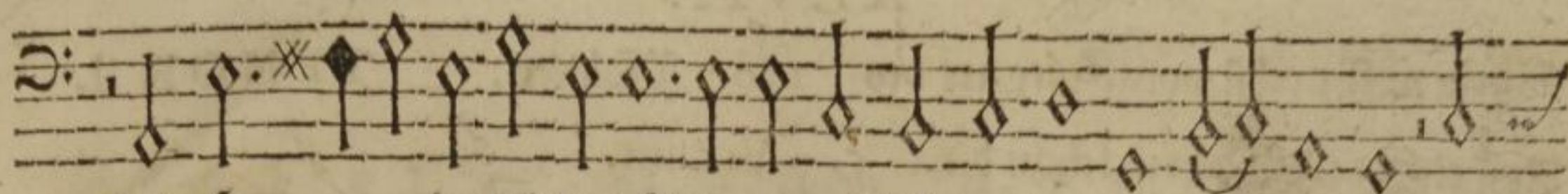


ist gethan/

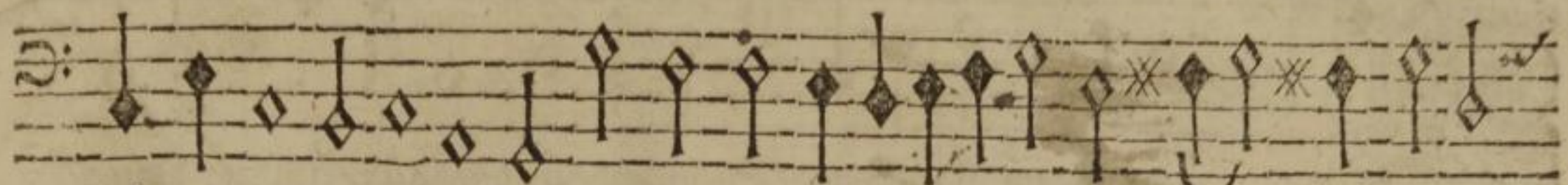
ij

wer kan/ wer kan Herz vor -

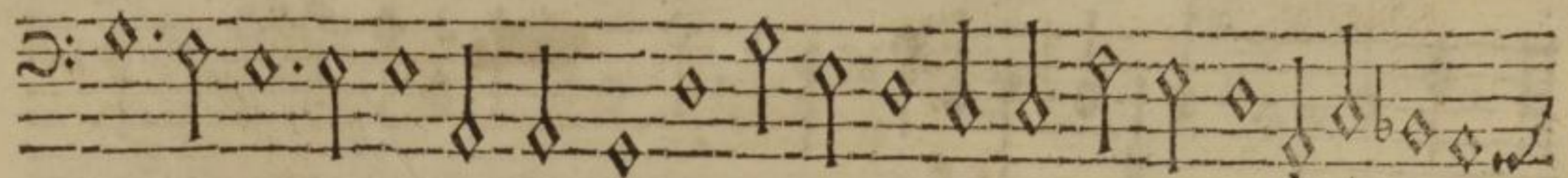
dir bleiben.



dann so- du wilt das sehen an/ was Sünd vnd vnrecht ist- gethan/ was



Sünd vnd vnrecht ist gethan/ was Sünd vnd vn- rechte ist- gethan/ wer



kan Herz vor dir bleiben. ij wer kan Herz vor dir- bleiben.



wer kan Herz vor dir bleiben. vor dir blei- bert. wer kan Herz vor dir- bleiben.

3. Versus.

Darum an Gott will hoffen ich/
 Auff mein verdienst nicht haben :/
 Auff ihn mein herz soll lassen sich/
 Vnd seiner güte trawen.
 Die mir zusagt sein werdes Wort/
 Das ist mein Trost vnd trauer Hort/
 Des will ich allzeit harren.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/
 Vnd auch dem heylgen Geiste :/
 Als es im anfang was vnd nuh/
 Der vns sein gnade leiste.
 Das wir wandlen in seinem pfad/
 Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
 Wer das begeret/ sprech Amen.

M m m 3

XLVII.

Gloria auff nechst vorgesehte art des 130 Psalmen.

TENOR II.

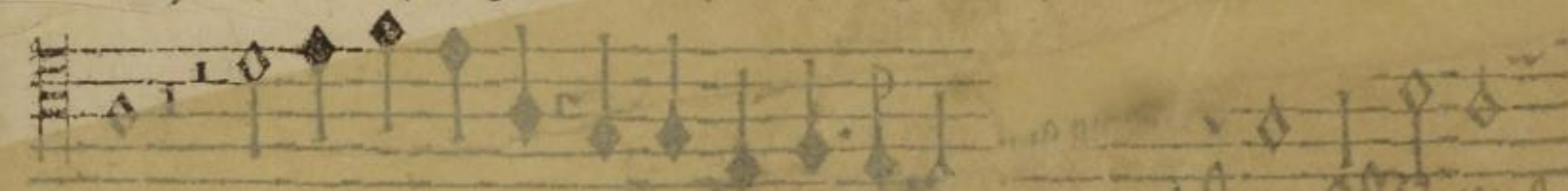
Auf tieffer noth schrey ich zu dir. 5. Vocum.



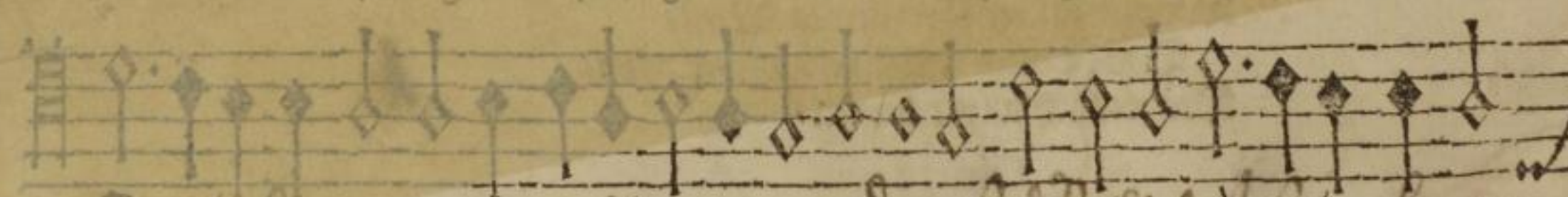
ij dem Vatter vnd dem
ij im anfang was vnd



ste/ vnd auch dem heyligen/ dem Heyligen Gei- ste/ }
ste/ der vns sein gnade/ sein gnade lei- ste. }



ste/ vnd auch dem heyligen/ dem Heyligen Gei- ste/ }
ste/ der vns sein gnade/ sein gnade lei- ste. }



Das wir wandlen in sei- nem pfad/



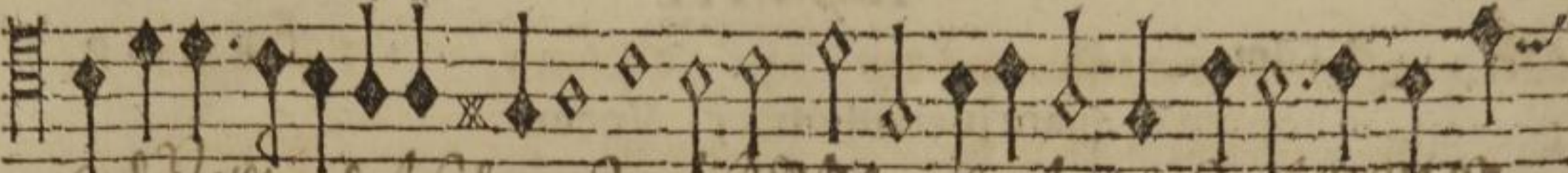
Das wir wandlen in sei- nem pfad/

Das wir wandlen in sei- nem pfad/

Das wir wandlen in sei- nem pfad/

Das wir wandlen in sei- nem pfad/

Das wir wandlen in sei- nem pfad/


 wir wandlen - in seinem pfad/ dz vns die Sünd der Seel nicht schad/ dz vns die Sünd der
 Seel/ ij nicht schad/ wer das begeret sprech A- men.
 wer das begeret sprech - Amen. ij sprech A-
 men. wer das begeret sprech Amen. wer das begeret sprech Amen.

1. Versus.

Auß tieffer not schrey ich zu dir/
 Herz Gott erhör mein ruffen :/:
 Dein gnedig Ohren kehre zu mir/
 Vnd meiner bitt sie öffnen.
 Dann so du wilt das sehen an/
 Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/
 Wer kan Herz vor dir bleiben.

3. Veersus.

Darumb auff Gott will hoffen ich/
 Auß mein verdienst nicht bawen :/:
 Auß ihn mein herz soll lassen sich/
 Vnd seiner güte trawen.
 Die mir zusagt sein werdes Wort/
 Das ist mein Trost vnd trewer Hort/
 Des will ich allzeit harren.

XLVIII.

TENOR.

Der 133 Psalm.

Ecce quam bonum & quam jucundum. 5. Vocum.



Du ſieh wie fein vnd lieblich iſt/ vnd lieblich iſt/ nun ſieh wie fein/ ij
 Nach einigkeit in Jeſu Chriſt/ in Jeſu Chriſt/ nach einigkeit/ ij



vnd lieblich iſt/ nun ſieh wie fein vnd lieblich iſt/ recht brüderlichen leben/ ij
 in Jeſu Chriſt/ nach einigkeit in Jeſu Chriſt/ mit reinem herzen ſtreben/ ij

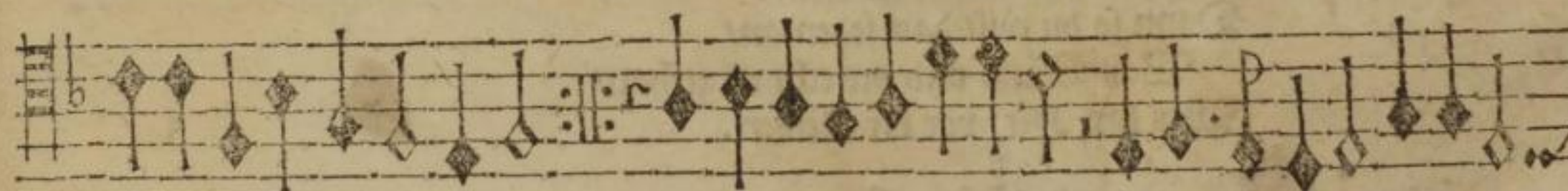


brüderlichen leben/ nun ſieh wie fein vnd lieblich iſt/ vnd lieblich iſt/ recht
 reinem herzen ſtreben/ nach einigkeit in Jeſu Chriſt/ in Jeſu Chriſt/ mit



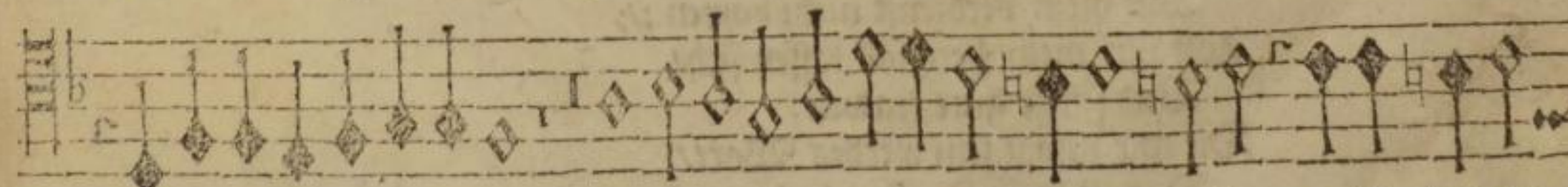
brüderlichen leben/ ij
 reinem herzen ſtreben/ ij

brüderlichen leben/ recht brüderlichen le-
 reinem herzen ſtreben/ mit reinem herzen ſtre-

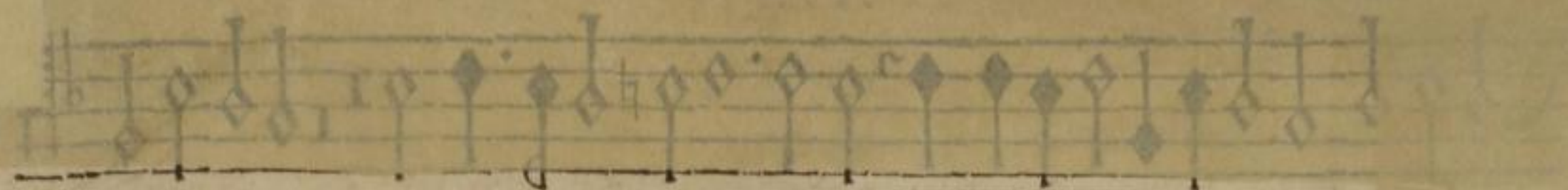


ben/ ij
 ben/ ij

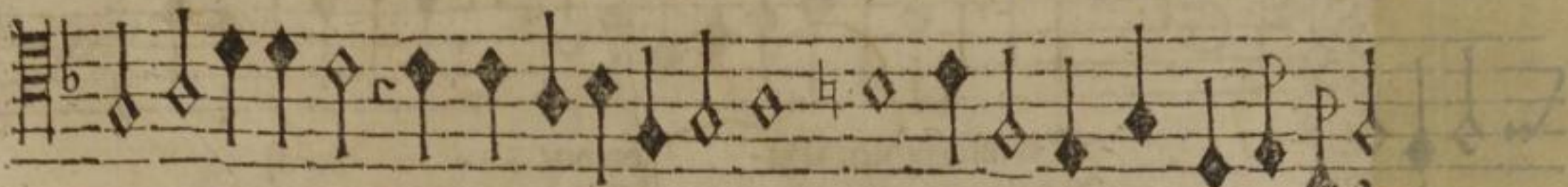
} dann einerley geſinnet ſein/ dan einerley geſinnet ſein/



ij
 dan einerley geſinnet ſein/ geſinnet ſein/ verſchafft einan-



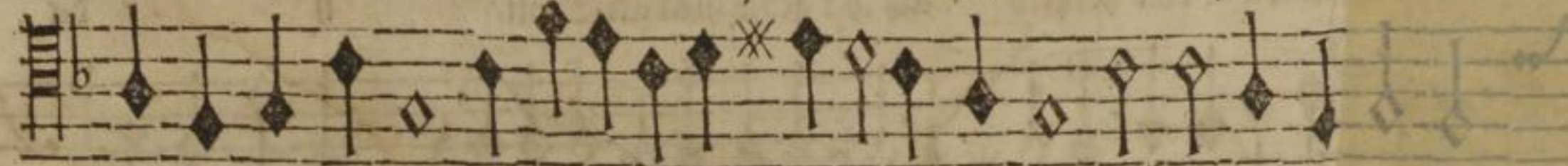
der dulden fein/ dan̄ einerley gesinnet fein/ verschafft einander dulden fein/ dan̄ e-ner-



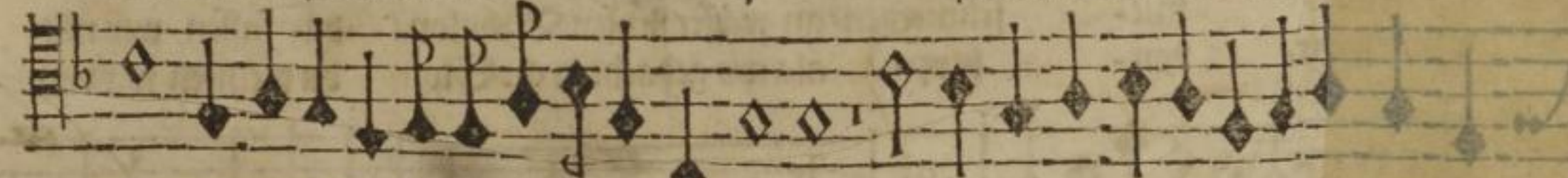
ley gesinnet fein/ verschafft einander dulden fein/ vnd von sich mässig hal-



vnd von sich mässig halten/ ij da will die lieb selbs walten. da



will die lieb selbs walten. ij selbs walten. da will die lieb selbs



walten. da will die lieb/ ij selbs walten. da will die lieb/ ij da will die



lieb/ ij selbs walten. selbs walten.

Gloria.

Ehrt den Vatter vnd dem Sohn/
Vnd auch dem Heiligen Geiste :/:
Als es im anfang was vnd nu/n/
Der vns sein gnade leiste.
Das wir wandlen in seinem pfad/
Das vns die Sünd der Seel nicht schad/
Nun stimmenet all zusammen/
Vnd spricht von Herzen/ Amen.

N n n

Super flumina Babylonis. f Vocum.



A wasser flüssen Ba-
Als wir gedachten an-

bylon/
Sion/

ij
ij



da sassen wir - mit schmerzen/ an wasser flüssen Babylon/
da weinten wir - von herzen/ als wir gedachten an Sion/

ij
ij

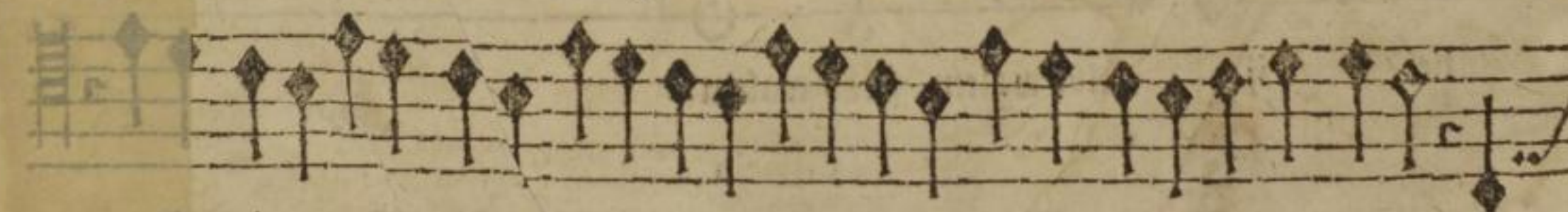
da
da



sassen wir - mit - schmerzen/ an wasser flüssen Babylon/ da sassen wir mit
weinten wir - von - herzen/ als wir gedachten an Sion/ da weinten wir von



schmerzen/
herzen. } wir hingen auff/ mit schwerem muth/



die Orgel vnd die Harpffe gut

ij

die Orglen vnd die Harpffe gut/ die



Orglen vnd die Harpffen gut/

ij

die Har - pfen gut/ wir hingen auff



mit schwerem muth/ die Orglen vnd die Harpffen gut/

ij

die Orglen



vnd die Harpfe gut/ vnd die Harpffen gut/ an ihre bäum der weiden.

ij



an ihre bäum der weiden.

ij

die drinnen sind/ die



drinnen sind-

in ihrem land/ vil schmach- vnd schäd/ vil schmach- vnd schäd/ täg-

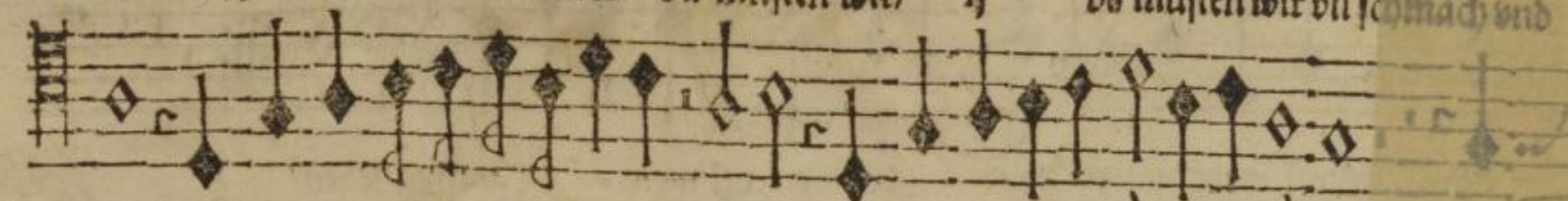


lich von ih-

nen leiden. da mußten wir/

ij

da mußten wir vil schmach vnd



schand/ täglich von ih-

nen leiden. täglich von ihnen lei-

den. täg-



lich von ihnen leiden. lei-

den. täglich von ihnen lei-

den.

3. Versas.

Wie sollen wir in solchem zwang/ Vnd essend seht vorhanden // Dem Herren singen sein Gesang/ So gar in frembden Landen/ Jerusalem veeß ich dein/ So wölle Gott der Gerecht in ein/ Vergessen in mein leben/ Wann ich nicht dein bleib eingehend/ Mein jung sich oben anheuet/ Vnd bleib am Rachen kleben.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem heyl'gen Geiste // Als es im anfang was vnd nahn/ Der was sein gnade teiffe/ Daß wir auff diesem Jammerthal/ Von herren schewen vberal/ Der W. it Gottloses leben/ Vnd streben nach der neuen art/ Darzu der Mensch gebüdet ward/ Wer das begert/ sprech Amen.

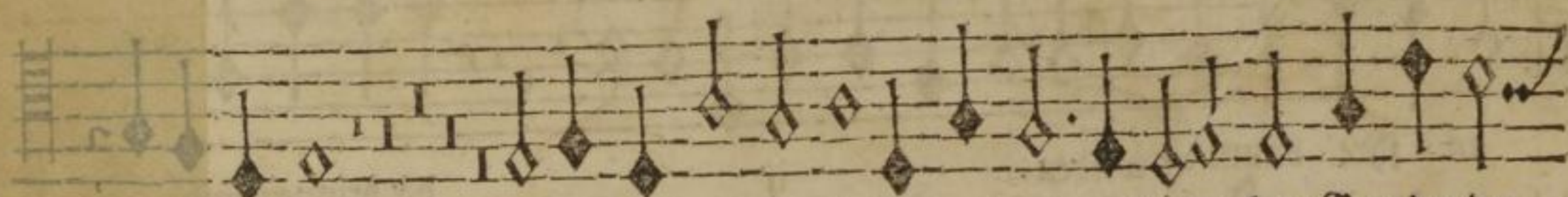
N n n

Der 139 Psalm Davids.

DOMIN E probasti me. 5 Vocum.

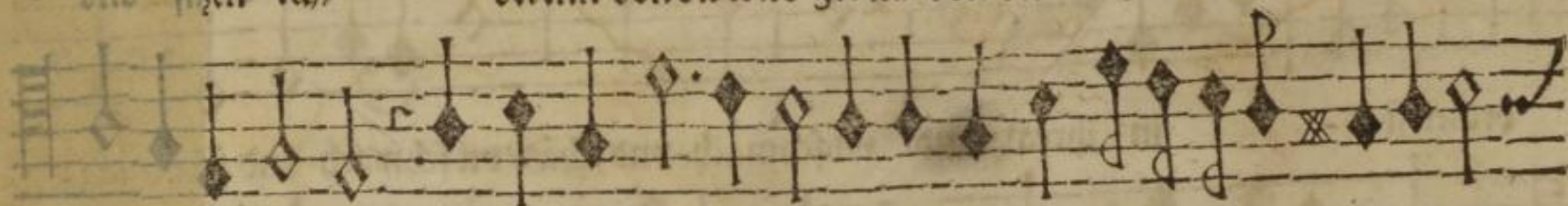


Er: Gott der du erfor- scest- mich/ Herz Gott/ Herz Gott der du
 Mein auferstehn vnd si- zen- ich/ mein auff/ mein auferstehn



erforschest mich/
 vnd si-zen ich/

erkenst mein ganzes leben/ mein ganzes leben/ Herz Gott der du
 bekenn von dir wird geben/ von dir wird geben/ mein auferstehn



erfor-
 vnd si-

scest mich/ erkenst mein ganzes leben/ erkenst mein gan-
 zen ich/ bekenn von dir wird geben/ bekenn von dir-

ges le-
 wird ge-



ben/
 ben/

erkenst mein ganzes le-
 bekenn von dir wird ge-

ben/ erkenst mein-
 ben/ bekenn von-

ganzes leben/
 dir wird geben/ }



all mein gedanken so ich han/ vor dir O Gott eröffnet stahn/

ij



vor dir O Gott eröffnet stahn/ erkenst mein thun vnd lassen/ erkenst mein thun vnd

laf- sen/ erkenst mein thun vnd lassen/ erkenst mein thun- vnd laf-
 sen/ dann du stäts bist/ ij vmb meinen pfad/ der rings weiß vmb mein läger gath/
 der rings weiß vmb mein läger gath/ ij der rings weiß vmb
 mein läger gath/ ij spehest auß all mein strassen. all mein straf-
 fen. spehest auß all mein strassen.

6. Versus.

All mein Gebein hastu gezehlet/ Da ich solt götliet werden:/ Dein augen auch auff mich ge-
 stelt/ Da ich lag in der Erden/ In Mutter leib noch vnberert/ Des kein vernunft nicht weiß be-
 schend/ Mein tag vor dir seind gzehlet/ Darvon noch zu kein Mensch mag thun / Auf dein
 Buch all geschriben stahn/ Wie lang dus hast erwöhlet.

7. Versus.

Wie köstlich seind vor mir O Gott/ Dein vilfältig gedanken:/ Ihr Summ des Sands
 am Meere hat/ Von dir wird ich nit wanden. So ich vom Tod auch sonst auffwach/
 Dein anad mich halt in aller sacht/ Bey dir wird ich beleiben/ Die Gottloß rott / O höchster
 Gott/ Die tödt/ tilgs auß/ vnd machs zu sport/ Das Blutvolck gar vertreibe.

Gloria.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd auch dem heylgen Geiste:/ Als es im anfang
 was vnd nuh. Der vns sein anade laste. Das wir auff diesem Jamerthal/ Von Herzen
 yberal/ Der Welt Gottloßes leben/ Vnd streben nach der newen art/ Darzu der Mensch
 ward/ Wer das begert/ sprech Amen.

Register der Geistlichen Kirchen gsäng/ nemb/
lich der gebräuchlichsten Psalmen Davids/ so in
ditem Theil begriffen.

	Voces.	Num- rus.
A ch Herr: wie sind meinr feind so vil.	4.	3.
A ch Gott von Himmel sih darein.	4.	4.
Gloria auff disen Psalmen.	5.	5.
A ch Gott von Himmel sih darein.	6.	6.
Auß tieffer noth schrey ich zu dir. auß dem fa.	5.	43.
Gloria auff disen Psalmen.	5.	44.
Auß tieffer noth schrey ich zu dir. auß dem fa. aliter.	6.	45.
Auß tieffer noth schrey ich zu dir. auß dem mi.	4.	46.
Gloria dises Psalmens.	5.	47.
An wasser flüssen Babylon.	5.	49.
S ieh Herren Gott von Himmele reich.	5.	7.
Der Herr ist mein getrewer Hirt.	5.	11.
Gloria auff disen Psalmen.	6.	12.
Der Torcht spricht es ist kein Gott.	5.	21.
Der Herr sprach in sein höchsten Thron.	5.	28.
Da Israel auß Egypten zog.	5.	29.
E s spricht der vnweisen Mund wol.	5.	8.
Gloria auff disen Psalmen.	5.	9.
Erzürn dich nicht O frommer Christ.	5.	15.
Ein feste burg ist vnser Gott.	5.	16.
Gloria auff disen Psalmen.	5.	17.
Erbar dich mein O Herre Gott.	5.	20.
Es wöl ons Gott genedig sein.	4.	22.
Es wöl ons Gott genedig sein. aliter.	6.	23.
Es sind doch Seelig alle die.	Gott 5.	32.

Gott ist so gut dem Israel.

Voces. Numerus.

5. 25.

Herr Gott ich traw allein auff dich.

5. 24.

Herr es sind Heyden in dein Erb.

5. 26.

Hilff Herre Gott dem deinen knecht.

5. 33.

Herr Gott der du erforschest mich.

5. 50.

In dich hab ich gehoffet Herr.

5. 13.

Gloria dises Psalmens.

5. 14.

Lobet den Herren alle Heyden.

4. 30.

Lobet den Herren alle Heyden. aliter.

6. 31.

Nun lob mein Seel den Herren.

5. 27.

Nun welche hie ihr hoffnung gar.

5. 38.

Gloria auff disen Psalmen.

5. 39.

Nun sih wie fein vnd lieblich ist.

5. 48.

Herr wer wird wonunge han

5. 10.

O Herre Gott begnade mich.

5. 18.

O Herre Gott begnade mich. aliter.

5. 19.

Wol dem Menschen der wandelt nicht.

5. 1.

Gloria auff disen Psalmen.

6. 2.

Wer Gott nit mit uns dise zeit.

5. 34.

Wer Got nit mit uns dise zeit. aliter.

6. 35.

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt.

5. 36.

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt. aliter.

6. 37.

Wo Gott zum hauß nicht gibt sein gunst.

5. 40.

Wol dem der in Gottes forchten steth.

5. 41.

Wol dem der in Gottes forchten steth. auff ein andern

5. 42.

Choral.

E N D E. M^o. 22, 2